

Holiday

Von Spade

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Day One ~ Der Abflug	2
Kapitel 2: Day One ~ Die Ankunft	6
Kapitel 3: Day One ~ Spaß am Pool	10
Kapitel 4: Day One ~ Sorry seems to be the hardest Word	16
Kapitel 5: Day One ~ Mitternächliche Aktionen	21
Kapitel 6: Day Two ~ Der Videoabend	28
Kapitel 7: Day Two ~ Hard Times	38
Kapitel 8: Flashback ~ Teil 1	46
Kapitel 9: Flashback ~ Teil 2	54
Kapitel 10: Flashback ~ Teil 3	60
Kapitel 11: Day Three ~ Help of a good Friend	69
Kapitel 12: Day Three ~ Hopeless	78

Kapitel 1: Day One ~ Der Abflug

Titel: Holiday

Pairing: Gackt x Hyde

Disclaimer: Die ganzen Schnuffis gehören (leider T^T) nicht mir und Geld bekomme ich auch keins... xD

Erklärung:

"..." => jemand spricht

//...// => jemand denkt

*_**

// Ich fass es nicht //

Hyde stand auf dem Flughafen in Shibuya, wo er sich mit seinen Freunden und Bandkollegen traf um gemeinsam in den Urlaub nach Hawaii zu fliegen.

Er hatte sich auch schon richtig darauf gefreut. Endlich abschalten, entspannen und neue Kraft tanken, doch was er da zu sehen bekam stimmte ihn alles andere als fröhlich.

// Hätte ich gewusst das ER mitkommt hätte ich NIE zugesagt... //

Er konnte es einfach nicht fassen, dass seine Kumpels und Bandkollegen ihn so hinter das Licht geführt hatten, wo sie doch genau wussten wie sein Verhältnis zu ihm war.

Wie konnte Tetsu nur Gackt samt seinem Gefolge mit in den Urlaub nehmen.

"Tetsu?", flüsterte Hyde und zupfte an Tetsus Ärmel rum.

"Hm?", machte dieser darauf.

"Was macht ER hier?", fragte Hyde, immer noch im Flüsterton, und zeigte unauffällig auf Gackt.

"Na das selbe wie wir! Er will in den Urlaub!", gab Tetsu daraufhin von sich und legte ein unnachahmbares Grinsen auf.

Hyde seufzte und wandte sich wieder von ihm ab. Tetsu jedoch legte ihm die Hand auf die Schulter und drehte den kleinen wieder zu sich. Der kleine Sänger hatte einen traurigen Blick aufgelegt, auf welchen der Bassist von Laruku mit einem etwas mitleidigen Lächeln antwortete.

"Hey... tut mir leid!" sagte er nun und tätschelte den kleineren auf dem Kopf rum.

"Ich hätte dir sagen sollen, dass er mitkommt!", entschuldigte sich Tetsu.

"Allerdings, dann wäre ich heute zuhause geblieben...", seufzte der Kleine und drehte sich wieder weg.

"Ich weiß zwar nicht, was zwischen euch beiden vorgefallen ist, aber ist es denn so schlimm, dass ihr überhaupt nicht mehr miteinander reden könnt?" Auf diese Frage erhielt er nur ein Schulterzucken.

// Wenn ich's doch selber nur wüsste... //

Seufzend musterte er den kleinen, schwarzhaarigen Sänger seiner Band und ging dann zu Ken, welcher das Gespräch zwar nicht mit angehört, jedoch von weitem beobachtet hatte und sich vorstellen konnte um was es ging.

"Lass mich raten! Es geht um IHN!", meinte Ken als sein Bandkollege mit geschlossenen Augen bei ihm eintraf.

Dieser gab nur ein nicken von sich.

"Ob er verdacht schöpft?", fragte der Gittarist von Laruku schließlich.

"Keine Ahnung, aber so geht das doch nicht weiter... Schließlich waren die zwei mal die besten Freunde. Ich frag mich echt was zwischen den beiden vorgefallen ist, dass sie jetzt plötzlich kein Wort mehr miteinander wechseln.", meinte Tetsu und schaute noch einmal zu Hyde rüber.

"Jaa... das würde mich auch mal interessieren, aber sobald man überhaupt nur den Namen ‚Gackt‘ in den Mund nimmt wird man ja angesehen, als wäre man ein Schwerverbrecher...", witzelte Ken und schüttelte den Kopf.

"Naja,... ich hoffe nur, dass unser Plan die beiden ‚zu verkuppeln‘ klappt."

" ‚verkuppeln‘ ", lachte Ken, woraufhin Tetsu ihn den Mund zuhielt, weil Ken das jetzt einfach so raus geschrien hatte. Außer ihnen beiden wusste ja niemand von ihrem Plan.

"Tut mir leid, aber das klingt so... so... naja irgendwie ... komisch", meinte Ken.

"Ich weiß, aber mir ist in dem Moment kein anderes Wort eingefallen!", flüsterte Tetsu seinem besten Freund nun mit einem grimmigen Unterton zu.

"Kannst du mir jemals verzeihen?", meinte Ken mit glitzernden Augen.

"Das überleg ich mir wenn wir im Flugzeug sitzen.", Sagte Tetsu noch bevor er sich wieder in Richtung Hyde begab ,da er der festen Überzeugung war, dass man ihn ins Flugzeug tragen musste um ihn mit in den Urlaub zu bekommen.

~*~

Eine halbe Stunde später waren sie dann im Flugzeug, was nicht hieß, dass sie schon auf ihren Plätzen saßen. Denn mit der Platzverteilung kam es zu einigen Meinungsverschiedenheiten. Bei Laruku eher weniger ,denn Tetsu und Ken hatten sich schon nebeneinander hingepflanzt, doch Hyde hatte irgendwie keine Lust sich neben Yuki zu setzen. Nicht das er was gegen ihn gehabt hätte, aber so still wie Yuki ist, wäre das sicher ein sehr langweiliger Flug geworden. Allerdings hieß das wiederum, dass er sich neben einen von GacktJOB oder Gackt persönlich setzen müsste, was ihm auch nicht so wirklich gefiel.

Doch ehe er sich versah hatte ChaCha sich schon neben Yuki gesetzt und wie es aussah hatten die beiden auch gleich Freundschaft geschlossen.

// Was ist jetzt los? Er kann Lächeln? //

Verblufft schaute Hyde auf seinen Bandkollegen. Doch dann wurde ihm etwas mulmig in der Magengegend, denn nun musste er sich ja neben Gackt oder einen von seinem Gefolge setzen.

// Was mach ich jetzt? Ich will nicht neben Gackt! //

Der Kleine wusste nicht was er tun sollte und kaute sich ängstlich auf seinen Fingernägeln rum.

Schließlich fasste er den Entschluss sich einfach irgendwo hinzusetzen, er würde ja sehen wer sich nun neben ihn setzte. Doch innerlich betete er trotzdem, dass dieser jemand nicht Gackt wäre.

Währenddessen waren die restlichen GacktJOB Mitglieder damit beschäftigt sich zu streiten wer neben Gackt sitzen durfte.

You, welcher seine Freundin mitgebracht hatte, hatte sich schon hingesetzt und seine Freundin, Namens Kyoko, hatte er auf den Platz neben sich gedrückt.

Ren und Masa spielten nun schon Schere-Stein-Papier um auszufechten wer neben

den großen Sänger sitzen durfte.

You der das mit angesehen hatte und außerdem auch den genervten Blick von Gackt sah, stand kurzerhand auf, drückte die beiden Streithähne auf die Zwei freien Plätze vor ihm und seiner Freundin und setzte sich wieder.

"Hey was soll das??", riefen beide im Chor

Noch einmal beugte sich You nach vorne zu den beiden jüngeren.

"Wollt ihr ihn etwa umbringen? Einen 10 Stunden Flug neben einen von euch beiden würde er sicher nicht überleben! Außerdem hab ich euch hier in meiner Aufsicht.", sagte er, gab den beiden eine Kopfnuss und grinste überlegen.

Gackt suchte nun nach einen freien Platz, was sich als ziemlich schwierig erwies, da sie sehr spät ins Flugzeug eingestiegen waren und es schon fast voll war.

Als er schließlich einen Platz fand stolzierte er glücklich zu diesem hin.

// Da sitzt noch jemand... //

Um nicht unhöflich zu sein beschloss er zu fragen, bevor er sich setzte.

"Entschuldigung, ist der Platz noch f... rei?"

// Haido... //

"Hallo Hyde", gab Gackt von sich und senkte dann seinen Kopf. Das war nun das erste mal seit einem halben Jahr, dass sie wieder miteinander sprachen.

"Hallo Gackt", antwortete Hyde und sah seinen Gegenüber an.

// Ich wusste dass es so kommt... ich wette Tetsu und Ken haben die anderen bestochen //

Ken und Tetsu, die gegenüber von den beiden saßen, beobachteten alles und grinsten heimlich in sich rein.

"Darf ich mich setzen?", fragte Gackt mit einer so ruhigen Stimme, das Hyde es kaum hörte. Der gefragte zuckte daraufhin nur mit den Schultern und schaute aus dem Fenster.

// Was hab ich ihm eigentlich getan? //

"Ist das denn der einzige freie Platz in diesem Flugzeug?", fragte Hyde nun und Gackt dachte einen genervten Unterton zu hören, worauf er sich auf die Unterlippe biss.

"Ich weiß es nicht! Aber ich hab auch keine Lust das gesamte Flugzeug abzusuchen um einen Platz zu finden!", gab der größere nun gereizt von sich.

"Dann setz dich halt!", fauchte Hyde, schaute aber immer noch aus dem kleinen Fenster des Flugzeugs.

Widerwillig setzte sich Gackt, schaute noch mal zu seinem ehemaligen besten Freund und seufzte dann.

~*~

Der Flug dauerte nun bereits 3 Stunden und bis auf ein einziges mal, wo Hyde ihn fragte ob er mal aufstehen könnte, weil er auf die Toilette musste hatten sie nicht miteinander gesprochen. Beide sahen gedankenverloren immer nur in eine Richtung. Hyde sah wie auch schon 3 Stunden zuvor aus dem Fenster des Flugzeuges und beobachtete die Wolken die vorbeischwebten. Gackt saß eigentlich nur da und tat nichts.

// Ich hab ja schon so ziemlich viele langweilige Situationen erlebt, aber diese hier ist mit abstand die langweiligste die ich je erlebt hab // dachte sich Gackt und schaute erneut zu dem kleinen rüber, welcher fasziniert die Wolken betrachtete.

// Und ich weiß genau dass du dir diese Wolken nur anschaust, um mich nicht anzusehn... //

Traurig über diese Erkenntnis lehnte er sich zurück und machte die Augen zu, auch wenn ihm in diesem Moment bereits klar war, dass er niemals hätte einschlafen können.

Langsam drehte der kleinere seinen Kopf zur Seite. Wahrscheinlich war es ihm nun auch zu langweilig geworden die Wolken zu beobachten, welche ja doch alle gleich aussahen. Schüchtern wagte er es einen Blick auf Gackt zu werfen. Dieser saß mit geschlossenen Augen und verschränkten Armen da und bewegte sich keinen Zentimeter.

Als Hyde merkte, dass er seine Augen öffnete drehte er sich um und sah nun geradeaus.

// Wow... er lebt noch... // ging es Gackt durch den Kopf als er sah, dass sich sein Nachbar bewegte. Doch weiter dachte er dann auch nicht über ihn nach und so schloss er wieder seine Augen.

Plötzlich spürte er etwas weiches an seiner Wange. Mit geweiteten Augen sah er zur Seite. Hyde war eingeschlafen.

// Haido... //

Gackt musste lächeln als er ihn so angelehnt an seiner Schulter und schlafend sah.

"Schlaf schön", flüsterte Gackt und schloss nun auch wieder seine Augen, in der Hoffnung auch ein wenig Schlaf zu finden.

*_**

So... O__o

Das war das erste Kapitel.... *schnell wegflücht*

Bitte tut mir nichts ja.. das is die erste FF die ich schreib... +__+

Kommis wären auch schön, damit ich weiß was ich beim nächsten Kapi besser machen kann ^^

Also man liest sich ^^

Kapitel 2: Day One ~ Die Ankunft

Titel: Holiday

Pairing: Gackt x Hyde

Disclaimer: Die ganzen Schnuffis gehören (leider T^T) nicht mir und Geld bekomm ich auch keins... xD

Erklärung:

"..." => jemand spricht

//...// => jemand denkt

*_**

“Tetsu!“, flüsterte Ken und piekste seinem Kumpel in die Seite.

“Hm?“, machte dieser daraufhin genervt.

“Schau mal da!“ sagte der größere von beiden dann und drehte den Kopf von Tetsu nach rechts.

Kurz darauf grinnten beide los. Da saß ein schlafender Hyde mit dem Kopf an Gackts Schulter angelehnt und daneben saß ein genauso schlafender Gackt welcher den Kopf auf den von Hyde gelegt hatte.

“Aaaah ist das süß!“, quiekte Tetsu los und zückte schnell seine Digital Kamera um dieses einmalige Bild festzuhalten.

“Hach ja...“ schwärmten beide als sie die beiden so daliegen sahen.

“Wenn man die beiden so sieht würde man nie denken, dass sie seit nem halben Jahr zerstritten sind oder?“ meinte Tetsu nachdem er sein Foto geschossen hatte.

“Nein. Wenn Hyde ein Mädchen wäre, könnte man eher denken die beiden wären ein glückliches Paar“, antwortete Ken und lehnte sich wieder in seinem Sitz zurück. Tetsu blieb noch eine Weile stehen und beobachtete die beiden.

Dann schoss er noch ein paar Fotos und er konnte einfach nicht genug von diesem Anblick bekommen.

“Wenn du noch mehr Bilder schießt dann wachen sie auf!“, meinte Ken und zerrte Tetsu wieder auf seinen Platz.

“Ist ja guut“, schmollte dieser darauf, worauf Ken ihm ein entschuldigendes Lächeln zuwarf und seinem jüngeren Freund auf dem Kopf rumtäschelte.

Kurz darauf zierte auch Tetsu wieder ein Lächeln und so zog er seine Digital Kamera erneut, um sich seine Schnapshotschüsse zu betrachten.

“Sind sie nicht ein süßes Paar?“

Ken sah ihn daraufhin mit einem komischen Blick an.

“Jetzt redest du ja schon wirklich so, als wären die beiden zusammen!“

“Naja, sorry ... aber schau dir doch mal das Bild an!“, meinte Tetsu und drückte seinem Freund die Digital Kamera vors Gesicht.

“Naja... stimmt schon irgendwie...“ meinte dieser dann als er sich das Bild betrachtete.

“Sag ich doch!“ freute sich Tetsu, welcher sich nun bestätigt fühlte.

“...aber selbst, wenn unser Plan aufgeht, denke ich nicht, dass da mehr aus den beiden wird wie beste Freunde“ führte Ken seinen Satz schließlich zu Ende.

Tetsu musterte Ken daraufhin nur noch mit einem bösen Blick und verzog den Mund zu einer Schnute, bevor er sich von ihm abwandte, sich in seinem Sitz zurücklehnte und weiter schwärmerisch sein Bild betrachtete.

“Wir werden ja sehen“ gab Tetsu dann mit einem herausfordernden Unterton von sich und schaute Ken mal wieder mit seinem unnachahmbaren Grinsen an.

Dieser kommentierte dies nicht, er schüttelte nur den Kopf und ein Lächeln machte sich in seinem Gesicht breit. Irgendwie fand er solche Aktionen von Tetsu immer niedlich.

~*~

Langsam öffnete der kleine Sänger seine Augen.

// Wo bin ich? //

Er wollte sich umschauen um herauszufinden wo er sich befand, was sich jedoch als ziemlich schwierig erwies, da er doch noch ziemlich müde war und sein Kopf sich nicht so recht heben lassen wollte.

Doch auch wenn er zu müde war um sich normal hinzusetzen dauerte es nicht lange bis er sich erinnert hatte, dass er noch im Flugzeug saß. Er erinnerte sich auch, dass er neben Gackt saß.

// Wo ist er eigentlich? Eh... und wo lehn ich hier eigentlich dran? Und was liegt da auf meinem Kopf? //

Je munterer er wurde desto mehr Fragen stauten sich in seinem Kopf an.

Nun musste er sich doch zum aufstehen durchringen um Antworten auf seine vielen Fragen zu finden. Er hob seinen Kopf an und spürte wie das was sich darauf befand, je weiter er sich erhob immer weiter runter rutschte.

Gackt, welcher noch immer schlief, rutschte von Hydes Kopf runter und lag nun auf Hydes Beinen.

// ... //

Als Hyde nun sah was auf ihm lag als er geschlafen hatte, wurde er so rot, dass es einen wundervollen Kontrast zu seinen schwarzen Haaren bildete.

// Nein... Lieber Gott... sag nicht, dass wir so die ganze Zeit dagesessen haben!!! //

Hyde schloss nun die Augen und atmete tief durch.

Gackt hingegen schlief noch immer tief und fest auch wenn seine Haltung nicht sehr bequem aussah.

// Wie kann der Mensch nur in dieser Haltung schlafen? //

Er saß zwar noch auf dem Sitz, hatte jedoch seinen Kopf auf Hydes Schoß liegen.

Plötzlich setzte er sich hin, schlief jedoch noch immer, drehte sich um so dass er mit dem Gesicht zu Hyde lag und zog seine Beine an seinen Körper.

// Was macht er denn? // ging Hyde nur noch im Kopf rum, als er beobachtete was der jüngere da trieb.

Hyde sah mit geweiteten Augen zu wie sich Gackt weiter an ihn kuschelte. Wie aus einem Reflex zog der kleine Laruku Sänger seine Hand hervor und strich Gackt vorsichtig ein paar Strähnen aus dem Gesicht. Doch plötzlich stockte er.

// Was mach ich hier? //

Entsetzt über seine gerade begangene Tat legte er die Hände auf sein Gesicht.

Als er sich wieder gefangen hatte, nahm er schließlich die Hände wieder aus seinem Gesicht und überlegte was er nun tun sollte. Ihm war die jetzige Position alles andere als angenehm, doch wecken wollte er den jüngeren auch nicht. Denn Lust auf Streit hatte er nun auch nicht. Der Flug war zwar auch Streitlos verlaufen, aber immerhin

bestand die Möglichkeit, dass sie sich streiten könnten.

// warum streiten wir eigentlich? Ich weiß es selber nicht... hab ich was falsch gemacht? Aber ihn das einfach fragen geht auch nicht... was soll ich nur machen... //

Noch einmal sah er auf den schlafenden Gackt.

// Ich will mich doch eigentlich gar nicht mit dir streiten //

Wieder hob er seine Hand an und strich ihm über die Stirn, jedoch diesmal ohne zu stoppen.

Dann lehnte er sich wieder zurück in seinen Sitz und schaute aus dem Fenster.

~*~

Nach gut 10 Stunden waren sie dann schließlich in Hawaii angekommen.

Tetsu, der als einziger wusste wie es nun weiter ging, ging mit Ken vorneweg.

// Wieso bestellen wir eigentlich kein Taxi? Tetsu is doch sonst auch nicht so sparsam... //

fragte sich Hyde, welchem es nicht gefiel seine schwere Reisetasche bis zum Hotel zu tragen.

// Naja... zum Glück ist es nich sooo weit //

Er seufzte und ließ seinen Kopf hängen. Plötzlich fühlte er sich irgendwie einsam, da er da ziemlich allein lief, also drehte er sich um, um einen Laufpartner zu finden. Die Aussichten einen geeigneten zu finden waren jedoch ziemlich gering, wenn nicht sogar aussichtslos. Yuki und ChaCha klebten seitdem sie sich im Flugzeug angefreundet hatten nur noch aneinander, You hatte seine Kyoko mit der er rumkuschelte und Ren und Masa hatten sich an Gackt geheftet. Sie schienen ihn damit aufzuziehen, dass er den halben Flug lang auf Hyde gelegen hatte.

// Es scheint ihm wohl peinlich zu sein... na ja... mir wäre es wohl auch peinlich, wenn ich wie ein Baby den halben Flug an ihm dran gekuschelt dagelegen hätte und durch lautstarkes Gelächter von zwei zu großen Kindern aufgeweckt würde... //

Mit den zwei zu großen Kindern meinte er natürlich niemand anderen als Ren und Masa.

// Naja.. muss ich halt weiter alleine laufen... //

Erneut seufzte er und ließ den Kopf hängen.

Als sie schließlich am Hotel ankamen, staunten sie nicht schlecht. Es hatte einen Swimming Pool, das Meer lag direkt über der Straße, einfach nur traumhaft.

Die ganze Truppe hatte sich im Aufenthaltsraum des Hotels eingefunden und warteten geduldig, während Tetsu und Ken sich an der Rezeption befanden um die Schlüssel für ihre Zimmer zu besorgen.

"Hey Leute, es gibt ein klitzekleines Problem..." begann Tetsu.

"...die Leute von der Rezeption hier im Hotel haben einen Fehler gemacht und uns nur zweier Zimmer zugeteilt."

"Ist doch nicht unbedingt so schlimm oder?" meinte You.

"Nein, nicht unbedingt" mischte sich nun auch Ren mit ein.

"Nunja... wir haben jetzt einfach mal entschlossen, die Zimmerverteilung wie im Flugzeug zu machen" meinte Ken dann und zwinkerte, was für alle anderen im Raum nicht sichtbar war, Tetsu zu.

// WAS? // als Hyde das hörte fuhr er erschrocken hoch und warf Ken und Tetsu einen Blick zu der soviel sagte wie "Dafür bring ich euch um".

Auch Gackt schaute nicht ganz unbekümmert drein.

// Die beiden haben sich doch echt gegen mich verschworen... wenn ich die in die

Finger bekomme dann... dann... ja was dann... ich bin kleiner als sie... //
Verzweifelt setzte er sich wieder auf seinen Stuhl und stützte seinen Kopf ab.
// Das kann ja was werden... //

*_**

Soo O__o
Nicht hauen ja.. > __ <
verschwind

verwirrt um. Er blickte in das ebenso verwirrte Gesicht von Gackt.

Mit einem mal verdunkelte sich Hydes Miene.

“Kannst du nicht aufpassen wo du hinrennst??“ fauchte dieser auch sogleich.

“Gleichfalls“ gab Gackt darauf mit einer ruhigen Stimme und einem ausdruckslosem Gesicht zurück.

Der kleine Wäre fast geplatzt, doch er konnte sich zurückhalten um ihn nicht noch irgendetwas an den Kopf zu werfen.

// Das bringt eh nix... er macht mich nur fertig... mit seiner ruhigen Tour... //

Also ließ er es und stellte sich wieder hin, denn die Wucht des Zusammenpralls der beiden hatte ihn doch glatt umgehauen.

Als er wieder stand betrachtete er Gackt noch einmal argwöhnisch und wollte sich wieder in Bewegung setzen.

“Wo willst du denn hin?“ fragte Gackt und schaute dem kleinen Sänger nach.

“Na wohin schon? Ich suche unser dämliches Zimmer!“

“Achso... aber warum bleibst du dann nicht hier?“

// Was will der Kerl eigentlich von mir?? //

Hyde drehte sich zu Gackt um welcher auf eine Zimmertür deutete, auf welcher mit großen silbernen Buchstaben ‚297‘ drauf geschrieben stand.

Als er das sah klatschte sich Hyde mit seiner Hand ins Gesicht und zog dann eine Fratze. Er trat wieder näher zu Gackt und dann standen sie einfach nur da.

“Warum schließt du nicht auf?“ fragte der große blonde schließlich.

“Das selbe könnte ich dich auch fragen!“ entgegnete der Kleine.

“Du stehst näher an der Tür!“ meinte Gackt dann.

“Dein Arm ist aber länger als meiner, also könntest du auch aufmachen!“

// Verdammt was wird das hier eigentlich?? //

“Seid wann bist du eigentlich so kindisch?“ machte Gackt genervt, verdrehte die Augen und bewegte sich schließlich in Richtung des Schlüssellochs.

Hyde gab ihm darauf keine Antwort und beobachtete nur was dieser tat.

“Bitteschön“ kam es nun wieder genervt von den größeren.

“Dankeschön“ gab der kleinere daraufhin schnippisch zurück und trat in die große Wohnung ein. Gackt folgte ihm und schloss die Tür hinter sich.

~*~

Nachdem alle ihre Zimmer gefunden und ihre Koffer und Reisetaschen verstaut hatten, ging Tetsu, als Organisator des Urlaubs, durch die gesamte Etage, um seine Freunde zusammenzutrommeln, denn er wollte mit ihnen den weiteren Verlauf des Tages besprechen.

Alle versammelten sich in dem Zimmer von Ken und Tetsu und saßen sich in einen großen Kreis auf den Fußboden.

“Aalso... was könnten wir heute noch machen??“ warf Tetsu nun in die Runde und wartete gespannt auf Antworten.

“Nichts... ich bin müde!“ maulte Hyde schließlich.

“Du hast doch den halben Flug gepennt!“ entgegnete der größere ihm daraufhin mit einem Grinsen wofür er sich einen tödlichen Blick von den kleineren einfiel.

“Naja... trotzdem bin ich dafür, dass wir und heute erstmal ausruhen. Wir können ja morgen immer noch was unternehmen oder?“ meinte You, welcher auch nicht grade sehr munter aussah.

Traurig senkte Tetsu seinen Kopf, bis er plötzlich den , seiner Meinung nach ,

genialsten Einfall seines Lebens hatte.

„Na fein, wenn ihr Langweiler keine Lust habt dann geht halt pennen! Ich geh in den Pool!! Wer kommt mit??“

„WIIIIIR!!“ schrieten die GacktJOB-Kinder Masa und Ren , mal wieder, im Chor und sprangen mit funkelnden Augen auf.

You seufzte. „Werdet ihr denn nicht auch mal müde? Ihr habt doch schon den ganzen Flug lang nur rumgekeilt, so dass wir nicht schlafen konnten.“

„Lass uns doch mal unseren Spaß und außerdem bist du doch nicht unsere Mutter“ meinte Ren beleidigt.

„Doch!“ kam es von fast allen synchron, woraufhin Masa und Ren sich beleidigt zurück auf den Boden sinken ließen und You sich so ziemlich bestätigt fühlte.

„Kommt sonst noch jemand mit?“ wollte Tetsu glücklich wissen.

„Ich komm mit, einer muss ja auf euch drei Clowns aufpassen“ meldete sich Ken der hinter Tetsu stand zu Wort und grinste über beide Ohren.

Jetzt war auch Tetsu beleidigt, doch trotzdem freute er sich, dass sein älterer Freund mitkam.

Noch ein letztes mal schaute Tetsu in die Runde um festzustellen, ob nicht doch noch jemand mitkommen wollte, doch keiner rührte sich.

Also schnappte er kurzerhand seine ‚Spielkameraden‘ und seinen Kumpel und machte sich auf den Weg in Richtung Pool.

Gackt stand auf und Hyde schaute ihm nachdenklich hinterher. Kurz nach ihm gingen auf die anderen auf ihre Zimmer.

Hyde schloss die Tür des Zimmers und stand nun , immer noch nachdenklich , auf dem Gang des Hotels.

// Wenn er jetzt im Zimmer ist, dann geh ich da besser nicht hin... aber eigentlich hab ich auch keine Lust auf nen Pool... na ja da wird's schon noch ne freie Liege geben... //
Schnell begab er sich in seine und Gackts Wohnung um auch ganz schnell wieder zu verschwinden. Er wollte ja nur schnell seine Badesachen holen.

Zu seiner Verwunderung war Gackt nicht da, doch er dachte sich nichts weiter dabei.

// Ist vielleicht mal schnell auf Toilette... //

Er schnappte seine Badesachen und machte sich auf den Weg zum Pool, der hinter dem Hotel lag. Am Pool angekommen begab er sich vorerst in eine der kleinen Kabinen, welche sich rechts neben dem großen Wasserbecken befanden, um dort seine Badesachen anzuziehen.

Dann sah er sich suchend nach einer freien Liege um, welche er nach einer kleinen Weile auch fand.

// Hier is ja ganzschön was los... //

Er legte sein blaues Badetuch auf seine Liege und setzte sich dann darauf, um sich dann schließlich etwas von seiner Sonnencreme auf die Haut aufzutragen.

// Die Sonne hier ist noch viel wärmer als ich gedacht hab //

Er stieß ein wohliges Seufzen aus, als er sich schließlich auf seiner Liege zurücksinken ließ. Endlich konnte er sich mal wieder so richtig entspannen.

// na hoffentlich penn ich jetzt nicht weg //

Als hätte er es prophezeit war er auch schon ins Land der Träume verschwunden.

~*~

„AAAH!“

Tetsu hatte seine beiden jüngeren ‚Spielkameraden‘ einfach mal so und ohne

Vorwarnung unter Wasser gedrückt und darauf folgte auch der dementsprechende Schrei. Doch ohne eine ‚Gegenleistung‘ konnten sie Tetsu nicht entkommen lassen und so musste sich dieser schon auf die bittere Rache der beiden gefasst machen. Masa stellte sich, ohne das Tetsu etwas davon mitbekam hinter ihn, während Ren ihm von vorn entgegen kam.

Tetsu bangte schon um sein Leben, als er spürte wie die beiden ihm an Händen und Füßen packten und ihn irgendwohin trugen.

“Was habt ihr vor??? Bitte verschont mich!! Es tut mir Leid!!!!” jammerte der gekidnappte.

Ren und Masa warfen sich kurz einen viel sagenden Blick zu, schwiegen jedoch die ganze Zeit. Die beiden schienen sich echt über ihre Gedanken unterhalten zu können, denn irgendwie schienen sie immer genau zu wissen was der jeweils andere tun wollte.

So trugen sie den hilflosen Tetsu noch eine Weile mit einem Grinsen, welches einem Angst einjagen konnte, durchs Wasser.

“Was habt ihr vor??”

Tetsu fing langsam an zu zappeln und das machte es den beiden jüngeren nicht unbedingt leicht ihn festzuhalten.

Schließlich kamen sie an ihrem Ziel an und als Tetsu dieses Ziel sah war er nicht gerade sehr erfreut.

“Ihr wollt mich jetzt nich da drunter halten oder?? So gemein seid ihr doch nicht!”

Die beiden angesprochenen grinsten nur frech und hinterhältig und hielten ihn schließlich unter einen künstlichen Wasserfall der sich am Beckenrand befand. Dieser war genau so breit, dann Masa und Ren ihr Opfer darunter halten konnten ohne mit Wasser bespritzt zu werden.

“HEHEHE~!!!”

Das war das einzige was man noch von den beiden hören konnte, und Tetsu bekam nur noch mehr Angst.

“Ahrrr... rrr... Hürrlfäärr!!!” er wollte schreien, doch alles was er hervorbrachte war dieses Gurgeln.

“KEE..N!!” versuchte er es erneut.

Dieser lag faul auf einer Liege und wollte eigentlich auf die drei aufpassen, war dann jedoch der festen Überzeugung, dass nichts passieren würde.

“Was ist denn?” wollte er genervt wissen, doch als er aufsaß und somit auch sah, wie sein bester Kumpel fast zu Tode gequält wurde, sprang er auf und rannte hin.

“Hey was macht ihr da mit meinem Schnuffi??”

// Schnuffi????!! // Tetsu bekam fast keine Luft mehr und nun hatten seine Ohren auch schon leichte Probleme. Er hatte doch grade tatsächlich verstanden, dass Ken ihn ‚mein Schnuffi‘ genannt hatte.

Schnell machte sich Ken dran seinen Freund aus den Klauen seiner Peiniger zu retten und diese dann mit einem Schlag auf den Hinterkopf belohnte.

“Wie kann man eigentlich so blöd sein??” gab Ken dann noch gereizt von sich und hielt den nach Luft ringenden Tetsu im Arm.

“Wir wollten uns doch nur rächen!” kam es von Ren und Masa nickte nur.

“Jaja... is schon klar... und deshalb müsst ihr ihn halb killen oder was??”

“Das war eigentlich garnich so geplant, nich wahr Masa?”

“Nee, ich weiß auch nich was dann schief gegangen is”

“Ich weiß es! Euere wahnsinnigen Gehirne haben mal wieder nen Austicker gehabt!” schrie Ken.

Masa und Ren entschuldigten sich noch mehr als einmal doch Ken schaute die beiden noch immer mit einem sehr finsternen Blick an.

Plötzlich trat eine weitere Person heran.

“Was haben die beiden denn jetzt schon wieder angestellt??“ wollte die Person, welche sich als Gackt entpuppte wissen.

“Oh Gackt... ach weißt du, sie hätten nur fast Tetsu umgebracht aber ansonsten eigentlich nichts“ erklärte Ken, welcher den hustenden Tetsu noch immer im Arm hielt. Ken entfernte sich nun langsam von den drei anderen, da er der festen Überzeugung war, dass Gackt die beiden nun zurechtstutzen würde. Er bewegte sich zusammen mit Tetsu zum Beckenrand um dort aus dem Wasser zu steigen. Draußen angekommen setzte er den jüngeren auf seine Liege und legte ihm sein Badetuch über die Schultern. Dieser schien sich nun wieder einigermaßen gefangen zu haben und grinste seinen gegenüber nun an.

“Schnuffi?“ fragte er und grinste weiter unaufhörlich.

“Tja... haha! Mir ist nix besseres eingefallen! Und da mir dein Name nicht gefällt musste ich irgendwas anderes sagen!“ meinte Ken und wuschelte Tetsu, welcher einen Schmollmund aufgesetzt hatte, durch die Haare.

~*~

“Wieso seid ihr beiden nur so kindisch und dumm??“ fragte Gackt und schlug sich seine Hand ins Gesicht.

Die beiden angesprochenen jedoch taten nichts und wollten sich dann aus dem Staub machen.

Doch Gackt erwischte die beiden noch am Arm und zerrte sie mit sich.

Er zog sie mit sich durch das Wasser um sie dann mit aus dem Becken zu zerren.

“Ihr geht jetzt sofort rein in euer Zimmer und lasst euch erst wieder blicken, wenn ihr denkt, dass euer Gehirn geschnallt hat dass ihr keine 12 mehr seid!! VERSTANDEN??“ fuhr Gackt seine beiden jüngeren Gitarristen an.

“Jaa...“ kam es dann nur noch von den beiden und sie liefen mit gesenktem Kopf zum Eingang des Hotels.

// Ohje.. das klang jetzt so als wäre ich ihr Vater... aber was soll's... //

Nicht weiter darüber nachdenkend, begab er sich zu seiner Liege.

// Und warum war mir klar, dass jetzt so was kommt?? //

Mit einem leichten Lächeln auf den Lippen betrachtete er die Person die auf der Liege neben ihm zusammengekauert schlief.

// Er ist so niedlich //

Der kleine schwarzhaarige Sänger lag mit dem Rücken zu Gackt, somit konnte sich dieser sein Tattoo genau anschauen.

Er hatte sich nebenbei hingesezt, seine Ellenbogen auf seine Knie gestützt und seinen Kopf auf seine Hände gelegt.

Plötzlich drehte der kleinere sich um und Gackt musste wider Willen hinnehmen, dass ihm die Sicht auf das Tattoo genommen wurde.

Doch trotzdem gab es keinen Grund um traurig zu sein, denn nun hatte er einen tollen Ausblick auf das Gesicht des kleineren.

Hyde kuschelte sich auf seinem weichen Badetuch herum und zog seine Knie wieder an seinen Körper heran.

“...Ga-chan...“ flüsterte er im Schlaf.

Gackt weitete seine Augen und fuhr erschrocken mit seinem Kopf hoch.

// Was war denn das? Hat er das grade wirklich gesagt?? //

*_**

>////<

bitte lasst mich am leben...

ich kanns eben nich besser...

mal wieder flücht

“Hast du nun gut geschlafen oder nicht?” fragte Gackt nun mit einer eher ernsten Stimme.

“Ja“ das war das einzige was er sagte oder besser gesagt es war das einzige was er sagen konnte.

// Was soll das? Wieso redet er jetzt auf einmal wieder mit mir, als wäre wir die besten Kumpels?? Ich versteh überhaupt nichts mehr... //

“Das ist gut“ antwortete der größere darauf.

Der kleinere hob verwirrt eine Augenbraue und musterte den jüngeren Sänger der neben ihm auf der Liege saß.

“Wieso bist du überhaupt hier?“ fragte Hyde schließlich.

“Wo?“ wollte der Gefragte wissen.

“Na hier!“ wiederholte Hyde.

Gackt hob eine Augenbraue und sah seinen Gegenüber verwirrt an.

// Wiso will er das wissen? Was hab ich ihm denn jetzt schon wieder getan? //

// Versteht er das wirklich nich oder was geht hier ab?? //

Nun sahen sich beide verwirrt an. Sie schienen beide nicht mehr richtig zu wissen, was grade ab ging, doch Hyde ergriff wieder das Wort.

“Ich will wissen, was du hier unten am Pool machst!“ kam es etwas lauter.

Gackts Miene verfinsterte sich um einiges und man konnte schon fast denken, dass er ein wenig traurig aussah.

„Ist es mir verboten an den Pool zu gehen und mal ein paar Bahnen zu schwimmen?“ Hyde erschrak etwas, weil Gackt das sehr ernst und auch irgendwie böse gesagt hatte.

“N..nein das nicht aber ich dachte du bist in unserem Zimmer oder so...“ stammelte der kleine.

“Nun wie du siehst nicht!“ meinte Gackt und drehte seinen Kopf von Hyde weg und sah nun geradeaus.

“Ja ich sehe es Gackt!“ sagte Hyde und verdrehte dabei die Augen. Dann drehte auch er sich weg so, dass er Gackt nicht mehr ansah.

“Und warum sitzt du hier?“ gab Hyde monoton von sich.

Gackt drehte sich schnell wieder zu Hyde um und sah ihn mit herunter gezogenen Augenbrauen an.

“Was stellst du heute eigentlich für komische Fragen?“ gab Gackt mit verärgertem Unterton von sich. Hyde wollte etwas sagen doch Gackt ließ ihm keine Gelegenheit dafür.

“Erst darf ich nicht schwimmen gehen und jetzt darf ich auch nicht hier sitzen!“

“Das hab ich doch gar nicht gesagt...“ versuchte Hyde sich zu verteidigen.

Gackt antwortete darauf nichts und blickte nun wieder geradeaus.

“Ich frage mich nur, warum du ausgerechnet die Liege neben mir nehmen musstest, um dich darauf nieder zulassen!“ Hyde hatte das nun wieder in einem etwas schärferem Ton gesagt. Der Angesprochene senkte nur seinen Kopf.

// Er kann mich echt nicht mehr leiden... // war das einzige was Gackt nun noch durch den Kopf ging. Immer wieder musste er daran denken.

// und wies aussieht will er wohl, dass es so bleibt... //

Diese Erkenntnis tat ihm irgendwie weh. Er hatte sich doch insgeheim erhofft, dass sich ihr Verhältnis durch diesen Urlaub wieder verbessern könnte. Deshalb hatte er auch seine ganzen Termine verschoben und der spontanen Einladung von Tetsu zugestimmt. Doch nun merkte er, dass sich nichts änderte, es verschlechterte sich eher.

Langsam erhob sich Gackt und schnappte sich sein Badetuch und die anderen Sachen

die er mit zum Pool gebracht hatte. Mit geschlossenen Augen setzte er sich in Bewegung. Von Hyde bekam er nur einen verwirrten Blick zugeworfen.

"Wo willst du hin?" fragte dieser schließlich.

Gackt drehte sich daraufhin noch einmal zu Hyde um und sah diesen mit einem verärgerten aber irgendwie auch traurigem Gesicht an.

"Ich gehe, damit ich dich mit meiner Anwesenheit nicht länger stören kann!"

Hyde sah ihn irritiert an, wollte etwas sagen, doch Gackt war schneller als er.

"Ich will nur noch sagen, dass ICH da schon gegessen habe, bevor DU da warst! Als ich vom Schwimmen wieder kam hast du hier plötzlich gelegen und geschlafen!"

Hyde senkte bei diesen Worten, welche Gackt schon beinahe gebrüllt hatte, den Kopf und biss sich auf die Unterlippe. Der größere stand noch eine Weile da und sah Hyde an, welcher wie ein kleines Häufchen Elend da saß und nichts mehr zu sagen wusste. Begleitet von einem Seufzer setzte er sich schließlich wieder in Bewegung und steuerte in Richtung Hotel.

~*~

// Jetzt haben wir uns schon wieder gestritten.... Und wieder war es nur meine Schuld, weil ich nur dummes Zeug schwafel wenn er da ist... //

Hyde trottete, vollkommen im Gedanken versunken, in Richtung Hotel. Er hatte noch so lange da gegessen und über sein Verhalten nachgedacht und dabei völlig die Zeit vergessen.

// Ich sollte mich ein bisschen beeilen... es wird bald Abendessen geben... und umziehen muss ich mich auch noch //

Ein Blick auf die Uhr, die am äußeren des Hotels angebracht war, verriet ihm, dass es bereits nach 19 Uhr war. Durch diese neugewonnene Erkenntnis verschnellte der kleine Sänger seinen Schritt etwas und kam auch nach wenigen Sekunden an der Hintertür des Hotels an.

Schnell bewegte er sich zum Aufzug, welcher ihn in den 2. Stock bringen sollte.

Hyde hatte irgendwie Angst vor Fahrstühlen. Man konnte schließlich nie wissen ob man lebendig oben ankommen würde.

Nun stand er ziemlich nervös in dem recht kleinen Abteil des Fahrstuhls, spielte mit seinen fingern und hoffte, dass das Ding nicht stecken bleiben würde.

Ihm fiel ein riesiger Stein vom Herzen, als er im 2. Stock ankam und die Tür sich langsam öffnete. Er wollte schon losstürmen und einfach nur raus aus diesem grauenhaften Abteil. Die Tür öffnete sich seiner Meinung nach viel zu langsam, doch als sie endlich soweit offen war, dass der kleine Sänger hindurchschlüpfen konnte stürmte er los. Vielleicht etwas zu schnell und vielleicht hätte er die Augen auflassen sollen, denn er rannte direkt in jemanden rein.

// Bitte lass es dieses eine mal nicht Gackt sein!! //

Zum ersten mal in diesem Urlaub wurde eine seiner Bitten erhört, denn der Mensch in den er reingerannt war entpuppte sich als Tetsu.

"Verfolgt dich jemand oder warum rennst du so?" fragte dieser auch gleich und setzte einen irritierten Blick auf.

"Äähm..." druckste der kleinere.

// Ich kann jetzt doch nich sagen, dass ich ne Fahrstuhl-Phobie hab//

Hyde hing irgendwie komisch in Tetsus Armen rum, weil dieser durch den Zusammenprall mit dem größeren den Boden unter den Füßen verloren und Tetsu ihn aufgefangen hatte. Dieser sah ihn immer noch auf eine Antwort wartend an und

stellte den schwarzhaarigen zunächst mal wieder auf seine Füße.

“Also... ich bin am Pool eingepennt und da es ja schon bald Abendessen gibt und ich mich noch umziehen muss bin ich eben gerannt...” erklärte der kleinere wahrheitsgemäß.

// Stimmt ja eigentlich... //

Tetsu lächelte lieb und tätschelte seinem kleinen Freund dann auf dem Kopf rum.

“Dann beeil dich mit umziehen, wir können ja auf dich warten... wir waren grade auf dem Weg zum Buffet“

// wir? //

Kaum hatte er diesen Gedanken zu Ende gedacht, sah er auch schon Ken hinter Tetsu hervorklunzen. Irgendwie war es ihm ja schon klar gewesen, als er das Wort ‚wir‘ hörte. Schließlich hingen Ken und Tetsu in letzter Zeit nur noch miteinander rum. Sie hingen ja sowieso miteinander rum, wie es sich für beste Freunde gehörte, aber in letzter Zeit doch mehr als in den vergangenen Jahren.

Hyde lächelte kurz und lief dann geschwind in die Richtung in der Gackt und Sein Zimmer lag.

“Ok ich beeil mich!” rief er noch im laufen.

Die beiden Größeren sahen ihrem kleinen schwarzhaarigen Sänger lächelnd nach.

Als Hyde die Tür des Zimmers geschlossen hatte, drehte sich Tetsu zu Ken.

“Meinst du unser Plan wird aufgehen?” fragte er dann schließlich und seine Stimme hatte einen zweifelnden Unterton.

“Wieso hast du denn auf einmal Zweifel? Schließlich war es doch deine Idee!” fragte Ken und sah Tetsu mit gehobener Augenbraue an.

“Ich weiß nicht warum... aber sie streiten sich doch immer noch so oft... du hast doch die Szene da am Pool auch gehört!” meinte der kleinere und senkte den Kopf. Tetsu hatte mal wieder einen seiner atemberaubenden, grandiosen Einfälle gehabt. Sie hatten sich einfach hinter die Palmen gesetzt und das Gespräch, welches in diesem Streit gemündet hatte, belauscht.

“Ich find, sie sind sich seit wir hier sind schon wieder etwas näher gekommen... Immerhin reden sie überhaupt wieder miteinander...” meinte Ken schließlich und legte seinem Freund aufmunternd seine Hand auf die Schulter.

“Du hast ja Recht... aber ich kann ja auch nichts dafür, dass ich so ungeduldig bin!! Ich will eben, dass sie sich jetzt schon wieder vertragen...” quengelte Tetsu und raupte sich durch die Haare. Der größere sah ihm dabei belustigt zu und wuschelte zum Abschluss auch noch einmal über den Kopf seines Freundes.

Als Hyde in seinem Hotelzimmer angekommen war, checkte er zuerst einmal die Länge. Mit anderen Worten, er versicherte sich, dass Gackt nicht da war. Und er hatte Glück, denn er war in keinem der Zimmer zu finden.

// Gott sei Dank // er glaubte ja eigentlich nicht an Gott, doch manchmal fand er diesen Spruch schon ganz passend. Er hatte jetzt absolut keine Lust auf einen weiteren Streit und er war sich sicher, dass es zu einem kommen würde, wenn sie sich jetzt begegnen würden.

// Er scheint wohl schon beim Essen zu sein //

Nicht mehr weiter darüber nachdenkend, wo er sich nun befand, begab er sich zu seinem Bett um sich auf dieses zu setzen und den Koffer, welchen er zuvor darauf platziert hatte zu öffnen. Er wühlte eine Weile darin und entschied sich dann schließlich für eine schwarze Baggy Hose und ein weißes ärmelloses Shirt mit einem schwarz-rot gepunkteten Muster. Schnell zog er sich an und begab sich dann wieder

zur Wohnungstür. Bevor er die Klinke runter drückte um sich auf den Gang zu begeben, sah er noch einmal in den Spiegel welcher sich neben den Kleiderhaken für die Jacken befand, und zupfte noch ein wenig in seinen Haaren rum.

// Naja... was solls //

Er war nicht wirklich mit dem Ergebnis was er im Spiegel sah zufrieden, doch es war ihm letztendlich egal und so begab er sich nun wirklich raus aus der Wohnung und in den Gang, wo ihm Tetsu und Ken auch schon lächelnd empfingen.

"Haaach siehst du heute wieder niedlich aus!!" platze es aus Tetsu heraus und fiel Hyde um den Hals. Dieser war es ja schon gewohnt, doch trotzdem war er etwas überrumpelt. Ken lachte nur vor sich hin und Tetsu ließ den kleinen dann auch schon wieder frei.

"Gehen wir?" fragte Hyde und erhaschte von beiden ein nicken, woraufhin sich die drei in Bewegung setzten. Im Fahrstuhl sprachen sie nicht sehr viel und auch auf dem restlichen weg herrschte Schweigen.

Als sie im Speisesaal ankamen feststellen, dass sie die letzten waren und alle anderen schon kräftig am essen waren.

Hyde musterte Gackt kurz und setzte sich dann auch auf einen der noch freien Stühle. Er saß ein wenig schräg von Gackt und dieser schaute kurz zu ihm, woraufhin Hyde seinen Blick wieder abschweifen ließ.

// Ich benehm mich schon wieder so blöd... wollte ich mich ihm nicht eigentlich wieder öffnen?? // dachte er und schlug sich in Gedanken selbst.

Dann stand der kleine auf und wandte sich zum Buffet um sich seine Mahlzeit zusammenzustellen.

// Ich hab doch eh keinen Hunger... aber auf Tetsus Predigt hab ich jetzt auch keinen Bock... //

Also belud er sich seinen Teller und setzte sich dann kurzerhand wieder auf seinen Platz.

*_**

so ... ö__ö

ende xD~

eigentlich schon im bett sein müsst

Update:

Ab sofort ist dieses Kapitel YamiHikari85 gewidmet xD

von ihr stammt der Name *hoho*

Kapitel 5: Day One ~ Mitternächtliche Aktionen

Titel: Holiday

Pairing: Gackt x Hyde

Disclaimer: Die ganzen Schnuffis gehören (leider T^T) nicht mir und Geld bekomme ich auch keins... xD

Erklärung:

"..." => jemand spricht

//...// => jemand denkt

*_**

„Dumdi dumdi dum“

Singend lief Tetsu durch die Gänge. Natürlich gefolgt von Ken, welcher schon wieder bis über beide Ohren grinste und seinem singenden Freund hinterher trottete.

“Wenn wir nicht auffallen wollen, musst du aber ein bisschen leiser singen!” flüsterte der Grinsende und leuchtete mit einer kleinen Taschenlampe den Weg.

Es war mittlerweile schon später Abend, also war es auch dementsprechend dunkel, und die beiden waren mal wieder auf dem Weg um Gackt und Hyde zu belauschen.

Das Essen war immerhin sehr friedlich verlaufen. Die beiden hatten sich sogar mehrere Male angesehen. Und das musste doch einfach bedeuten, dass sie sich noch immer gern hatten.

“Lass mich doch mal... jetzt wo ich wieder Hoffnung habe, muss ich einfach singen!” säuselte Tetsu vergnügt als Antwort und hüpfte nun auch noch durch die Gegend.

“Jaaa... schön und gut... ich versteh dich ja... aber wo hüpfst du denn jetzt hin?” wollte der größere wissen und legte den Kopf schief.

“Hm?” machte der Gefragte. Dann sah er Ken der mit seiner Taschenlampe rumspielte und dann schließlich auf eine Zimmertür mit der Aufschrift ‚297‘ leuchtete. Als er die Zahl sah klatschte er in die Hände und rieb diese dann anschließend mit einem fanatischen Blick im Gesicht aneinander.

“Dann wollen wir mal lauschen, was unsere Schnuffelchen so treiben!” flüsterte Tetsu kaum hörbar und drückte sein Ohr gegen die Tür.

“Hast du eigentlich auch schon mal in Erwägung gezogen, dass die beiden schon schlafen?” fragte Ken und sah wieder belustigt zu seinem Freund. Dieser legte daraufhin Sherlock Holmes-mäßig seine Hand ans Kinn und grübelte.

“Nee... hab ich nich... aber wir werden ja sehen was ist, also lass uns endlich lauschen!” sagte er nach seiner kurzen Grübel-Pause mit einem ungeduldigen Ton. Ken grinste daraufhin nur über beide Ohren und noch weiter, legte aber dann auch sein Ohr an die Tür.

~*~

Es schien alles ganz ruhig und friedlich zu sein. Hyde hatte sich auf sein Bett gelegt und versuchte sich an einem Kreuzworträtsel und Gackt saß auf der großen Couch und zippte durch die Kanäle des Fernsehens. Doch schließlich gab der blonde es auf,

nach einer ihm ansprechenden Sendung zu suchen und schaltete das Gerät ab. Es liefen gerade nur Comedy-Sendungen und er wollte natürlich nicht vor Hyde in lautstarkes Gelächter verfallen. Er seufzte leise und ließ sich in die Lehne der Couch zurück fallen.

// Ob ich noch mal versuchen sollte ihn anzusprechen? //

Er wusste nicht, ob er den Mut hatte dies zu tun und er wusste auch nicht, ob er es noch einmal verkraften würde von dem kleineren abgewiesen zu werden.

Kurz warf er einen Blick auf Hyde. Er kritzelte noch immer in seinem Kreuzworträtsel herum.

// Ob er weiß wie süß er da liegt? // schwärmte Gackt in Gedanken.

Kurzerhand stand er auf und ging langsam und nun doch ein wenig unsicher in die Richtung, wo das Bett des kleineren stand. Als er dann vor dem Bett stand, war er sich nicht mehr so sicher, ob er nicht einfach umdrehen und zur Couch zurück gehen oder sich vielleicht einfach auf dem Klo einschließen sollte. Er wusste einfach nicht was er sagen oder wie er ihn überhaupt ansprechen sollte.

Hyde lag da mit dem Rücken zu Gackt und schien noch nicht bemerkt zu haben, dass dieser hinter ihm stand. Er war viel zu sehr in sein Rätseln vertieft.

„Japanischer Politiker mit acht Buchstaben“ flüsterte Hyde vor sich hin, legte seinen Bleistift an sein Kinn und grübelte. Gackt hatte gehört, was der kleinere geflüstert hatte und grübelte nun ebenfalls.

„Ishihara“ murmelte der größere einfach drauf los. Erschrocken drehte sich der kleine Schwarzhaarige um und Gackt bereute es so unüberlegt geplappert zu haben. Beide standen beziehungsweise lagen einfach nur da. Eine ganze Weile lang verharrten sie in dieser Position und sahen sich dabei ununterbrochen in die Augen.

// Warum schaut er nur so?? Kann er nicht irgendwas sagen?? // der größere wurde immer nervöser und er fühlte sich bei diesem Blickkontakt nicht gerade wohl. Kurzerhand beschloss er sich diesen zu beenden und sah dann in Richtung Boden. Kurz zuckte er mit den Mundwinkeln und wollte somit ein Lächeln andeuten.

// Wieso kann er nicht einfach irgendwas machen? Ich steh hier da wie der letzte Idiot!

// Gackt wollte nur noch weg hier, weil er sich so ziemlich blöd vorkam einfach nur dazustehen. Gerade als er zum Gehen ansetzen wollte vernahm er ein leises und kaum vernehmbares Geräusch.

„Danke!“ murmelte Hyde leise in seinen nicht vorhandenen Bart hinein. Der große Blonde hörte es ,auch wenn es sehr leise war, und schlagartig drehte er sich wieder um und sah in das Gesicht des kleineren in welchem sich ein kleines Lächeln breit gemacht hatte. Er spürte irgendwie, dass es ein ehrliches Lächeln war und keines, welches sich der kleinere nur aufgesetzt hatte um höflich zu sein. Trotzdem sah man etwas trauriges in diesem Lächeln, doch warum konnte sich der größere nicht erklären.

„Schon gut“ flüsterte Gackt als Antwort und setzte nun doch zum Gehen an.

Mit einem traurigem Blick steuerte der blonde in Richtung Bad, um sich dort für die Nacht fertig zu machen. Es war doch schon ziemlich spät geworden.

Mit einem ebenfalls traurigem Blick sah Hyde ihm nach.

// Warum kann ich nie etwas ordentliches sagen, wenn er mit mir reden will?? //

Es war echt zum verrückt werden! Entweder sie redeten gar nicht miteinander oder sie drucksten nur Drumherum oder sie stritten sich... Etwas Ordentliches kam nie zu stande.

Um auf andere Gedanken zu kommen, widmete sich der kleine Sänger wieder seinem Kreuzworträtsel.

“Japanischer Rock Star... mit fünf Buchstaben...” las Hyde leise.

// Ga-chan... was hab ich eigentlich verbochen, dass du mich so verfolgst? // fragte sich der schwarzhaarige in Gedanken und hatte wieder dieses traurige Lächeln auf den Lippen.

Langsam bahnten sich Tränen zu seinen Augen hoch.

// Sag mir jetzt bitte einer, dass ich nicht heule... WIESO? //

Verzweifelt ließ er seinen Kopf hängen, doch hob diesen fast noch im selben Moment wieder. Der kleine Sänger musterte sein Kreuzworträtsel kurz mit einem ernsten und ausdruckslosen Blick, welcher auch schon fast lustlos aussah, als er spürte, dass die Tränen, welche sich zuvor bei dem Gedanken an den Blonden ihren Weg nach oben Bahnten, sich langsam ihren Weg über seine Wangen bahnten um dann leise auf das Stück Papier zu tropfen, welches unter dem kleinen Blondem lag.

Er nahm sich besagtes Papier in beide Hände, besah es sich noch für einen Augenblick, um es dann mit einem Ruck von seinem Bett und raus aus seiner Sicht zu befördern.

Immer noch sichtlich verzweifelt strich er sich mit seiner Hand durch das Gesicht und dann durch die Haare wo er auch mit seiner Hand verweilte. Kurzerhand entschied er sich dafür sich schlafen zu legen, soweit er das in dem Moment konnte. Also schlüpfte er, da er sich seinen Pyjama schon bevor er sich auf sein Bett gelegt und das Rätsel begonnen hatte bereits angezogen hatte, unter seine Bettdecke und drückte sein Gesicht in das Kissen.

Nachdem er sich immer wieder von einer Seite auf die andere und vom Rücken auf den Bauch gedreht hatte, um eine bequeme Schlafposition zu finden, hatte er es doch irgendwie geschafft ins Land der Träume zu sinken, welchem er am heutigen Tag schon mehrere male einen Besuch abgestattet hatte.

Leise öffnete Gackt die Toilettentür um in das Zimmer zu treten, welches Wohnzimmer und Schlafzimmer zugleich darstellte. Als er bemerkte, dass alles still war und er auch nicht das rascheln und schnarren von Hydies Bleistift auf seinem Rätsel hören konnte, beschloss er sich ganz leise zu seinem Bett zu tapsen.

Da sein Bett nur ungefähr zwei Meter von seinem eigenen entfernt stand ging er noch einmal die wenigen Schritte zum Bett des Kleineren und musterte ihn.

Der Mond war das einzige was das Zimmer in dem Moment erleuchtete und die Haut des Schwarzhaarigen kam glänzend zum Vorschein.

//Hat er etwa geweint?? //

Vorsichtig bewegte er seine Hand in Richtung der Wange des kleineren um dann darüber zu streichen. Es war tatsächlich noch etwas feucht auf seiner Haut.

// Aber warum?? Das ergibt doch keinen Sinn... //

Gackt war am Ende mit seinem Latein, doch beschloss nicht weiter darüber nachzudenken, da er sowieso keine Antwort fand. Noch einmal bewegte er seine Hand näher zu dem Gesicht des kleineren um noch einmal sanft darüber zu streichen und vorsichtig eine Träne wegzuwischen, welche sich noch auf seiner Wange befand. Mit einem leisen Seufzer entfernte er seine Hand aus dem Gesicht des älteren und anschließend bewegte er sich rückwärts gehend auf sein eigenes Bett zu, um sich dann dort nieder zu lassen.

“Gute Nacht mein kleines Engelchen... „ flüsterte er noch bevor er sich ins Land der Träume verabschiedete.

~*~

„ÄÄÄHÄÄÄÄÄ~“ gab Tetsu von sich und ließ seinen Körper mit den Armen zuerst schlapp nach unten hängen. Der größere prustete daraufhin nur gezäumt los.

“Was hast du denn erwartet?? Es ist mitten in der Nacht!” sprach er während des Lachens. Dann legte er wieder, wie er es in letzter Zeit oft tat seine Hand auf die Schulter seines jüngeren Freundes und zog ihn anschließend wieder in eine normal stehende Position. Dieser sah ihn jetzt mit einem Schmolmund an und verschränkte die Arme vor seiner Brust.

“Du hast natürlich wie immer Recht, aber ich hab eben gedacht es könnte was aufregendes passieren....“ Meinte Tetsu und ließ seinen Kopf wieder sinken.

“Etwas aufregendes?? An was denkst du nur wieder??“ prustete Ken erneut los.

“Bestimmt nicht an das was du denkst!” verteidigte sich Tetsu, woraufhin der größere sein Lachen stoppte und dem kleineren auf seine dunkelblonden Haare tätschelte.

“Ist ja auch egal... lass und jetzt auf unser Zimmer gehen, Ok?” sagte Ken mit einer sehr sanften Stimme, woraufhin Tetsu leicht lächelte und dann nickte.

Auf ihrem gemeinsamen Zimmer angekommen, ließ sich Tetsu sofort auf sein Bett fallen. Er drehte sich von einer Seite auf die andere und gab irgendwelche nörgelichen Laute von sich.

Grinsend ließ sich Ken auf dem Bett seines Freundes nieder und als der dunkelblonde dies merkte krabbelte er, noch immer diese Laute von sich gebend, auf den größeren zu und bettete seinen Kopf auf dessen Schoß.

“Keeeen-chaan... ich will dass die beiden endlich zusammen kommen!” heulte der dunkelblonde, hatte seine Augen geschlossen und zusätzlich noch einen Arm bekräftigend über diese gelegt..

“Wer weiß... vielleicht passiert es ja schon bald!” murmelte der größere und strich dabei dem jüngeren über den Kopf. Daraufhin entfernte Tetsu seinen Arm von seinen Augen und öffnete diese, womit er nun in die Kens sah.

Tetsu nahm überhaupt nicht wahr, wie der ältere immer näher kam und lag einfach nur da. Ken kam immer näher und näher, und dann spürte er nur noch wie sich die Lippen des größeren auf seine eigenen legten und er schloss seine Augen wieder.

Als Tetsu spürte wie sich Ken wieder entfernte, öffnete er seine Augen erneut, diesmal aber langsamer und zaghaft. Er sah Ken, welcher verlegen und beschämt in eine andere Richtung sah.

“Ken?” brachte der kleinere nur flüsternd hervor und bewegte seine Hand zu der Wange des größeren. Dieser drehte sich nun wieder zu seinem kleinen Freund und als er dessen Hand auf seiner Wange spürte legte er seine eigene über die des kleineren und übte einen sanften Druck auf diese aus.

Als er den fragenden Blick Tetsus sah, wusste er, dass er nun nicht mehr drum herum kommen würde und es jetzt Zeit wurde, dass der jünger es erfuh.

“T...Tet-chan... ich... muss dir was sagen...” begann er leise und bevor er weiter sprach, biss er sich noch einmal auf seine Unterlippe.

Die beiden sahen sich nun genau in die Augen.

“Tet-chan... i-ich... ich... hab mich in dich verliebt!” flüsterte er mehr als er sprach und war froh, dass er es endlich ausgesprochen hatte. Noch niemanden hatte er es erzählt und er hatte auch versucht es sich nicht anmerken zu lassen.

Obwohl er erleichtert war, hatte er viel zu große Angst, vor der Reaktion des jüngeren, aber dass er noch nicht aufgesprungen war, heftete der größere als gutes Zeichen ab.

Ununterbrochen sah er sich das Gesicht des dunkelblonden an, um eine Veränderung

oder eine Regung zu sehen und als sich nach mehreren Sekunden nichts tat, wollte er seinen Blick wieder abwenden, als sich die Mundwinkel des jüngeren bewegten und seine Lippen sich zu einem wunderschönen Lächeln formten.

Langsam erhob sich Tetsu von dem Schoß seines größeren Freundes und Ken befürchtete schon, dass er gehen wollte woraufhin sich sein Blick traurig verfinsterte. Tetsu bemerkte dies und setzte sich dann auf den Schoß des älteren und somit waren ihre Gesichter nun auf gleicher Höhe. Ken musterte seinen kleineren Freund und wusste beim besten Willen nicht, was dieser gerade tat.

// Hat er überhaupt verstanden was ich ihm gesagt hab? // dachte er traurig, und wollte nun erneut seinen Blick abwenden aber Tetsu hinderte ihn daran indem er seine beiden Hände jeweils links und rechts auf eine Wange des größeren legte und ihn dann sanft näher an sich heran zog.

Erneut legten die beiden ihre Lippen aufeinander und hatten sie zu einem zaghaften und vorsichtigen Kuss versiegelt.

Als sie sich wieder voneinander lösten sahen sie sich zuerst etwas betrunken an, nach kurzer Zeit aber lächelten beide und Tetsu kuschelte sich an die Brust des älteren. Der kleine Ausflug zum Zimmer von Gackt und Hyde war wohl doch anstrengender und ermüdender als die beiden zuerst vermutet hatten.

“Bist du müde?” fragte Ken im Flüsterton und legte seine Arme um das kleine Bündel was sich da zusammengekauert an ihn kuschelte. Der gefragte nickte nur und kurz danach hörte man ein leises unterdrücktes Gähnen und ein anschließendes zufriedenes Schmatzen. Der ältere musterte seinen kleinen Liebling mit einem Grinsen im Gesicht und stellte fest, dass er schon seelenruhig schlief, dann hob er ihn kurzerhand hoch um ihn anschließend ordentlich auf dem Bett zu platzieren und ihn mütterlich zuzudecken.

Als er sich dann auf den Weg zu seinen eigenem Bett machen wollte, wurde er leicht am Arm gepackt und festgehalten.

“Bleib... hier...” murmelte Tetsu halb im schlaf. Das ließ sich Ken natürlich nicht zwei mal sagen und so platzierte er sich neben den bereits schlafenden in dessen Bett, woraufhin sich der kleinere sofort ranrobbte um sich dann an ihn zu kuscheln.

“Gute Nacht mein süßes Tet-chan!” flüsterte der größere und strich ihm noch eine kleine Strähne aus dem Gesicht und legte anschließend seinen Arm um den zierlich gebauten Körper.

// Ob das so viel wie ‚ich liebe dich auch‘ heißen soll? //

Einige Minuten verstrichen, in denen er nur dagelegen, den Atemgeräuschen Tetsus gelauscht und dessen Duft geschnuppert hatte.

// Hoffentlich... //

Mit diesem Gedanken schlief er überglücklich ein.

~*~

---DONNER---

Erschrocken erwachte der kleine Laruku Sänger aus seinem nicht allzu guten Schlaf und setzte sich auf.

// Es gewittert.... Ich hasse Gewitter! //

---BLITZ---

Ängstlich versteckte er sich unter seiner Bettdecke. Er hasste es wenn es gewitterte, weil er eine Höllenangst vor Gewittern hatte.

// Wie führ ich mich nur auf? Ich bin doch erwachsen... mehr oder weniger... //

Bei Gewittern in der Nacht kuschelte er sich immer etwas näher an Megumi, damit er sich nicht so allein fühlte aber nun war er alleine. Was sollte er nun tun? Es war stockdunkel im Zimmer und nur wenn es ab und zu blitzte konnte man schemenhafte Umriss des Zimmers erkennen.

// Ich kann doch nicht einfach zu IHM gehen... oder doch? // er kämpfte mit seinen Gedanken, doch er konnte einfach keinen Entschluss fassen.

Als es erneut donnerte und kurz darauf auch schon ein Blitz das Zimmer erhellte, sprang er vollständig von seinem Bett auf und hielt seine Decke in der Hand.

Fast schon mechanisch bewegten sich seine Beine, auf ein anderes Bett zu. Sein Verstand sagte ihm er solle sich wieder in sein Bett eigenes Bett legen, ein Mann sein und stark sein, doch sein Körper, vor allem seine Beine, waren da anderer Meinung. Denn diese bewegten sich ohne auf die Anweisungen von Oben zu hören immer weiter auf das Bett des anderen zu.

// Ach verdammt was solls... es bringt ja eh nichts... // musste er in Gedanken nachgeben und sogar zugeben, dass er nicht abgeneigt, von dem war was nun gleich folgen würde.

Langsam überschritt er die Schwelle zu Gackts Bett. Sein Verstand wollte ihm zwar immer noch sagen, dass er zurück gehen sollte aber das war ihm nun mittlerweile egal geworden und er ignorierte es weitgehend, genauso wie er die Blitze und den Donner nicht mehr wahr nahm.

// Hoffentlich kommt mir im Traum eine Eingebung, wie ich ihm das erkläre... // hoffte der kleine und legte sich unter die Bettdecke. Nun lag er einfach nur noch da und er konnte die Umriss von Gackts Gesicht erkennen. Unbewusst rückte er immer näher an den jüngeren heran und als er dessen Körper mit seinem eigenen berührte, wurde ihm die Nähe die sich zwischen ihnen beiden befand erst richtig bewusst.

// Er hat gar nichts mitbekommen... vielleicht wach ich ja morgen vor ihm auf... dann komm ich wenigstens nich in Erklärungsnot! // hoffend, dass dieser Gedanke wirklich auf den folgenden Morgen zutreffen wird, schloss er seine Augen und versuchte wieder ein wenig schlaf zu finden. Plötzlich bewegte sich der Körper neben ihm und er spürte wie sich der Arm des größeren langsam um ihn legte und er sich langsam immer näher an ihn kuschelte.

Hyde lag nun so nah mit seinem Kopf an Gackts Brust, dass er dessen Herzschlag deutlich hören konnte und seiner beschleunigte sich in diesem Moment um einiges.

// Hätte ich vielleicht doch lieber umehren sollen? // beunruhigt bemerkte er, dass er von den starken des jüngeren immer näher an ihn gedrückt wurde, fast so als hätte er Angst ihn zu verlieren, wenn er es nicht täte.

Als sich der kleinere damit abgefunden hatte, weil er es nun sowieso nicht mehr ändern konnte schloss er die Augen und war auch nur wenige Minuten später auch schon wieder im Land der Träume versunken.

*_**

ende... x__x"

natürlich nich ganz ende xD nur für das kapi.. ö__ö

eeehm xD was gibt's zu sagen?

ahja xD

fragt mich nich, wer der politiker da in haidos rätsel is ok! XD hab in Wikipedia gesucht und der kam da xD~

tjoooa... ö__ö

ansonsten würde ich mich wie immer über kommis freuen ^^
euch alle mal knuffz und sich für die bisherigen komis bedank

Kapitel 6: Day Two ~ Der Videoabend

Titel: Holiday

Pairing: Gackt x Hyde

Disclaimer: Die ganzen Schnuffis gehören (leider T^T) nicht mir und Geld bekomme ich auch keins... xD

Erklärung:

"..." => jemand spricht

//...// => jemand denkt

*_**

“Gnaaaahr“

Genervt und noch völlig müde und kraftlos wachte der blonde Sänger auf. Lautes Hundebellen erfüllte den ganzen Raum.

Gackt wollte sich gerade auf die andere Seite des Bettes legen um weiter zu schlafen, als er etwas neben sich bemerkte um was er seine Arme geschlungen hatte und was sich sehr nah an ihn gekuschelt hatte.

// Ich träume noch oder? // er konnte es einfach nicht glauben, als er sah, was da neben ihm lag.

“Mein kleines Haidolein“, flüsterte der Blonde.

// Dich kann auch gar nichts wecken wenn du mal schläfst was? //

Langsam befreite er seinen Arm, mit welchem er den zierlichen Körper zuvor umschlungen hatte, um mit seiner Hand sanft ein paar Strähnen aus dem Gesicht den Kleineren zu streichen.

// Ich hätte nicht gedacht, dass wir noch einmal so zusammen im Bett liegen würden, mein Kleiner... //

Ein Lächeln schlich sich auf Gackts Lippen, als er an die Zeiten dachte in denen noch alles in Ordnung zwischen ihnen beiden war. Dieser Moment in dem sie so zusammen dalagen kam ihm auch so ‚in Ordnung‘ vor.

Doch noch immer stellte sich ihm die Frage, warum sie zusammen in einem Bett lagen.

// Ist das mein oder sein Bett? // fragte er sich in Gedanken und erhob sich vorsichtig und langsam, um sich diese zu beantworten.

// Dann bist du also zu mir ins Bett gekrochen // dachte Gackt und musste unwillkürlich schmunzeln. Erfreut über diese Feststellung strich er Hyde vorsichtig über die Wange. Doch dann stellte sich ihm die Frage, warum er das getan hatte.

// Naja... er wird höchstwahrscheinlich geschlafwandelt sein... ich sollte mich nicht zu früh freuen... wenn er aufwacht wird er mir sicherlich eine feuern und abzischen... // etwas traurig seufzend legte sich der größere wieder hin und kuschelte sich an den älteren. Dieser tat es ihm gleich und kuschelte sich ebenfalls an die wieder zurückgekehrte Wärme. Ihm war es im Moment reichlich egal, wie der Ältere reagieren würde, wenn dieser aufwachte, denn er wollte nun einfach diesen Moment genießen.

// Ich wünschte es wäre alles wieder so wie Früher... // bei diesem Gedanken biss er

sich leicht auf die Unterlippe und drückte Hyde ein bisschen näher an sich.

// Mein kleines Haidolein... ich hab dich doch so lieb! // leise schiefte er, doch es wurde von niemanden gehört. Von wem auch? Hyde schlief noch immer in seinem Arm und sonst war keiner im Raum.

Kurz fuhr er sich mit der Hand über die Augen und schloss diese dann wieder müde um dann wieder Arm in Arm mit Hyde einzuschlafen.

Keine zehn Minuten später öffnete der kleine Laruku Sänger langsam seine Augen. Das erste was er erblickte waren die geschlossenen Augen Gackts.

// Er schläft noch... // dachte sich Hyde, wobei er natürlich nicht wissen konnte, dass Gackt vor einigen Minuten schon einmal wach war.

Die beiden hatten nur eine Distanz von wenigen Zentimetern, doch das war Hyde egal. Langsam hob der Kleinere seine Hand und strich, genau wie Gackt zuvor, über dessen Wange.

// Wenn er schläft sieht er aus wie ein Engel... // dachte Hyde und ein Lächeln schlich sich in sein Gesicht.

Leise seufzte der Schwarzhaarige und kuschelte sich wieder an den Größeren, sodass sein Kopf an dessen Brust lag und er den Herzschlag des Blondes hören konnte. Er ging in einem beruhigendem Tempo und im gleichmäßigem Rhythmus.

// Mir ist es jetzt scheißegal ob ich in Erklärungsnot komme oder nicht, wenn du aufwachst... // sprach er in Gedanken zu dem Jüngeren, // ...ich kann und will hier jetzt nicht aufstehn //

Über diesen Gedanken leicht grinsend schloss er die Augen. Schlafen konnte der kleine Schwarzhaarige jedoch nicht, denn dafür schien die Sonne schon zu hell in das Zimmer herein und die Vögel zwitscherten zu laut.

Plötzlich spürte er wie es sich neben ihm zu bewegen begann.

// Guut... schon mal überlegen, was ich ihm sage, wenn er fragt... // innerlich total zerstreut, nervös und aufgeregt und nach außen hin die Ruhe selbst, versuchte Hyde eine geeignete und glaubhafte Erklärung zu finden.

// Hmm... wie wäre es denn mit der Wahrheit? So schlimm ist sie ja nicht... // ging es Hyde durch den Kopf.

Langsam und bedächtig öffnete der Kleinere seine Augen und blickte in die noch immer geschlossenen aber leicht zusammengekniffenen Gackts.

Der größere hob seine Hand und führte diese dann zu seinem Gesicht, wo er sich zuerst einmal die Augen rieb und diese dann langsam und müde öffnete. Danach fuhr er sich mit seiner Hand noch einmal durch die Haare und legte sie dann wieder an ihren vorherigen Platz um den Kleineren.

Nun sah er in die klaren blauen Augen seines Gegenübers. Eine Weile lang sahen sie sich nur an und sagten kein Wort.

// Warum sagt er denn nichts? Fragt er sich denn gar nicht, was ich in seinem Bett verloren hab?? Dieser Typ macht mir manchmal echt Angst... // dachte der schwarzhaarige.

"Guten Morgen" unterbrach Gackt schließlich die Stille.

Für einen kleinen Moment schaute Hyde etwas perplex. Er hatte wirklich mit einer anderen Reaktion gerechnet.

// Darf ich es als gutes Zeichen sehen, dass er noch nicht schreiend davon gerannt ist??

// fragte der Größere in Gedanken.

"Morgen", antwortete der kleinere mit einem schüchtern angedeuteten Lächeln.

"Gut geschlafen?", fragte Gackt munter weiter und auch auf seine Züge zauberte sich

ein Lächeln.

// Eehm... ja... er ist mir echt unheimlich! Entweder er pennt noch oder er war vor mir schon wach... Aber warum ist er denn nicht ins andere Bett abgehauen? // fragte sich der Schwarzhaarige in Gedanken. Es stellten sich ihm tausende von Fragen, auf welche er keine Antwort wusste.

"Eeh... ja... ganz gut!", stotterte der Kleinere, "und du?"

"Gut... also bin ich weich genug...", witzelte der Blonde, "Ja ich hab eigentlich auch ganz gut geschlafen...", lächelte Gackt und gähnte anschließend.

// Irgendwie glaub ich langsam nicht mehr, dass er nur geschlafwandelt ist... dann wäre er sicher jetzt schon längst abgehauen und hätte mich angebrüllt... aber... dass er freiwillig in mein Bett gekommen ist? Warum sollte er das tun? Hat er seine Meinung etwa geändert und will sich jetzt wieder mit mir vertragen? Bitte, bitte lass es so sein!! // auch Gackt stellten sich viele Fragen, welche jedoch unbeantwortet blieben.

"Das freut mich!", nickte Hyde und musste über das herzhaftes Gähnen des anderen leicht schmunzeln.

Plötzlich wurde ihm bewusst, wie sie noch immer dalagen. Gackt hatte noch immer den Arm um ihn gelegt und Hyde hatte noch immer seine linke Hand in das Hemd des Jüngeren gekrallt, welche er bei dem Gewitter da positioniert hatte.

Augenblicklich wurde der kleine Sänger rot, versuchte jedoch sich nichts anmerken zu lassen.

// macht ihm das denn gar nichts aus, wie wir hier daliegen? // stellte sich der Kleine gedanklich die nächste Frage.

Vorsichtig löste Hyde seine Hand von Gackts Hemd und schaute dann rauf und genau in Gackts Augen. Dieser hatte natürlich mitbekommen, was der Kleinere veranstaltete.

"Willst du aufstehen?", fragte Gackt und man konnte einen kleinen enttäuschten Unterton heraushören.

// Nein will ich nicht! Aber ich muss! Aber ich kann nicht! Ich verzweifle... //

Wie gelähmt, lag er da in den Armen des Größeren und konnte nicht aufstehen. Aber wollte er es denn überhaupt?

"Eehm... also ich wollte nur mal... auf die Uhr schauen! Wir sollten doch bestimmt langsam mal... aufstehen... nicht?", druckste Hyde und konnte seinen Blick nicht von den Augen des Jüngeren lösen.

"Achso..." nickte Gackt resignierend und drehte sich herum um zu seiner Armbanduhr zu greifen, welche auf seinem Nachtschränkchen lag.

"Wir sollten vielleicht echt langsam mal aufstehen...", meinte der Blonde schließlich und gab Hyde aus seiner Umklammerung frei. Anschließend stand er auf und setzte sich auf dem Bettrand.

// Wie gern wäre ich liegen geblieben.. wer weiß wann so was mal wieder vorkommt! Immerhin ist er liegen geblieben! Neben mir und in meinen Armen!! Ich glaube heute wird ein sehr guter Tag! //

Der Schwarzhaarige nickte nur und als Gackt aufgestanden war wurde ihm augenblicklich kalt und so zog er sich die Bettdecke bis zum Kinn.

Als der Größere nun vollends aufstand besah er sich den Kleineren, welcher nun bis auf dem Kopf nicht mehr zu sehen war, noch einmal genauestens und musste Grinsen. Und als er sah, dass der Schwarzhaarige zurück grinste machte sich ein unglaubliches Gefühl des Glücks in ihm breit.

// Ich frag mich zwar immer noch, warum er zu mir gekommen ist aber ich denke es

wird besser sein, wenn ich ihn nicht darauf anspreche... am ende streiten wir uns dann nur wieder und das könnte ich mir nie verzeihen, nachdem sich unser Verhältnis jetzt schon so gebessert hat! // dachte der Blonde.

Fest entschlossen nicht das Thema anzusprechen, trottete er in Richtung Bad.

Hyde schaute ihm nach, bis er hinter der Tür zum Bad verschwunden war, dann drehte er sich noch einmal auf die andere Seite und schloss die Augen.

// Schon echt sehr merkwürdig, der Kerl... ich wüsste zu gerne, was in ihm vorgeht... aber das werde ich wohl nie erfahren... //

Nun lag er ganz alleine in Gackts Bett und fühlte sich nun irgendwie einsam. Da es jetzt nichts mehr gab, was ihm im Bett hielt, beschloss er kurzerhand aufzustehen und ebenfalls zum Bad zu gehen.

An der Türe angekommen zögerte er einen Moment, schließlich konnte er ja nicht einfach so hinein spazieren, dann klopfte er zaghaft und wartete auf eine Reaktion. Diese blieb jedoch aus, höchstwahrscheinlich war das Klopfen zu leise und Gackt hatte es nicht gehört.

Also klopfte er noch mal etwas lauter.

"Komm doch einfach rein, Haido!", kam dann schließlich die Reaktion.

// Haido... wie lange hat er mich nicht mehr so genannt? // dachte Hyde und spürte, wie etwas in ihm Freudentänze veranstaltete.

"Okay...", gab der Kleinere etwas verlegen von sich, drückte dann die Klinke runter und betrat das Badezimmer, in welchem Gackt ihm schon mit einer Zahnbürste im Mund empfing. Dieser Anblick trieb ihm schon wieder unwillkürlich zum schmunzeln.

"Ich dachte nur... vielleicht willst du lieber alleine sein... oder so...", fügte er noch schüchtern hinzu.

// Er ist wieder so schüchtern geworden... gestern war er noch so aufgeweckt und hat immer irgendwie Streit gesucht... und nun ist er wieder so zurückhaltend und lieb... fast so wie früher... // viel dem Blondem auf, als er sich den Kleineren, welcher etwas verloren in der Tür stand genauer betrachtete.

Mit langsamen Schritten trat er zu Gackt heran und suchte sich dann seine eigene Zahnbürste um sich ebenfalls die Zähne zu putzen.

Als sich ihre Blicke im Spiegel vor ihnen traf, mussten beide etwas verlegen grinsen und alles machte irgendwie den Anschein als sei wieder alles in Ordnung.

// Ob wir jetzt wieder richtig normal miteinander auskommen?// fragten sich beide in Gedanken. Ihnen war klar, dass ihre Freundschaft sich nicht so schnell wieder so werden würde wie vor dem Streit aber sie wollten wenigstens nicht mehr miteinander streiten und normal miteinander umgehen. //Ich hoffe es... //

Mit einem glücklichen Grinsen widmeten sich beide wieder den Vorgang des Zähne putzens.

~*~

Nachdem Gackt und Hyde sich fertig angezogen hatten, machten sie sich gemeinsam auf den Weg zum Speisesaal.

Als sie ankamen wurden sie schon von den anderen, welche sich schon an einem großen Tisch niedergelassen hatten, empfangen.

Alle begrüßten die zwei mit einem liebevollen 'Guten Morgen', woraufhin sich die beiden, wohlbemerkt nebeneinander, setzten.

"Wo sind eigentlich Ken und Tetsu?", fragte Masa auf einmal und sah in die Runde. Alle blickten sich fragend an. Ihnen war allen noch gar nicht aufgefallen, dass die

beiden nicht da waren.

"Eehm...", machte You und legte überlegend seine Hand unter sein Kinn.

Plötzlich hörte man lautes Gekicher und Gepolter und man konnte einen Ken und einen daran klebenden Tetsu sehen.

"Ich glaube da kommen sie", bemerkte Hyde, woraufhin sich alle zu der Geräuschquelle drehten, aus welcher das Gekicher kam.

Tetsu und Ken kamen näher und ließen sich schließlich nebeneinander, mit einem beiläufigem ‚Guten Morgen‘, etwas abseits am Tisch nieder. Keiner der beiden nahm mehr etwas, von dem was um sie herum geschah, wahr und so saßen sie kuschelnd und ab und zu knutschend, nebeneinander.

Die anderen sahen sich alle etwas verdutzt an.

"Ich glaube denen hat die gemeinsame Nacht in einem Raum nicht gut getan...", meinte Ren und sah mit einem Grinsen zu Masa.

Hyde sah kurz zu Gackt rauf und lächelte, "Nein... ich finde sie hat ihnen sehr gut getan..."

"Genau... sie sind doch ein süßes Paar...", bestätigte You die Aussage des Kleineren und schälte nebenbei sein Frühstücks-Ei.

"Na dann lasst sie doch einfach machen", mischte sich nun auch Gackt mit ins Gespräch ein, "Haido? Könntest du mir mal das Salz reichen?"

Der Angesprochene zuckte kurz zusammen, griff dann aber nach einem der Streuer, welche neben ihm auf dem Tisch standen und überreichte ihn mit einem freudigen Lächeln dem Größeren.

Dieser griff danach und schmunzelte leicht. Er hielt es weiterhin umfasst und schaute den Kleineren mit einem amüsierten Grinsen an.

"Haido... das ist Pfeffer", bemerkte der Blonde und grinste weiterhin.

Hyde betrachtete den Streuer aufmerksam und schaute dann mit einem verlegenen Lächeln zu Gackt.

Kurzerhand griff der Kleinere nach dem anderen Streuer und reichte Gackt dann diesen. Dieser nahm ihn dankend entgegen.

// Scheiße... so was peinliches kann auch nur mir passieren... // dachte Hyde und senkte verlegen seinen Kopf.

Gackt legte den Kopf leicht schief und schaute Hyde an.

// Wie süß.. es ist ihm peinlich... // langsam hob der Blonde seine Hand und legte sie dann auf Hydes Kopf.

"Mach dir doch deswegen keinen Kopf... das kann doch mal passieren!", sagte er mit einem fürsorglichen Ton in der Stimme.

Hyde wurde leicht rosa um die Wangen, dann schielte er zu Gackt und lächelte leicht.

// Verdammt... nein... nicht rot werden... // dachte der Kleinere und presste seine Augen zu.

Gackt hingegen widmete sich lächelnd wieder seinem Frühstück. Hyde tat es ihm gleich, hatte aber immer noch einen rötlichen Schimmer im Gesicht.

Masa hatte wie immer alles aus der ferne beobachtet und wandte sich nun an Ren.

"Denen hat die Nacht anschein auch nicht gut getan...", flüsterte er. Außer Ren bekam das keiner mit, doch dieser musste sich einen Lachkrampf verkneifen.

Diese Kommentare von Masa waren einfach immer wieder aufs neue zum Schreien.

Nachdem alle einigermaßen fertig mit dem Essen waren, meldete sich Tetsu auf einmal zu Wort.

"Was wollen wir heute eigentlich machen?", fragte er in die Runde, "nach dem

Gewitter letzte Nacht hat es sich ja ganzschön abgekühlt...“

// Gewitter? // Gackt horchte auf und schielte unbemerkt zu Hyde. Dieser hatte seinen Blick noch immer gesenkt und beobachtete seine Finger, welche er in seinem Schoß knetete.

// Ist er deswegen zu mir gekommen?? // fragte sich der Blonde und setzte eine grübelnde Miene auf.

Als nach ein paar Minuten verstrichen waren und sich immer noch keiner dazu geäußert hatte was unternommen werden konnte meldete sich Tetsu, welcher nun schon auf dem Schoß von Ken saß, wieder zu Wort.

“Was haltet ihr davon, wenn wir heute noch mal faulenzen und ihr dann alle heute Abend zu mir und Ken-chan zu einem Video Abend kommt?“, schlug Tetsu grinsend vor und schaute alle fragend an.

Die anderen sahen sich alle zunächst etwas bedröppelt und ratlos an, nickten dann aber zustimmend.

Immerhin war das besser als nichts zu tun, auch wenn es erst am Abend war.

“Okay, dann kommt so gegen acht zu uns!“, meinte Ken und knuddelte nebenbei mit Tetsu.

“Habt ihr denn überhaupt Videos mit?“, wollte Gackt wissen und schaute etwas argwöhnisch.

“Keine Sorge! Überlasst das ruhig uns und lasst euch überraschen!“, antwortete Tetsu und hatte wieder einmal sein gruseliges, fieses, hinterhältiges Grinsen im Gesicht.

~*~

Nachdem alle den Tag einigermaßen rumgekriegt hatten, war es Zeit geworden, sich für den Videoabend fertig zu machen.

“Ga-ch... Gackt? Wie spät ist es?“, fragte Hyde und suchte verzweifelt nach seiner Armbanduhr, welche er irgendwo verlegt hatte.

// Beinahe hätte ich ihn wieder ‚Ga-chan‘ genannt... das kann ich doch nicht einfach so wieder machen... oder? Immerhin steht ja noch gar nicht fest, selbst wenn wir wieder miteinander reden, dass wir wieder befreundet sind... // dachte der Schwarzhaarige, seufzte traurig und senkte den Kopf, während er weiter nach seiner Uhr suchte.

“Halb Acht!“, kam die Antwort aus dem Bad.

Leicht lächelnd vernahm der Schwarzhaarige die Uhrzeit und kroch dann weiter auf dem Boden herum, um unter seinem Bett zu suchen.

“Suchst du die her?“

Hyde zuckte leicht, als er die Stimme des Größeren hinter ihm vernahm, und stieß sich somit den Kopf an seinem Bett ein, da er sich gerade darunter befand.

“Aitsch...“, machte er, verzog schmerzhaft das Gesicht und legte seine Hände auf die schmerzende Stelle.

“Geht’s?“, fragte Gackt grinsend aber doch besorgt und half dem Kleineren auf die Beine, um ihm dann das silberne Etwas vor die Nase zu halten. Etwas verwirrt blickte Hyde zuerst auf seine Uhr und dann in das grinsende Gesicht des anderen. Dann lächelte er und griff nach seiner Uhr.

Hyde öffnete gerade seinen Mund und wollte etwas sagen, da wurde er auch schon von dem Größeren unterbrochen.

“Sie lag Tisch in unserem ‚Wohnzimmer‘“, sagte Gackt und hob während des Sprechens seine Finger um Anführungszeichen anzudeuten. Denn irgendwie war das ganze Hotelzimmer ein einziges Zimmer, mit verschiedenen Bereichen, nur das

Badezimmer war extra.

Der Schwarzhäarige nickte nur mit einem stetigen Lächeln im Gesicht und legte sich dann die Uhr um.

“Bist du dann fertig?“, fragte der Blonde und drehte sich um, um nach seinem Handy zu suchen.

“Jaa... ich schon, und du?“, gab er zurück, während er sich auf das Bett Gackts fallen ließ.

“Ja... ich auch... ich muss nur noch mein verdammtes Handy finden...“, murmelte er in seinen imaginären Bart hinein und kramte auf dem Wohnzimmertisch herum.

Hyde musste grinsen, denn nachdem er sich auf dem Bett nieder gelassen hatte spürte er etwas hartes unter ihm.

Der Blonde kroch nun schon genauso auf dem Fußboden herum, wie Hyde zuvor. Dieser kam grinsend auf ihn zu.

“Suchst du vielleicht das hier?“, fragte er belustigt und hockte sich hin um in der selben Höhe wie Gackt zu sein. Dieser besah sich das Objekt in Hydes Händen und nahm es ihm dann lächelnd ab.

Dann erhob sich der Blonde und streckte seinen Zeigefinger in Richtung Hyde aus.

“Könnte es vielleicht sein, dass du mich nachmachst?“, fragte er mit gespielt beschuldigender Stimmlage und gehobenen Augenbrauen.

Der Angesprochene erhob sich nun ebenfalls und hob abwehrend die Arme.

“So etwas würde ich doch niemals nicht tun!“

Mit diesen Worten bewegte sich der kleine Sänger schnellen Schrittes zur Tür, dicht gefolgt von einem grinsenden Gackt.

“Da seid ihr ja meine Freunde!“, begrüßte Tetsu die anderen, nachdem er die Tür geöffnet hatte.

“Du bist doch echt total verblödet, Tetsu!“, gab Hyde gereizt von sich, “Du selbst hast uns befohlen draußen zu bleiben, als wir vorhin geklopft haben und nun SO eine Begrüßung!!!“

Der kleine Sänger war sichtlich erzürnt und das machte sich auch in seinem Gesicht bemerkbar, welches schon ziemlich rot angelaufen war.

“Komm... reg dich nicht so auf, Haido!“, sagte Gackt mit liebevoller Stimme und legte dem Kleineren eine Hand auf die Schulter, woraufhin dieser noch einen Tick röter wurde, jedoch hoffte, dass er das auf seine Wut schieben konnte.

// Was soll das eigentlich?? Wieso werde ich rot?? //

Tetsu beobachtete dies selbstverständlich und seine ohnehin schon gute Laune stieg noch einiges. Das musste er sofort Ken berichten.

„Wollt ihr nicht reinkommen?“, fragte Tetsu freudig und machte den Weg zur Tür frei. Die anderen verzogen etwas das Gesicht, traten dann jedoch trotzdem ein.

“Wo ist denn Ken?“, fragte You etwas verwirrt und schaute sich weiter im Zimmer um, in welchem überall Luftballons hingen.

Jetzt wussten sie auch, was Tetsu die ganze Zeit wo sie vor der Tür warteten getrieben hatte und bei einem Blick auf den Papierkorb, in welchem kaputte Gummifetzen drin lagen, waren auch die lauten Knaller, welche zu hören waren geklärt.

// Irgendwie ist es ja süß, dass er sich solche Mühe gegeben hat... // dachte Hyde und betrachtete weiter die Luftballons.

“Ken dürfte gleich wieder kommen...“, war die knappe Antwort Tetsus auf die von You gestellte Frage.

Kurz darauf ging auch schon die Tür auf und Ken kam mit zwei Vollbepackten Tüten wieder. Es dauerte nicht lange, da war Tetsu zur Tür gerannt um seinen Liebling mit einer stürmischen Umarmung zu begrüßen.

„Hey... nich so doll“, lachte Ken, welcher fast umgekippt wäre.

Die anderen kommentierten dies nur mit einem liebevollen Grinsen und widmeten sich dann wieder sich selbst.

„Ken-chan! Ich hab wundervolle Neuigkeiten!“, flüsterte der Dunkelblonde in das Ohr des Größeren, welcher ihn nun schon erwartungsvoll und mit großen Augen ansah.

„Nun sag schon endlich! Du weißt doch genau, dass ich es hasse, wenn du mich erst neugierig machst und dann nicht mit der Sprache rausrückst!“, quengelte Ken und verzog den Mund.

„Schau doch einfach mal da rüber!“, quiekte Tetsu packte Kens Kopf und drehte ihn so dass Ken die Neuigkeit einfach sehen musste, „ist das nicht wundervoll?“

Der Blick Kens fiel nun genau auf einen auf dem Fußboden sitzenden Hyde und einen daneben hockenden Gackt, welche sich anlächelten und miteinander redeten. Was konnte man von der Entfernung aus jedoch nicht mitbekommen.

Ken schaute eine Weile perplex aus der Wäsche, bis er seinen Blick wieder auf Tetsu richtete, welcher ihn schon mit einem erwartungsvollen Grinsen musterte.

Plötzlich fiel Ken dem anderen freudig um den Hals, woraufhin dieser auf dem Boden landete und küsste ihn sanft auf die Lippen.

„Tet-chan!“, flüsterte der Größere gegen das Ohr des anderen, „das sind die besten Neuigkeiten, seid gestern Abend!“

Der Kleinere von beiden wurde leicht rot um die Nase, fing dann aber leicht an zu kichern.

„Die beiden hat's echt voll erwischt“, kommentierte Masa ernst und mit einer Hand unterm Kinn, welcher das von der Couch aus beobachtet hatte und erhielt nur ein Nicken von Ren als Antwort.

„WAS?!“

Ungläubig und entsetzt sahen Gackt und Hyde auf den grinsenden Tetsu.

„Jahaa~ Ihr habt richtig gehört! Wir schauen Moon Child!“, wiederholte Tetsu mit stetig anhaltenden Grinsen im Gesicht, „sonst jemand außer den beiden was dagegen?“

Die beiden ausgeschlossenen schnappten zornig nach Luft, sagten jedoch nichts mehr. Von den anderen erhielt er nur ein Kopfschütteln.

„You? Du vielleicht? Schließlich spielst du ja auch mit!“, fragte Ken genervt, welcher das Gefühl hatte auch mal wieder was sagen zu müssen.

„Wieso sollte ich?“, fragte dieser darauf gleichgültig und zuckte mit den Schultern.

„Oh Ja, Schatzi! Ich würde dich auch gerne im Film sehen!“, mischte sich Kyoko zu You gewandt ein. Sie hatte einen flehenden Blick aufgesetzt und ihre Augen glitzerten seltsam und angsteinflößend.

„Du hast mich doch schon oft gesehen!“, lachte dieser daraufhin und tätschelte seiner Freundin auf den Kopf.

„Und nach unserer Meinung wird selbstverständlich wieder mal nicht gefragt...“, grummelte Gackt und ließ sich seufzend auf der Couch nieder.

// Aber, warum will ich den Film eigentlich nicht sehen? Wovor hab ich denn Angst? // Sein Blick wanderte zu Hyde, welcher ebenso missgelaunt auf dem Fußboden herumlungerte.

// Vielleicht ist es, weil wir uns beim Dreh erst so richtig angefreundet haben und...

wenn wir den Film sehen... kommen sicher viele Erinnerungen hoch die mich traurig machen... // dachte der Blonde Sänger mit einem traurigen Lächeln im Gesicht.
// Ach was soll's... ich werd nicht zu Grunde gehen... und am Ende male ich wieder den Teufel an die Wand und es is garnich so schlimm... //

Als hätte Tetsu die Gedanken Gackts gelesen ging er zum Fernseher um die DVD einzulegen.

Alle setzten sich so, dass sie das Gerät, welches ihnen den Film präsentieren sollte, in ihren Blickfeld hatten. Gackt wechselte seinen Platz und setzte sich neben den Kleineren, welcher ihm daraufhin ein leicht angedeutetes Lächeln schenkte. Ren und Masa pflanzten sich im Schneidersitz auf die Couch und schauten schon ganz aufgeregt und gespannt und die anderen ließen sich in anderen Ecken des Zimmers nieder.

Der Film ging los und alles wurde still. Sogar von Masa und Ren hörte man keinen Mucks mehr, was sehr ungewöhnlich für die beiden war.

Zwischendurch schenkten sich Gackt und Hyde hin und wieder ein paar Blicke, was beide sehr glücklich machte und man hörte auch hin und wieder ein Schniefen. Bei diesem Film war das aber auch verständlich.

~*~

Nachdem Moon Child und auch zwei weitere Filme, welche Ken aus einer Videothek besorgt hatte, zu Ende waren und die Hälfte aller Anwesenden schon schlief, machte Tetsu plötzlich und unerwartet das Licht an.

Von allen Seiten ertönte auf Grund des Lichtes lautes Gegröle und Gegrummel zu hören, Tetsu jedoch war zufrieden.

"TETSU!!!! ICH BRING DICH UM!!!!", schrie Masa, welcher sich auch sogleich, mit noch zugekniffenen Augen, von der Couch erhob um sich auf Tetsu zu werfen. Ren tat es ihm, wie immer, gleich.

Gackt rieb sich in der Zwischenzeit verschlafen die Augen und vernahm plötzlich ein verschlafenes Gegrummel, woraufhin sich sein verschlafener Blick auf die Geräuschquelle richtete. Diese entpuppte sich, wie auch nicht anders zu erwarten, als Hyde, woraufhin der blonde Sänger leicht angedeutet lächelte.

Der kleiner Sänger hatte sich an die Lehne der Couch gelehnt und schlief noch immer.
// Ich glaube langsam wirklich, dass dich nicht mal ein Elefant wach bekommen würde... //

"Hey Haido... wir müssen zurück in unser Zimmer!", flüsterte der Größere und rüttelte leicht an der Schulter des anderen.

Dieser brummte nur leise, setzte sich dann auf aber seine Augen waren weiterhin geschlossen.

"Mmmm...", machte er und verengte seine Augenbrauen, bevor er sich kurzerhand mit seinem Kopf auf den Schoß des Blondes platzierte, "... schlafen"

Mit diesem Gemurmel kuschelte er sich näher an Gackt heran und zog seine Beine an seinen Körper.

Gackt weitete daraufhin nur seine Augen und beobachtete den Schlafenden weiterhin. Aus irgendeinem sich unerklärlichem Grunde begann plötzlich sein Herz schneller zu schlagen und der Drang den Kleineren einfach an sich zu drücken wuchs von Sekunde von Sekunde.

Kurz blickte er um sich. Alle waren mit sich selbst beschäftigt.

Ken versuchte verzweifelt Masa und Ren von Tetsu herunter zu bekommen, da diese

ihn nun schon anfangen zu würgen. You und Kyoko waren ohnehin schon gegangen und ChaCha war gerade auf der Toilette. Yuki wartete vor der Tür auf ihm um dann auch einen Abgang zu machen.

// Es würde keiner mitbekommen... // dachte der Blonde und hob Hyde in seine Arme. Dieser machte es sich da auch sogleich gemütlich und kuschelte sich wieder an ihn.

Vorsichtig strich er ihm ein paar schwarze Haarsträhnen aus der Stirn, dann näherte er sich dem Gesicht des anderen.

// Bitte wach nicht auf! // hoffte er in Gedanken und kämpfte mit den innerlichen Zweifeln und mit seinem Mut. Sollte er es vielleicht doch lieber nicht wagen?

Doch letztendlich gab er sich doch nach und verringerte die Distanz zwischen den beiden Gesichtern um noch ein paar Zentimeter um kurz davor noch einmal zu stoppen dann aber doch seine Lippen auf die des Schlafenden legte.

// Bitte, bitte ... wach nicht auf! //

*_**

sooo ... X_x

hier isses... verzeiht mir dass es so lang gedauert hat... aber dafür isses länger geworden ^^

würde mich wie immer über ein liebes kommi freuen ^^

alle kommi schreiber mal knuddl

Kapitel 7: Day Two ~ Hard Times

Titel: Holiday

Pairing: Gackt x Hyde

Disclaimer: Die ganzen Schnuffis gehören (leider T^T) nicht mir und Geld bekomme ich auch keins... xD

Erklärung:

"..." => jemand spricht

//...// => jemand denkt

*_**

Alles war still geworden.

Mittlerweile hatten sich Masa und Ren wieder beruhigt und waren von Tetsu herunter gestiegen, welcher sich auch schon in Kens Arme gerettet hatte.

Nun blickte alles im Raum auf den am Boden hockenden Blondén, welcher über den noch immer schlafenden Hyde in seinen Armen gebeugt war.

Langsam jedoch begann sich dieser zu regen, wovon Gackt jedoch nichts bemerkte.

Zaghaft und wie in Zeitlupe, öffnete der Schwarzhaarige seine Augen.

Er realisierte seine derzeitige Lage noch gar nicht richtig.

Plötzlich kam alles über ihn.

Er erkannte, wie nah ihm der Blonde war und er bemerkte auch, dass eigentlich gar keine Distanz zwischen ihren beiden Gesichtern mehr war und er spürte auch die Lippen des anderen auf seinen.

Seine Augen weiteten sich und er schaute direkt in die Geschlossenen Gackts.

Doch nun öffnete auch Gackt langsam wieder seine Augen und als er bemerkte, dass Hyde nun wach war, stieg langsam die Panik in ihm auf.

Schnell löste er sich von ihm, Hyde jedoch schien wie in Trance, er lag einfach nur in Gackts Armen und starrte geradeaus. Er schien durch den Blondén hindurch zu schauen.

Gackt bekam es schon mit der Angst zutun, und er wusste auch nicht was er nun machen sollte. Alles was er wusste war, dass er den größten Fehler seines Lebens gemacht hatte.

"Haido... w-was hast du denn?", fragte Gackt, nachdem er seine Hand vorsichtig auf Hydés Wange gelegt hatte.

Dieser sprang aufgrund dieser Berührung wie von einer Wespe gestochen auf, gab dem verdutzten Blondén eine Ohrfeige und stand nun recht hilflos und mit schnellem Atem im Zimmer.

Er kam sich nun vor, wie der Hauptdarsteller eines Theaterstückes, welcher ganz alleine auf der Bühne stand und auf welchen alle Scheinwerfer gerichtet waren. Alle schauten ihn an. Aber anders wie die Schauspieler, welchen es eine Freude war begafft zu werden, fühlte er sich dabei schlecht, er fühlte sich nun bei allem was er tat schlecht. Und es stimmte sogar... alle schauten ihn an... alle bis auf Gackt.

Dieser saß einfach nur auf dem Boden und hob langsam seine Hand zu seiner Wange, welche Hyde soeben geschlagen hatte.

Hydes Atem beschleunigte sich zunehmend und langsam füllten sich seine Augen aus lauter Verzweiflung mit Tränen.

“Ich... ich...“, mehr konnte er nicht sagen, mehr bekam er einfach nicht zustande.

Der Anblick des am Boden zerstörten Gackts ließ in ihm tausende von Emotionen hochkommen, welche er im Moment jedoch nicht zuordnen und mit welchen er auch nicht wirklich umgehen konnte.

Das alles wurde ihm einfach zu viel. Die Tränen liefen nun schon unaufhaltsam über seine Wangen und suchten sich ihren Weg um dann auf den Boden zu tropfen.

Zuerst wollten sich seine Beine gar nicht bewegen, doch dann rannte er schon fast aus dem Zimmer. Er konnte nicht mehr länger da bleiben.

Die Tür mit einem lauten Knallen zufallen lassend, war er aus dem Zimmer verschwunden und alles was nun noch von ihm da war, waren vereinzelte nasse Flecken auf dem Teppichboden.

Die anderen im Zimmer warfen sich nur besorgte Blicke zu aber was sollten sie schon verrichten?

Nachdem einige Minuten verstrichen waren, saß Gackt immer noch auf dem Boden und hielt sich seine Wange. Er saß noch genauso da wie zuvor und man könnte denken er wäre zu Stein erstarrt.

// Alles ist aus... //

Der Blonde saß einfach nur da und war wie in eine Art Schockzustand verfallen, er bewegte sich nicht, man hätte sogar denken können, dass er nicht mehr atmete.

// Es ist vorbei... //

Langsam erhob sich Masa aus seiner Hocke und ging zu seinem Freund, um ihm dann aufmunternd eine Hand auf die Schulter zu legen.

“Hey... Gaku... Kopf hoch... das... das wir schon wieder... du wirst sehen...“, sagte dieser, in der Hoffnung, seinem Freund mit diesen Worten helfen zu können, doch war er sich nicht einmal sicher, ob dieser diese überhaupt gehört hatte.

Er zeigte keinerlei Reaktion, saß einfach nur weiterhin in genau derselben Position, da.

// Lasst mich in Ruhe... //

Nun standen auch Ren, Ken und Tetsu auf, um sich zu dem Blondem zu stellen und um Masa zu unterstützen. Die vier warfen sich nur besorgte Blicke zu, wussten aber auch nicht, was sie noch tun sollten. Gackt ließ ja niemanden an sich ran, wenn er überhaupt zuhörte.

// Lasst mich einfach in Ruhe sterben... //

“Er sagt nichts...“, flüsterte Masa zu Ren, Tetsu und Ken, “...es ist fast so als wäre er unter Schock.“

Alle vier seufzten synchron und Tetsu und Ken warfen sich einen Blick zu, welcher zu verstehen gab, dass sie beide sehr überrascht waren, dass Masa auch ernst sein konnte.

Aber was nun viel wichtiger war, war die Frage was sie nun tun sollten? Irgendetwas mussten sie schließlich tun, sie konnten den armen Gackt doch nicht in diesem Zustand verweilen lassen, so dass es ihn innerlich auffraß. Immerhin hatten alle mit angesehen, was passiert war und wussten was das Problem war.

Mit besorgter Miene betrachteten alle vier die vor ihnen auf dem Boden zusammengekauerte Gestalt.

Irgendwie mussten sie ihm doch helfen können... die Frage war nur wie?

Ken ergriff nun die Initiative und hockte sich hin, damit er Gackt in die Augen sehen

konnte, diese jedoch waren ausdruckslos.

Sie starrten einfach nur gerade aus und hatten jeglichen Glanz verloren. Ein Blinzeln von Gackts Augenliedern konnte man auch nicht ausmachen.

"Gackt... kann ich... oder, können wir dir irgendwie helfen?", fragte Ken schließlich und legte dem Angesprochenen seine Hand auf die Schulter.

// Nein könnt ihr nicht... lasst mich einfach nur in Ruhe... //

Langsam ließ Gackt seine Hand von seiner Wange sinken. Den Schmerz spürte er schon gar nicht mehr, dafür aber den in seinem Inneren umso deutlicher.

Die anderen starrten ihn noch immer an, waren jedoch erfreut, dass er sich endlich wieder bewegt hatte. Wie es aussah hatte er seinen Schock überwunden, denn er schüttelte langsam seinen Kopf, wahrscheinlich um ihnen zu verdeutlichen, dass er keine Hilfe wollte.

Genauso langsam schloss er seine Augen aber das hätte er wohl lieber bleiben lassen sollen, denn fast im selben Moment begannen die Tränen über seine Wangen zu laufen.

"Gackt... jetzt sag doch endlich etwas... sonst können wir dir wirklich nicht helfen...", sagte Ken scharf und ohrfeigte sich im selben Moment schon selbst dafür, dass er sich nicht besser unter Kontrolle hatte und Gackt nun so angefahren war.

Verzweifelt sah dieser hin und her. Er wollte keine Hilfe... oder doch?

Er wusste nicht was er wollte.

Die Tränen begannen immer stärker über die Wangen des Blondens zu laufen und dann leise zu Boden zu tropfen.

Nun hockte sich auch Masa mit zu ihm und legte seine Hand auf die andere Schulter Gackts.

Ken stellte sich währenddessen wieder zu Tetsu, legte einen Arm um diesen und seufzte, woraufhin er sich einen besorgten Blick Tetsus einfing.

"Ga-chan... hör doch auf zu weinen... das kann ich nicht mit ansehen...", sagte er mit trauriger und gleichzeitig besorgter Stimme und biss sich bei dem Verzweifelten Anblick seines Freundes auf die Unterlippe.

// Ga-chan... so hat er mich immer genannt... Haido... //

Immer noch wollte kein Wort über seine Lippen kommen und so wollte er sich für seine Schwäche und dafür, dass er sie den ganzen um ihm Stehenden zeigte, am liebsten aus dem Fenster werfen.

"Ga-chan...", flüsterte nun auch Ren, welcher auch etwas sagen wollte, da er es Leid war nur dazustehen, wehleidig.

// Nennt mich nicht alle so!! // befahl Gackt in Gedanken und kniff die Augen zusammen.

"I... Ich brauche... keine... Hilfe...", stotterte der Blonde unter all seinen Tränen zusammen und befreite sich langsam von der Hand die auf seiner Schulter lag.

"Aber Ga-chan... wir würden dir doch gerne helfen wir kö-"

"NEIN!! Lasst mich doch einfach in Ruhe!"

Fast schon panisch hatte Gackt diese Worte geschrien und rannte anschließend schnell aus dem Zimmer. Die Tür wurde achtlos aufgerissen und fiel auch genauso achtlos und klangvoll wieder zu.

Die vier verbliebenen schauten mit großen Augen auf die geschlossene Tür, seufzten dann aber erneut synchron, als sie den Schock überwunden hatten.

"Jedenfalls passen die beiden zusammen", sagte Tetsu dann und spielte damit auf die, mit dem lauten Knall zugekrachte, Tür an.

Da alle genau wussten, was er meinte, musste sie trotz der betrübten Situation

anfangen zu lachen.

~*~

Hyde lehnte an der Tür von seinem und Gackts Hotelzimmer und rutschte nun auch langsam an dieser zu Boden.

Die Tränen liefen immer noch unaufhörlich über seine Wangen.

// Wieso hat er das nur gemacht? // fragte er sich immer und immer wieder aber er fand einfach keine plausible Antwort darauf. Aber noch eine andere Frage, worauf er keine Antwort wusste war, wieso er ihn gehrfeigt hatte. Er wollte das doch eigentlich gar nicht.

// Was soll denn jetzt werden? //

Immer mehr Fragen stellten sich dem kleinen Sänger und langsam nervte es ihm, dass er auf keine diese Fragen eine Antwort wusste.

Er fand es einfach nur zum kotzen.

Das was er heute mit Gackt erlebt hatte, sie hatten sich wieder benommen, als wären sie Freunde. Aber das war nun sowieso egal, denn nun würde wieder alles anders sein. Wahrscheinlich wieder genauso wie vorher wenn nicht sogar noch schlimmer.

// Er wird nicht mehr mit mir reden... er wird mich ignorieren... //

Dieser Gedanke versetzte ihm einen tiefen Stich ins Herz. Alles war an diesem Tag so schön gewesen. Und nun saßen sie beide getrennt voneinander da und weinten sich die Augen aus.

Hyde ließ seinen Kopf gegen die Tür fallen, so dass es leise klopfte und somit für einen kurzen Moment die Stille durchbrochen wurde.

In seinem Inneren wusste er, dass Gackt nun nicht zu ihm kommen würde. Er würde wahrscheinlich bei irgendeinem seiner Band Mitglieder Unterschlupf suchen. Das wusste er, immerhin kannte er ihn gut genug.

Aber irgendwie wünschte er sich doch, dass der Blonde jetzt einfach zur Tür hinein kommen würde und ihn anlächelte und dass das alles nur ein böser Traum gewesen wäre.

Der Schmerz und die ständig an seinen Wangen herunter laufenden Tränen verrieten ihm jedoch, dass es die Pure Realität war.

// Eher kommt gleich der Weihnachtsmann durch den Schornstein... //

~*~

Gackt irrte währenddessen ziellos auf dem Gang des Hotels umher. Ab und zu kamen ihm ein paar Menschen entgegen, welche ihn mit einem argwöhnischen Blick musterten, jedoch nichts sagten und dann in ihren Zimmern verschwanden.

// Die müssen denken, dass ich besoffen bin... //

Nun machte er sich selbst Vorwürfe. Warum hatte er denn die Hilfe der anderen nicht angenommen? Wo er sie doch wirklich so dringend gebraucht hätte...

Jetzt rannte er hier auf dem Gang umher und wenn er ehrlich war, wusste er auch schon gar nicht mehr wirklich wo er war.

Verzweifelt lehnte er sich an die Wand neben sich und rutschte auch an dieser zu Boden.

"Ich bin so ein Idiot...", flüsterte der Blonde tonlos in die Dunkelheit und legte seinen Kopf auf seine Arme, welche auf seinen angewinkelten Knien lagen.

Da Gackt nur ein kurzärmliches Shirt trug, wurde es langsam aber sicher kühl an

seinen Armen, woraufhin er sich wieder aufrichtete und schnell mit seinen Händen über seine Arme fuhr, um diese zu wärmen.

Wo sollte er denn nun hingehen?

In sein Hotelzimmer und somit zu Hyde konnte und wollte er auch nicht...

// Jetzt ist alles wieder wie es vorher war... wir werden uns aus dem Weg gehen... du wirst mich vielleicht wieder anschreien... und ich... ich hab dich trotzdem lieb! // dachte Gackt verzweifelt und wieder kullerte eine dicke Träne über seine Wange.

// Und schuld daran bin mal wieder nur ich... //

Gackt war müde. Der Tag war wirklich sehr anstrengend gewesen und jetzt auch noch diese ständigen Heulattacken. Irgendwann waren auch seine Kraftreserven aufgebraucht.

Träge versuchte er sich aufzurichten und stand dann auch einigermaßen sicher auf seinen Beinen, auch wenn sein gesamter Körper gefährlich zitterte.

Leise schniefte er in die Dunkelheit und wischte sich beiläufig die Tränen aus dem Gesicht.

Langsam setzte er sich in Bewegung um sich dann einen Platz zum schlafen zu suchen. Wo das sein würde, wusste er zu dem Zeitpunkt noch nicht.

Schleppend trottete er wieder orientierungslos durch den Gang, bis er an einer der Türen an welchen er vorbei ging schemenhaft die Zahl '297' erkennen konnte.

// Haido... //

Verträumt ließ der Blonde seine Finger über die Zahl an der Tür gleiten. Seine Gedanken, waren derweil schon wieder auf Wanderschaft und bei Besuch bei dem kleinen Schwarzhaarigen.

Sein Blick wanderte an der Tür herab und er sah durch den kleinen Spalt zwischen dem Türrahmen und der Tür ein wenig Licht durchscheinen.

// Du bist also noch wach... // ging es Gackt durch den Kopf und ein angedeutetes Lächeln machte sich in seinem Gesicht breit.

Jedoch verschwand es wieder, weil ihm bewusst wurde, dass er jetzt nicht zu ihm hinein gehen konnte. Oder vielleicht wollte er auch gar nicht.

Ein trauriger Ausdruck machte sich nun wieder auf seinem Gesicht breit. Seine Hand strich noch einmal über das Holz der Tür und sank zu Boden und da der Blonde nun wieder wusste wo er war, setzte er sich wieder in Bewegung um sich sein Schlafquartier zu suchen.

Zum Glück wusste er wo Yous Zimmer war. You würde ihn sicher für diese eine Nacht bei sich aufnehmen.

Zielstrebig marschierte er in die Richtung wo das Zimmer von You und seiner Freundin lag.

Als er vor der Türe stand, traute er sich zuerst gar nicht zu klopfen. Schließlich war es schon spät und er würde sicherlich schon schlafen.

Dennoch rang er sich dazu durch, zu klopfen, jedoch war es nur ein ganz leises Pochen, welches You keinesfalls hätte hören können.

Gackt verzog wegen seiner Dummheit leicht den Mund und seufzte, dann versuchte er es noch einmal und dieses mal war es sogar um einiges lauter als zuvor.

Allerdings blieb auch dieses mal eine Reaktion aus.

// War ja klar, dass er schon schläft... // dachte der Blonde und atmete einmal tief ein und dann wieder aus.

Langsam rückwärts taumelnd kam der Blonde an der Wand gegenüber der Tür zu Yous und Kyokos Hotelzimmer an und lehnte sich gegen diese. Jetzt wusste er absolut nicht mehr wo er hin sollte.

Masa und Ren würden sich sicher mehr als verarscht vorkommen, sollte er jetzt plötzlich doch vor ihrer Türe stehen und sie um Hilfe anflehen.

Erneut rutschte er die weiße Wand herunter und stützte dann seinen Kopf auf seinem angewinkelten Arm ab, welcher auf dem ebenfalls angewinkelten Knie halt fand.

// Und jetzt? Nacht auf dem Flur verbringen?? // fragte er sich in Gedanken selbst und bemerkte nicht, wie sich die Tür ihm gegenüber öffnete.

Genervt musste Gackt feststellen, dass ihm erneut die Tränen über die Wangen liefen und er nichts tun konnte, um diese zu stoppen.

“Hey... Gaku bist du das?“, ertönte plötzlich Yous Stimme und Gackt zuckte leicht zusammen, da er damit nun nicht gerechnet hatte.

Es war nicht sehr hell auf dem Gang, nur ein wenig Mondlicht erhellte ihn, von daher konnte You nicht gleich erkennen, wer da nun hockte. Jedoch nach genauerem hinschauen erkannte er seinen besten Freund doch und ging schnell zu ihm.

Besorgt hockte er sich neben ihn.

“Was ist denn passiert? Was machst du um diese Uhrzeit hier draußen?“, fragte der Gitarrist und legte seinen Arm um den Angesprochenen.

Dieser jedoch wusste darauf nichts zu antworten. Er konnte jetzt nicht darüber reden, selbst wenn er es wohlmöglich gewollt hätte.

Allein der Gedanke an das Vergangene jagte ihm erneut die Tränen in die Augen und so schaute er kurz den Größeren an, lehnte sich dann aber schluchzend und Halt suchend an ihn.

Dieser verstand auch sofort und musterte seinen Freund noch einmal besorgt.

“Na komm schon...“, sagte You liebevoll und half dem Blondem auf die Beine, “... wir gehen rein...”

Kaum hatte er die Worte zu Ende gesprochen, zog er ihn auch schon mit sich und hinein in das Zimmer.

„Da... du kannst das freie Bett haben...“, sagte You und deutete auf das Bett, neben dem in dem Kyoko lag, “Kyoko und ich schlafen immer zusammen in einem Bett...”

Gackt schaute seinen Freund zuerst etwas fragend an, verstand dann aber und nickte. Als der andere das gesagt hatte, schwiffen seine Gedanken wieder zu Hyde und wie sie so friedlich nebeneinander gelegen hatten an diesem Morgen.

Das gehörte nun alles wieder der Vergangenheit an.

Schluckend biss er sich auf die Unterlippe. Er wollte nun nicht schon wieder heulen. Er hatte es satt.

Schweigend ging er an You vorbei und trittet zu dem freien Bett während You zu dem anderen Bett ging.

“Was hat er denn?“, fragte Yous Freundin flüsternd und blickte Gackt mit mitleidigem Blick an.

“Keine Ahnung... aber ich schätze mal Haido...“, antwortete dieser mit bedrückter Stimmlage und schlüpfte unter das Bett, um sich dann an sie zu kuscheln.

Gackt war derweil ebenfalls unter die Bettdecke geschlüpft und musste nun unweigerlich das Gespräch der beiden, auch wenn es nur ein Geflüster war, mit anhören.

„Komisch... dabei haben sie sich doch heute so gut verstanden...“

Fast schon wieder panisch, hielt sich Gackt die Ohren zu. Er konnte es nicht ertragen jetzt wieder an Hyde denken zu müssen.

“Ja... aber schlaf jetzt, es ist schon spät!“, versuchte You dieses Gespräch zu beenden, da er ja eigentlich genau wusste, dass es Gackt wegen dem Kleineren so mies ging. Da wollte er nicht noch über die Beziehung der beiden reden, wenn er selbst nur wenige

Meter von ihnen beiden entfernt lag.

Kyoko nickte nur und schloss ihre Augen, um sich nur wenige Augenblicke später ins Land der Träume zu verabschieden.

You versuchte noch einen Blick auf seinen Freund zu erhaschen, da der Raum jedoch nur spärlich erleuchtet war und Gackt sich mit dem Rücken zu ihnen gewandt hatte, sollte ihm dies verwehrt bleiben.

Schwer seufzend schloss Gackt seine müden Augen und versuchte zu schlafen, jedoch war das einfacher gedacht als getan, wenn einem ein süßer, kleiner Hyde selbst bei geschlossenen Augen anlächelte.

Wieso hatte er auch seinen Gefühlen nachgeben müssen? Alles wäre wunderbar gewesen, sie wären Freunde und hätten sich gern. Aber nein... das reichte ihm ja wieder nicht.

Verärgert über sich selbst und über sein unüberlegtes Handeln fuhr er sich mit seiner Hand über sein Gesicht.

// Wieso muss das nur alles so kompliziert sein? //

Wieder spürte er diesen stechenden Schmerz in seiner Brust und musste sich erneut auf die Unterlippe beißen, damit er nicht wieder losfiennte.

// Haido... ich liebe dich... //

Nun konnte er sie doch nicht mehr aufhalten und die Tränen welche sich ohnehin schon in seinen Augen angesammelt hatten liefen über und bahnten sich über Gackts Wangen.

Und so ging es noch eine Weile, bis er schließlich vor Erschöpfung einschlief.

Das viele Weinen hatte ihn wirklich den Rest seiner ohnehin schon sehr beanspruchten Kraftreserven gekostet...

~*~

“Was soll ich denn jetzt machen...?”

Immer noch verzweifelt, saß Hyde an der Tür und wusste weder ein noch aus.

Doch eines wusste er... er musste jetzt von dieser Tür weg.

Was wäre denn wenn Gackt nun doch noch kommen würde?

In seinem inneren wusste er zwar, dass er das nicht tun würde aber irgendwie wünschte er es sich.

// Was denk ich denn hier? //

Entsetzt über seine Gedanken sprang er auf und rannte ins Bad, wo er sich erst einmal Wasser ins Gesicht spritzte.

// Ich bin einfach nur müde... das muss es sein... genau... // erklärte er sich gedanklich sein Handeln und sah in den Spiegel.

“Oh Gott...“, flüsterte er seinem Spiegelbild entgegen und fuhr sich über sein Gesicht. Er sah im Moment wirklich nicht gut aus. Seine Augen waren gerötet, von dem vielen weinen und er war auch so völlig aufgelöst.

Jedoch hatte er sich nun wieder einigermaßen beruhigt, was das Weinen anbelangte. Etwas angewidert von sich selbst wendete er seinen Blick von seinem Spiegelbild und tapste aus dem Bad, um sich dann auf sein Bett zu werfen.

Nun lag er da und schaute sich die weiße Decke, welche durch das Licht der Lampe eher Orange aussah, an.

Gedankenverloren erhob er seine Hand und berührte damit seine Lippen.

Wie konnte Gackt das nur tun? Immer wieder fragte er sich das, fand aber keine Antwort. Aber was ihn noch viel mehr zur Verzweiflung brachte, war die frage, warum

Gackt das getan hatte.

In diesen Gedanken versunken, strich er sich über seine Unterlippe und der Gedanke, dass dieses Gefühl, die Lippen des anderen auf den seinen zu fühlen, gar nicht mal so schlecht war, wurde immer stärker.

// Schon wieder... was zum Teufel noch mal denke ich hier? //

Geschockt riss er seine Augen, welche er zuvor träumerisch geschlossen hatte, wieder auf und richtete sich auf.

Das konnte doch nicht sein... und das durfte auch nicht sein!

// Nein... ich bin nicht in ihn... //

Plötzlich fiel ihm etwas ein. Etwas was er verdrängt hatte und das mit Erfolg, denn er hatte es vollkommen vergessen.

// Aber... wie konnte ich das nur vergessen?? // fragte er sich vorwurfsvoll.

Der ganze Streit zwischen ihm und Gackt war seine Schuld gewesen. Und das nur weil er seine Gefühle nicht mehr unter Kontrolle hatte.

Nun bemerkte er wieder wie sich etwas in ihm zusammen zog. Und wie dieses gewisse Etwas zu schmerzen begann.

So, dass ihm erneute Tränen in die Augen schossen und er leise anfang zu schniefen.

// Verdammt noch mal... das ist doch alles nicht wahr... //

Innerlich fluchend und Äußerlich vor Tränen zerfließend, fuhr er sich über sein Gesicht und durch seine Haare.

Wie hatte er das nur vergessen können?

Er hatte sich in Gackt verliebt. Und da er Megumi nicht verletzen wollte, beschloss er, seine Gefühle zu verdrängen und eine Distanz zu den Blonden aufzubauen.

Normalerweise hätte er sich jetzt eigentlich nicht beschwerden dürfen. Denn sein Plan, seine Gefühle zu verdrängen, hatte doch wunderbar geklappt.

// Trotzdem kann ich es einfach nicht verstehen... sonst bin ich doch auch nicht so vergesslich... und gerade das... //

Nicht verstehend, schloss er seine Augen und ließ die Tränen einfach fließen.

Ändern konnte er es ohnehin nicht mehr.

Was ihn in diesem Moment jedoch noch regelrecht fertig machte war, dass er die Gefühle für den anderen wohl wirklich nur vergessen und nicht ausgelöscht hatte.

// Ich liebe ihn immer noch... //

*_**

soooo... ö__ö

dat wars erstmal wieder ^^

sorry, dass es so ein depri kapi war <_<"

das nächste wird dann ein rückblick und da lüft ich mal alles was da so zwischen den beiden passiert is vor dem halben jahr xD

nicku

bis dahin ^^

Kapitel 8: Flashback ~ Teil 1

Titel: Holiday

Pairing: Gackt x Hyde

Disclaimer: Die ganzen Schnuffis gehören (leider T^T) nicht mir und Geld bekomm ich auch keins... xD

Erklärung:

"..." => jemand spricht

//...// => jemand denkt

*_**

„Hey! Hyde... hörst du mir überhaupt zu?“

Aufgebracht stand Megumi von ihrem Stuhl auf und kam nun auf ihren zukünftigen Mann zu.

„Heey~! Ich rede mit dir!“, sagte sie und stupste dem Schwarzhaarigen sanft gegen den Kopf und selbiger zuckte daraufhin erschrocken zusammen.

„Ehm... Sorry, Schatz... was hast du gesagt?“, fragte Hyde daraufhin, nachdem er realisiert hatte, was gerade los war und kratzte sich verlegen am Hinterkopf.

Die Schwarzhaarige Frau seufzte nur und schloss für einen Moment die Augen.

„Sag mal... interessiert es dich überhaupt, dass wir bald heiraten?“, fragte sie etwas enttäuscht und setzte sich dann wieder auf ihren Stuhl.

Als Hyde bemerkte, wie seine Abwesenheit auf Megumi gewirkt haben musste, klatschte er sich die Hand ins Gesicht und seufzte.

Anschließend stand er von seinem Stuhl auf, um dann um den Tisch herum zu gehen und seinen Arm von hinten um seine Freundin zu legen.

„Meg...“, begann der Kleinere mit sanftmütiger Stimme, „Natürlich interessiert mich die Hochzeit!“

// Wirklich? //

Hyde hasste seine innere Stimme, vor allem wenn er nicht wusste, ob diese möglicherweise Recht hatte.

„Tut mir Leid, dass ich so Abwesen war, Schatz... Ich glaub mir geht's ganz einfach nicht so gut heute...“, murmelte der Schwarzhaarige und gab der Japanerin einen liebevollen Kuss auf die Wange.

„Ich wird mal ein wenig an die frische Luft gehen... wird mir sicher gut tun...“

Kaum zu Ende gesprochen, wandte er sich auch schon von ihr ab und schlenderte in Richtung Haustür, um sich seine Schuhe und seine Jacke anzuziehen.

Megumi tat derweilen nichts anderes als ihrem Freud verwirrte Blicke hinterher zuwerfen, sprang dann jedoch auf und lief ihm hinterher.

„Warte Haido... Ich komme mit!“, rief sie und wollte schon nach ihrem Mantel, denn draußen herrschte kalter Winter, und ihren Schuhen greifen, doch Hyde hielt sie zurück und sah sie lächelnd an.

„Nein Meg... Ich geh lieber alleine... du kannst in der Zeit ja schon immer das Abendessen machen... ich bleib nicht lang weg...“

Mit diesen Worten, verließ er die Wohnung und ließ die Schwarzhaarige, welche nur

noch baff auf die geschlossene Tür blickte, alleine zurück.

// Was ist nur los mit ihm? // fragte sich Megumi.

Und das nicht erst seit diesem Moment, sondern schon seit einiger Zeit oder besser ausgedrückt, seit zwei Wochen, als sie mit den Planungen für ihre Hochzeit begonnen hatten.

Seitdem benahm sich der Kleinere immer Abwesend und war viel zu oft in seiner Gedankenwelt versunken.

// Ob er mich wohl noch liebt? //

Mit diesem Gedanken schlenderte die Schwarzhaarige betrübt in die Küche, um sich dann wirklich an die Arbeit für das Abendessen zu machen, wie Hyde es ihr gesagt hatte.

~*~

Als Hyde aus der Wohnung raus war und die Haustür hinter sich geschlossen hatte, atmete er entspannt auf.

Er wusste zwar, dass er Megumi damit ziemlich zugewetzt haben musste, aber er brauchte jetzt einfach seine Ruhe.

Versunken in seinen Gedanken, trippelte er die Treppen im Flur hinunter um dann endlich an die kühle frische Luft zu gelangen.

Doch die Luft war etwas zu kühl, da der Winter gerade auf Hochtouren lief und so kramte der kleine Japaner schnell in seinen Jackentaschen nach seinen Handschuhen um sie sich schnell anzuziehen.

Nachdem er sich nun fertig und warm eingepackt hatte, schlenderte er langsam weiter in Richtung Stadtpark.

Ab und zu kamen ihm ein paar Kinder entgegen gerannt, welche sich wild mit Schneebällen bewarfen, und er musste ihnen ausweichen um nicht selbst Opfer eines dieser kalten Kugeln zu werden.

Erleichtert durfte der Schwarzhaarige feststellen, dass er eher an einem ruhigeren Platz in diesem Park angelangt war, wo sich eher nur ältere Menschen aufhielten.

Der Park war wunderschön, musste Hyde immer wieder wenn er ihn durchquerte feststellen. Vor allem im Winter, wenn die Bäume und überhaupt alles weiß durch den Schnee gefärbt war.

Seufzend ließ sich der Kleinere auf einer der Parkbanken nieder, nachdem er diese etwas vom Schnee befreit hatte.

Denn eigentlich war er ja nicht hierher gekommen, um sich den schönen Park anzuschauen, auch wenn das auch ein toller Zeitvertreib war, sondern um nachzudenken.

Mit einem erneuten Seufzen ließ er seinen Kopf in den Nacken fallen und schloss die Augen.

Irgendetwas stimmte ganz und gar nicht, und das das nicht gut war, dass wusste Hyde, nur zu gut.

Aus irgendeinem Grunde, war er sich einfach nicht mehr sicher, ob er die Hochzeit mit Megumi nun wollte oder nicht.

// Ich brauch einen klaren Kopf... Und vor allem muss ich doch wissen was ich will.... //

Er liebte Megumi einfach nicht mehr so sehr, um sich vorstellen zu sie zu heiraten. Natürlich konnte er nicht sagen, dass er sie gar nicht mehr liebte, aber irgendwie spürte er kein prickeln im Bauch mehr in ihrer Nähe.

Als er ihr vor vier Monaten den Antrag gemacht hatte, war er sich noch so sicher gewesen für immer mit ihr zusammen sein zu wollen. Wie konnten sich seine Gefühle jetzt so schlagartig verändern?

// Das geht doch nicht... was ist nur los mit mir? //

Erneut musste Hyde aufseufzen und sein Kopf fiel wieder nach vorne.

// Ich bin so verwirrt... Und was soll ich denn jetzt nur machen? Sie... liebt mich ja schließlich... //

Hyde nahm diese ganze Sache ganzschön mit, da er wirklich nicht wusste was er tun sollte und auch nicht wirklich wusste, wen er um Rat fragen konnte.

Das alles zehrte ganzschön an seinen Nerven und irgendwie wurde er dadurch auch ziemlich müde, weshalb er ungewollt auf der Parkbank einschlieft.

~*~

Am anderen Ende des Parks, wo Hyde zuvor auch schon entlang gegangen war, spazierte nun ein blonder, mit schwarzem Mantel und schwarzer Hose bekleideter Mann entlang.

Dieser war natürlich kein geringerer als Gackt, welcher nicht nur einer der berühmtesten Sänger in ganz Japan ist sondern auch der beste Freund Hydes.

// Sehr schön hier... // dachte er als er sich die weißen Bäume betrachtete und immer weiter über den schon ziemlich platt getrampelten Schnee lief.

Nun kam auch er in der gefährlichen Zone in der es hieß: Ausweichen, Zurückschlagen oder jämmerlich Untergehen.

Gackt grinste die Kinder, welche sich noch immer gegenseitig mit Schneebällen beballerten, an und die Kinder grinsten ihm zurück, was sie natürlich als Herausforderung auffassten.

Schnell hob der Blonde sich ein wenig Schnee vom Boden auf um diesen dann zu einen Ball zu formen und dann auf die quietschenden Kinder zu feuern.

Nun war auch er in diese Schneeballschlacht verwickelt und die Kinder dachten gar nicht daran, ihren neuen Spielkameraden einfach entkommen zu lassen.

Sie verbündeten sich und warfen alle gemeinsam ihre großen Bälle auf Gackt, welcher dadurch, mit den Armen wedelnd, auf dem Boden fiel.

Lachend kämpfte der Blonde sich in die Höhe und einige der Kinder halfen ihm sogar. „Das hat Spaß gemacht!“, bemerkte eines der Kinder und alle anderen stimmten ihm freudestrahlend zu.

„Ja... und wie!“, sagte auch der Blonde und rieb sich seinen Hintern, welchen er sich bei dem unsanften Fall auf den Boden leicht gestoßen hatte und kniff ein Auge zu.

„Spielen sie morgen auch wieder mit?“, fragte ein Mädchen und sah ihn lieb lächelnd an.

„Wenn ich Zeit habe, dann bin ich sicher Morgen auch wieder hier...“, antwortete der deutlich Ältere, nachdem er vor ihr in die Hocke gegangen war und tätschelte das Mädchen leicht auf dem Kopf, woraufhin dieses leicht rot auf den Wangen wurde.

Lächelnd erhob sich der Blonde wieder, verabschiedete sich winkend von den Kindern und setzte seinen Spaziergang durch den Park fort, während die Kinder nun wieder Heim gingen, da es langsam aber sicher dämmerte.

// Ich muss sagen... der Park wird immer schöner... // dachte sich Gackt, als er vor der Parkbank stand, auf welcher der kleine Hyde noch immer seelenruhig schlief.

Vorsichtig und langsam, näherte er sich dem Kleineren und beugte sich über ihn, um

sich zu vergewissern, dass der andere auch wirklich schlief.

Lächelnd setzte er sich dann, als er dies getan hatte, neben Hyde auf die Bank.

// Mal sehn, wann er aufwacht... //

Langsam schwebte Gackts Hand, fast wie von selbst zu Hydes Gesicht, um ihm achtsam eine Haarsträhne beiseite zu streichen, welche ihm in die Augen gefallen war.

// So was Süßes wie dich, gibt's echt nur einmal... // ging dem Blondem durch den Kopf, doch schon einen kleinen Moment später, erschrak er vor eben diesem Gedanken.

Er dachte ja bald so als wäre er... in Hyde verliebt.

Aber, nachdem er noch einmal richtig darüber nachgedacht hatte, wurde ihm klar, dass es eigentlich ja gar nichts ungewöhnliches war, seinen besten Freund niedlich zu finden.

Und Hyde war nun mal auch ein ausgesprochen süßes Exemplar von einem Kerl.

Gackt musste leicht lächeln, als er immer wieder so darüber nachdachte und konnte tatsächlich nicht abstreiten, dass er den Kleineren vielleicht ein kleines bisschen mehr mochte, als es für beste Freunde normal war.

Dies alles konnte aber auch an dem engelsgleichem und niedlichem Erscheinungsbild und beruhigenden Ausstrahlung des Kleineren liegen, welche auch irgendwie seinen Beschützerinstinkt aktivierte.

Erneut wanderte seine Hand zu Hydes Gesicht, jedoch nur um ihm sanft über die Wange zu streicheln.

Erst jetzt bemerkte er, dass der Kleinere ziemlich kalt war, und auch angefangen hatte zu zittern.

// Verdammt... ihm ist kalt... //

Nicht wirklich wissend, was er nun tun sollte, kratzte er sich am Hinterkopf. Irgendwas musste er ja machen, wenn er nicht wollte, dass sich Hyde eine Erkältung oder noch Schlimmeres wegholte.

Schnell zog er seinen Mantel aus und legte ihn dem Kleineren um, natürlich immer darauf bedacht, ihn nicht zu wecken. Gackt selbst war es im Moment egal, ob er fror, denn immerhin ging es hier um seinen kleinen Lieblings Hyde.

Irgendwie schien aber auch dies nicht zu helfen, denn der Schwarzhaarige Zitterte noch immer vor Kälte.

Als er sich vergewissert hatte, dass niemand weiter in der Nähe war, rutschte er etwas zu dem Kleineren und legte seinen Arm um ihn.

Dieser kuschelte sich auch gleich an die ihm dargebotene Wärme, woraufhin der Blonde leicht rot wurde.

Hyde kuschelte sich immer enger an ihn und das Zittern hörte auch allmählich auf, was auch Gackt bemerkte.

„Schön... ehm... das dir wärmer wird...“, flüsterte er leise und legte unsicher seine Hand auf den Kopf des Kleineren, um dann sanft durch dessen Haare zu streichen.

Was der Blonde nicht sehen konnte war, dass sich ein zufriedenes Lächeln auf Hydes Gesicht gebildet hatte. Ihm schien nun wieder richtig Warm geworden zu sein, denn sein Atem ging gleichmäßig, woran man auch gleich erkennen konnte, dass er noch seelenruhig schlief. Ob er wohl wusste, an wen er sich hier so angekuschelt hatte?

~*~

„Hmmm...“

Verschlafen öffnete der Schwarzhaarige Sänger seine Augen, wollte sie jedoch gleich

wieder schließen, da er sich merkwürdigerweise, total wohl fühlte.

Er befand sich nicht in seinem Bett, das war klar, dafür war es einfach zu kühl, auch wenn er nicht sagen konnte, dass ihm kalt war.

Langsam setzte er sich etwas weiter auf, um sich etwas verwirrt umzuschauen.

// Ich... bin im Park... //

„Na.. gut geschlafen?“, ertönte plötzlich eine Stimme hinter ihm.

Hyde zuckte aufgrund dessen erschrocken zusammen. Wer rechnete denn mit so was?

„Ga-chan... verdammt... sag doch was...“, brachte der Kleinere atemlos hervor als er sich zu dem anderen umgedreht hatte und gab ihm dann eine leichte Kopfnuss.

„Was machst du denn hie-...?“, wollte Hyde fragen, bemerkte aber dann, wie sie beide hier dasaßen und erinnerte sich daran, dass er ja gerade noch geschlafen hatte.

// Scheiße... Wie lange hab ich geschlafen... aber... er war doch erst noch nicht hier... oder? //

Verwirrt von dem allen, schüttelte er erstmal den Kopf um wieder klar denken zu können, denn er war ja immerhin gerade erst aufgewacht.

Gackt hatte derweilen nicht im Traum daran gedacht, seinen Arm von dem Kleineren wegzunehmen und war im Moment zu amüsiert von Hydes süßen und verschlafenen Benehmen.

Plötzlich fiel Hyde die ganze Situation auf den Kopf, anscheinend war er nun wieder richtig wach geworden.

Schnell rutschte er ein Stück von seinem Freund weg und man konnte auch einen deutlichen Rotschimmer in seinem Gesicht entdecken.

„Äääähm...“, machte der Kleinere und saß nun etwas unbeholfen vielleicht mit einem halben Meter Abstand zu Gackt auf der Parkbank, als er den fremden Mantel, welcher um seinen Schultern lag, bemerkte, „... äääähm... Das ist doch sicher deiner...“

Eilig hatte er das Kleidungsstück zu seinem Besitzer zurück gegeben und sah nun auf den weißen Parkweg.

„Danke...“, brachte der Blonde kichernd hervor und wuschelte dem Kleineren durch die Haare. Dann zog er sich schnell den Mantel an, weil es mit der Zeit, selbst wenn man so angekuscht beieinander saß, ziemlich kalt wurde.

Und Hyde hatte nun sicher an die zehn Minuten so geschlafen, bis er nun aufgewacht war.

Hyde sah natürlich, wie der Größere fröstelte und schüttelte schief grinsend seinen Kopf.

„Du bist so ein Idiot... du kannst dir jetzt sonst was für 'ne Krankheit weggeholt haben...“, tadelte der Schwarzhaarige und schüttelte weiter seinen Kopf.

Gackt zuckte nur mit den Schultern und rutschte wieder etwas zu Hyde ran.

„Was kann ich denn dafür, wenn DIR kalt ist?“, fragte er lieb grinsend und legte den Kopf schief.

Das auf diese Frage jedoch nur ein verwirrter und nicht verstehender Blick des Kleineren folgte, wunderte den Blondem nicht sehr.

„Du hast hier fröstelnd auf der Bank gesessen und gepennt...“, erklärte der Blonde und stupste ihm gegen die Nase, „... und da war ich, als dein allerbesten Freund, so frei und habe dir Wärme gespendet...“

Hyde schaute noch eine Weile verwirrt, doch dann schien er Gackts Worte verstanden zu haben und ein Lächeln legte sich in sein Gesicht.

„Ach Ga-chan... was machst du bloß für Sachen...“, meinte der Kleinere und hatte noch immer ein sanftes Lächeln im Gesicht, „... wenn du jetzt wegen mir krank wirst... dann verzeih ich mir das nie...“

Auch Gackt musste lächeln und so zog er den Kleineren wieder in seine Arme. Das war ja schließlich nicht weiter schlimm, denn sie waren immerhin Freunde.

„Für dich doch immer...“

Auf den Wangen des Kleineren machte sich erneut ein leichter rötlicher Ton breit.

// Was ist denn nur los mit mir?? // fragte sich der Kleinere. Früher wurde er nicht so schnell rot, nur weil Gackt ihn umarmte oder ihm so was an den Kopf warf.

„Danke...“, nuschelte der Schwarzhaarige gegen den Stoff von Gackts Mantel und schmiegte sich mit seinem Kopf an ihn.

„Aber eine Frage hab ich noch...“, kam es dann wieder von dem Blondem.

„Hm?“

„Wieso gehst du raus und setzt dich auf eine Parkbank zum schlafen? Ist dein Bett denn zu ungemütlich?“

Hyde verzog seinen Mund zu einer Schnute, als er das hörte. Er konnte das Grinsen in Gackts Gesicht förmlich schon sehen, auch wenn er es im Moment eigentlich nicht konnte.

„Nein du... duuu...“ Hyde wollte ihm irgendeine gemeine Bezeichnung geben, aber aus irgendeinem Grund fiel ihm im Moment keine geeignete ein. Ein genervtes Seufzen war die Folge.

„Ich bin raus gegangen um nachzudenken... und als ich dann so auf der Bank saß und nachdachte, sind mir die Augen zugefallen... ist das so schlimm?“

Halbschmollend löste er sich aus Gackts Umarmung und drehte sich weg von Gackt. Dieser verzog den Mund etwas schräg, da er den Kleinere anscheinend nicht gerade in der Stimmung für seine kleinen Scherze war.

„Nein... tut mir Leid... ich... das war nur ein Witz...“

„Schon okay...“, meinte Hyde nur kurz angebunden und alleine daran wusste Gackt schon, dass irgendetwas nicht stimmte.

Er sah den Kleineren mit schief gelegtem Kopf an und seufzte einmal, bevor er zu seiner Frage ansetzte.

„Hast du Stress zu Hause... oder was ist los?“

Hyde seufzte nur, zuckte mit den Schultern und sah mit wehleidigem Blick zu Boden.

„Nein... es ist nichts...“

„Haido... sag mir nicht, dass Nichts ist... ich sehe doch, dass mit dir was nicht in Ordnung ist...“, meinte der Blonde mit strengem Tonfall und wollte nun endlich wissen, was los ist. Hyde aber gab keine Antwort.

„Hast du nun Stress zu Hause?“

Hyde seufzte aufgrund dieser Frage erneut auf und zuckte auch erneut mit den Schultern.

„Nein... eigentlich nicht... aber irgendwie schon...“, druckste der Schwarzhaarige und sah seitlich zu Boden, „... ach ich weiß es einfach nicht... ich weiß nicht was los ist...“

Mit einem mitleidigem Blick musterte Gackt seinen kleinen Freund und rutschte etwas zu ihm, um seinen Arm um ihn zu legen.

„Natürlich weißt du was los ist... Willst du mir nicht erzählen was los ist?“, fragte der Blonde und legte seinen Kopf so weit vor, dass er Hyde ins Gesicht sehen konnte.

Dieser seufzte nur, sah dann aber auf und direkt in Gackts strahlende blaue Augen. Und aus irgendeinem, für Hyde unerfindlichem Grund, schlug sein Herz in diesem Moment ein klein wenig schneller.

„Ähm... ich... ich weiß nicht... du... du hast doch sicher besseres... und vor allem wichtigeres zutun als dir mein Gejammer anzuhören...“

Gackt lächelte nur und tätschelte den Kleineren auf den Kopf.

„Haido... Was könnte wichtiger sein, als dir bei deinen Problemen zu zuhören?“, fragte der Blonde mit schief gelegtem Kopf, „... aber wenn du es genau wissen willst... ich hab heute nichts vor... ich habe heute frei und das heißt, ich hab ganz viel Zeit für dich...“

Hyde sagte daraufhin gar nichts, sondern sah nur schweigend zu Boden.

„Es sei denn du willst nicht mit mir reden... dann werde ich wohl den Tag irgendwie anders rum bekommen müssen...“

Als Hyde das hörte, schüttelte er schnell mit dem Kopf, dann nickte er aber, um aber im nächsten Moment wieder mit den Kopf zu schütteln, bis er gar nicht mehr wusste, was er denn nun eigentlich mit seinem Kopf für Bewegungen ausführen sollte.

Gackt beobachtete die Gestikulierungen von Hydes Kopf nur schweigend und musste dann schon beinahe ungehalten losprusten.

„Schön langsam Haido...“, brachte der Blonde lachend hervor und tätschelte dem Kleineren erneut auf dem Kopf herum.

Dieser jedoch seufzte nur und senkte den Blick.

„Haido... es macht mir wirklich nichts aus, dir zu zuhören... ich möchte dir doch gerne helfen...“

Hyde nickte nun, hob seinen Kopf dabei, so dass er Gackt ansehen konnte und lächelte.

„Danke Ga-chan... ich... ich weiß echt nicht, was ich ohne dich machen würde...“, sagte der Schwarzhaarige. Er war im Moment einfach nur so froh, dass Gackt da war und was noch viel wichtiger war, dass er für ihn da war.

„Ist doch ganz klar...“, begann der Blonde und wuschelte seinem Freund durch die Haare, was dieser nur mit einem leisen Murren kommentierte, „... dafür bin ich doch da...“

Nachdem Hyde sich seine Haare wieder gerichtet hatte, welche nach der Wuschelattacke in alle Richtungen standen, lächelte er Gackt erneut an und umarmte ihn dann innig. Man könnte auch sagen, dass er sich schon beinahe Halt suchend an den Größeren presste.

Gackt erwiderte die Umarmung des Kleineren und strich ihm über den Rücken. Er konnte sich nicht erinnern Hyde schon einmal so erlebt zu haben.

„Willst du’s mir...“, begann der Blonde und drückte Hyde etwas weg von sich, „...vielleicht bei einer Runde durch den Park erzählen?“

Ohne auf eine Antwort zu warten, stand Gackt auf und ließ dabei seine linke Hand auf Hydes Schulter liegen.

Hyde sah den Blondem zuerst einen Moment, in dem er über dessen gerade gesprochenen Worte nachdachte, mit großen Augen an, dann lächelte er ihm entgegen und stand ebenfalls auf.

„Gerne...“, sagte er, auch wenn er sich im Moment noch nicht sicher war, ob er seinem Freund davon erzählen würde.

Gackt freute sich über den Beschluss des Kleineren und setzte sich auch gleich in Bewegung, um mit dem Spaziergang zu beginnen.

// Keine Ahnung, was ich ihm jetzt erzählen soll... //

Hyde seufzte, folgte dann aber dem anderen und lief neben ihm her.

*_**

sooo... ö__ö

sorry, dass es so lange gedauert hat... >__<""

meine faulheit is schuld...

und das ende von dem kapi gefällt mir auch nich... garnich irgendwie spannend...

<__<"" aber na ja... was solls...

ich hatte eigentlich auch garnich vor da schluss zu machen... aba dann wäre das Kapi noch länger geworden, und ihr hättet noch länger warten müssen >_<""

na ja wurscht... <__<""

ich hoff mal es gefällt euch trotzdem auch wenn's so billig is... ~_~""

und ich hoffe auf kommis... ;_;

Kapitel 9: Flashback ~ Teil 2

Titel: Holiday

Pairing: Gackt x Hyde

Disclaimer: Die ganzen Schnuffis gehören (leider T^T) nicht mir und Geld bekomm ich auch keins... xD

Erklärung:

"..." => jemand spricht

//...// => jemand denkt

*_**

„Sorry, dass es hier... so aussieht“, sagte Gackt etwas verlegen, als er zusammen mit Hyde seine unaufgeräumte Wohnung betrat.

Die beiden hatten sich nach einigen Runden durch den Park dazu entschlossen, zu Gackt nach Hause zu gehen, da es langsam aber sicher dämmerte und es somit noch kälter wurde.

Außerdem wollte der Blonde Hyde einfach noch nicht gehen lassen, da er nicht wusste, wann sie sich wohl das nächste mal sehen würden und weil er es im Moment einfach zu schön fand sich mit dem Kleineren zu unterhalten, auch wenn dieser eine kleine Dephase hatte.

Natürlich hatte er in diesem Moment keinen einzigen Gedanken an die Ordentlichkeit in seinen vier Wänden verloren.

„Ach... macht doch nichts... ich bin doch nicht zum ersten mal hier...“, meinte der Kleinere nur mit einem Lächeln im Gesicht, welches sich dann aber in ein leichtes Grinsen verwandelte, „... und ich bin es ja von dir gewöhnt...“

Gackt verzog für einen Moment das Gesicht, musste dann aber ebenfalls grinsen, hatte er den Kleineren doch dazu überredet noch mal mit hierher zu kommen. Nun musste er sich auch die Sprüche wegen seiner nicht aufgeräumten Wohnung gefallen lassen.

Hyde wurde wirklich im wahrsten Sinne des Wortes dazu überredet mit hierher zu kommen, hatte aber auch nichts dagegen.

Wieso sollte er denn auch etwas dagegen haben, zu seinem allerbesten Freund zu gehen und noch etwas mit ihm zu trinken.

Und eigentlich war der Kleinere jetzt auch einfach nur froh, dass er Gackt die Sache mit Megumi doch nicht hatte erzählen müssen, da dieser gesehen hatte, was es Hyde für Probleme bereitete, darüber zu sprechen.

Ein weiterer Grund wieso er froh war nun hier zu sein, war natürlich auch der, dass er einfach noch keine Lust hatte nach Hause und somit auch zu Megumi zu gehen.

// Was, wenn er mich nur noch mal zu sich eingeladen hat, um mich doch noch auszuquetschen? // bangte der kleinere Sänger, als er sich seiner Jacke und Schuhe entledigte und dann dem Jüngeren ins Wohnzimmer folgte.

„So... was willst du denn trinken?“, fragte Gackt, als er sich zu Hyde umdrehte und ihn dann fragend und lächelnd zugleich ansah. Gleichzeitig bedeutete er ihm noch, dass er

sich doch auf die Couch setzen möge.

„Ähm... ich nehme erstmal nur ein Wasser...“, sagte der Gefragte daraufhin, wofür er nur einen schrägen Blick seitens des Größeren zugeworfen bekam, da dieser ganz offensichtlich mit etwas alkoholischem gerechnet hatte, „... ist ja noch nicht so spät... da muss man sich ja noch nicht so besaufen...“, fügte er etwas später noch hinzu und versuchte sich somit rauszureden.

Der Blonde jedoch nuschelte nur ein „Okay“ und ging dann lächelnd in die Küche um die beiden Getränke für sich und Hyde zu holen. Für den Schwarzhaarigen holte er, wie er es sich gewünscht hatte, das Wasser und sich selbst nahm er eine Flasche Bier aus dem Kühlschrank.

Leicht seufzend setzte sich der kleine Sänger dann auf die sehr bequeme Couch, hörte dann jedoch schon die Schritte aus der Küche, welche ihm sagten, dass der Größere gleich wieder bei ihm sein musste.

„Danke“, sagte Hyde lächelnd als er von Gackt sein Wasser überreicht bekam. Für einen Moment hatte er es für möglich gehalten, dass der Größere auch ihm ein Bier andrehen würde.

Kurz musste er über diesen Gedanken lächeln. Wenn die Umstände anders gewesen wären und Hyde nicht so schlecht drauf gewesen wäre, hätte er es sicherlich getan.

„Kanpai!“, kam es dann von Gackt, welcher nun gegenüber von ihm auf der Couch saß, und so wurden Hydes Tagträumereien mal wieder unterbrochen.

„Kanpai!“, sagte auch Hyde und sah dem anderen dabei tief in die Augen. Kurz ließen sie ihre Gläser aneinander klirren, woraufhin beide leise zu lachen anfangen mussten.

„So Haido!“, begann Gackt und patschte mit seinen Händen auf Hydes Knie, dabei hatte er einen strengen Blick aufgesetzt, „... jetzt ist Schluss mit Wasser!“

Der Blonde erhob sich von der Couch und ging dann wieder in die Küche, denn langsam wurde es ihm zu bunt, dass der Kleinere wie ein Anti-Alkoholiker dasaß und sein Wasser schlürfte.

Es war zwar erst eine halbe Stunde vergangen, seit er das erste mal gegangen war um die Getränke zu holen, aber das war für Gackt schon eine beachtliche Zeit.

Hyde wusste natürlich, dass der Blick den der Größere drauf hatte keines falls gut war. Zumindest für ihn.

„Haido?!“, kam es nach ein paar Minuten aus der Küche gerufen.

„Ja?“

„Mach die Augen zu!“

„Hä?“

„Du sollst die Augen zu machen!“

„Aber wieso?“

„Tu es doch einfach!!!!“

Hyde wusste absolut nicht was er davon halten sollte, aber er tat wie ihm von Gackt befohlen wurde und schloss die Augen.

// Was er wohl vor hat? //

„Hast du die Augen zu?“, kam die erneute Frage, als Gackt um die Ecke ins Wohnzimmer lunschte.

„Jaha~“

„Guhu~t“, lachte der Blonde und trat dann ins Wohnzimmer. Angekommen stellte er sich vor Hyde an die Couch und wurschtelte mit seinen Fingern vor dessen Augen herum.

Grinsend, deswegen, weil Hyde keine Reaktion darauf zeigte, begann er damit alles für die Überraschung vorzubereiten.

// Das wird witzig! //

Hyde indessen, welcher die Geräusche vernahm, welcher der Größere bei seiner Vorbereitungsaktion machte, verengte nur die Augenbrauen, wollte aber dem Jüngeren den Spaß nicht verderben und ließ seine Augen geschlossen.

„Was machst du denn da?“, fragte der Kleinere und starb fast vor Neugierde.

„Wirst du doch gleich sehen!“, antwortete der, noch immer Räumende, knapp.

Nachdem der Blonde dann alles soweit fertig hatte ging er grinsend zu Hyde, setzte sich neben ihn auf die Couch und lehnte sich zurück.

Dieser hatte noch immer die Augen geschlossen und tippte schon ungeduldig mit dem Fuß auf dem Teppich herum.

„Du darfst die Augen jetzt aufmachen...“, bemerkte Gackt recht beiläufig und lächelnd. Er war ziemlich amüsiert wegen Hydes ungeduldigem Benehmen, er wusste ja wie sehr Hyde Überraschungen hasste.

Als Hyde seine Augen endlich wieder geöffnet hatte, staunte er nicht schlecht, aufgrund dessen was der Blonde da vorgerichtet hatte. Das erste was ihm auffiel war natürlich, dass das Licht ausgeschaltet war.

Gackt hatte als Ersatz dafür drei Kerzen auf dem Tisch platziert.

Trotz allem war Hyde recht verwirrt und irgendwie auch irritiert.

„Ga-chan... also... ähm...“, stockte er herum. Er wusste nicht recht, was er dazu sagen, geschweige denn was er davon halten sollte.

Gackt jedoch sah Hyde breit grinsend an.

„Was sagst du?“, fragte der Blonde und in seinem Blick schwang so etwas gewisses Erwartungsvolles mit.

// Ist es denn normal mit seinem besten Freund bei Kerzenschein zu essen? // fragte sich der Kleinere und sah den anderen mit einem schiefen Grinsen an.

„Es... ist echt schön!“, musste Hyde dann aber doch zugeben, nachdem er einen Blick über den gesamten Tisch geworfen hatte.

Und es war auch in der Tat wirklich wunderbar hergerichtet.

Auf dem Tisch standen zwei große Kerzen. Dann zwei Gläser Rotwein und für jeden der Beiden eine... .. Fünf-Minuten-Terrine.

Hyde glotzte wie erstarrt auf die beiden Schalen vor ihm und versuchte krampfhaft nicht zu lachen, konnte dann aber nicht mehr und lachte laut los.

„Heey... treib du mal in kürzester Zeit ein Essen auf, wenn nicht eingekauft ist!“, protestierte der Blonde auf Hydes Lachattacke und setzte einen Schmoll-Blick auf.

Hyde war immer noch schwer mit lachen beschäftigt, beruhigte sich aber langsam wieder. Er fand es einfach zu süß, was Gackt sich alles einfallen ließ.

// Es wird alles nur den einfachen Grund haben, um mich aufzuheitern... // ging es dem Kleineren durch den Kopf und fand, dass dies die logischste Erklärung für das plötzliche Candle-Light-Dinner.

Hyde war in diesem Moment so froh einen so lieben Freund wie Gackt zu haben, welcher sich so liebevoll um ihn kümmerte und sich um ihn sorgte, dass er aufhörte zu lachen und sich stattdessen ein zufriedenes Lächeln in seinem Gesicht abzeichnete. Er konnte sein Problem weswegen er eigentlich aufgemuntert werden musste sogar für einen Moment vergessen, also hatte Gackt gute arbeit geleistet.

„Danke Ga-chan!“ Mit einem unglaublich niedlichem Lächeln umarmte er Gackt und dieser legte, als hätte er damit gerechnet, auch gleich seine Arme um den Kleineren.

„Für was denn?“, fragte der Blonde und löste die Umarmung wieder.

„Ehm... einfach so... für... alles halt!“, gab Hyde stockend als Antwort von sich sah verlegen zur Seite.

Da der Größere einfach nicht wusste, was er nun machen oder sagen sollte, saß er einfach nur da und tat nichts.

Hyde dachte dadurch schon, dass er jetzt etwas falsches gesagt hatte und senkte mit traurigem Lächeln seinen Kopf.

„Eh... Haido?!“

Gackt sah natürlich, dass der Kleinere den Kopf hängen ließ und rutschte schnell wieder etwas näher an Hyde, um seinen Arm um ihn zu legen.

„Nichts... ich... ich wollte nichts Falsches sagen... tut mir Leid!“, stammelte der Schwarzhaarige und drehte sich zur Seite.

„Nein! Nahain!“, protestierte der Blonde laut durch den Raum, „Du hast doch nichts Falsches gesagt! Ich wusste nur nicht, was ich sagen sollte aber ich fand das doch so schön was du sagtest und das ist doch auch so niedlich!“, versuchte Gackt sich zu erklären und bemerkte dabei gar nicht, wie schnell und ohne Pause er plapperte.

// Ga-chan.... //

Vorsichtig lehnte der Kleinere sich an Gackts Schulter. Es tat ihm einfach nur gut bei ihm zu sein. Der Größere brachte ihn ja doch in jeder traurigen Situation wieder zum Lachen.

Auch wenn er erst etwas bedröppelt drein schaute und er nur zaghaft seine Hand auf Hydes Arm legte, bildete sich langsam aber sicher ein liebevolles Lächeln in Gackts Gesicht und er schmiegte langsam seine Wange an Hydes Kopf..

Der Größere musste insgeheim zugeben, dass er das Candle-Light-Dinner nicht nur vorbereitet hatte, um Hyde aufzumuntern. Natürlich war das auch mit ein Grund gewesen, denn er konnte es nicht ertragen wenn Hyde so deprimiert war. Jedoch war ein weiterer und am Ende vielleicht sogar hauptsächlicher Grund dafür wohl eher einer, dass er wirklich ein bisschen mehr als nur Freundschaft für den kleinen Sänger empfand und einfach mal einen romantischen Abend mit ihm verbringen wollte. Auch wenn dieser nun eher recht improvisiert stattfand.

Doch das machte keinen von beiden etwas aus.

Nach einem kurzen Moment des schweigsamen Umarmens löste sich Gackt vorsichtig aus der Umarmung und schaute Hyde lächelnd an.

„Haido... Die Fünf-Minuten-Terrine wird kalt... wir sollten jetzt essen!“, meinte er mit einem schiefen Grinsen und deutete mit einem Kopfnicken auf die Schalen.

Kichernd nickte der Kleinere und drehte sich dann zum Tisch. Der Blonde tat es ihm gleich und so fingen Beide an ihr kleines Menü zu verspeisen.

~*~

Es war schon sehr spät geworden und in der Weinflasche welche auf dem Tisch stand war nicht mehr viel Inhalt drin.

Und genau so sah auch Hyde aus. Er hing schon mehr auf Gackt, als dass er richtig saß. Es war ja schließlich allgemein bekannt, dass er nicht viel Alkohol vertrug.

Gackt musste den Anblick des Kleineren nur beschmunzeln.

„Haido... geht's dir auch gut?“, fragte er kichernd und strich dem anderen über den Kopf, welcher auf seiner Schulter lag.

„Aaaber natüürllich...“, sagte er lang gezogen und setzte sich auf, hätte das aber lieber

nicht tun sollen, denn er fiel gleich hinten über und lag nun längs auf dem Sofa. Seine Füße legte er auf Gackts Schoß.

„Es ging mir noch niiiie besser!“

„Hehe... das seh ich...“, lachte der Blonde und spielte mit Hydes Füßen.

Hyde lachte laut und fing an mit seinen Beinen zu strampeln, da es ihn etwas kitzelte was Gackt da tat.

„Heeee~ hör auf mich zu schlagen!“, beschwerte sich der Blonde, welcher unter der plötzlichen Strampelaktion des Kleineren etwas zu leiden hatte, musste jedoch grinsen.

Einen kurzen Moment später, in welchem Hyde nichts weiter als ein lang gestrecktes Kichern von sich gab, legte sich Gackt einfach neben den Kleineren.

Irgendetwas in ihm sagte ihm, dass er den anderen jetzt erneut auf seine Probleme ansprechen sollte.

// Es ist zwar mies ihn auszuquetschen, wenn er betrunken ist... aber... // dachte der Blonde und schluckte einen Moment, bevor er weiterdachte... // ... aber ich muss wissen, was mit ihm los ist... schließlich... liebe ich... ihn... //

Leider Gottes musste Gackt feststellen, dass seine Gedanken damit vollkommen recht hatten. Er liebte den Kleinen hier neben sich, mehr als alles andere und mehr als alles was ihm je zuvor etwas bedeutet hatte und genau deswegen musste er einfach herausfinden, was mit seinem Hyde los war und was ihn bedrückte. Auch wenn er wusste, dass er nie eine Chance bei ihm haben würde, schließlich hatte Hyde Megumi und er würde sie bald heiraten und dann würden sie glücklich werden.

Gackt seufzte und musste sich Mut ansapern, bevor er sich etwas an Hyde ankuschte. Hyde tat es ihm gleich und schmiegte sich leicht an Gackts Brust.

„Haido...“, begann der Größere dann zögerlich, wobei er gleichzeitig begann mit den schwarzen Haaren des Älteren zu spielen.

„Hm...~?“, machte der betrunkene Hyde, als Reaktion und grinste leicht bedepert vor sich hin.

„Ehm... würdest du... mir vielleicht jetzt von deinen Problemen erzählen?“, fragte der Blonde weiter und streichelte Hyde durch das Haar.

„Ich hab keine Probleme...“, antwortete Hyde, welcher wies aussah ein Dauergrinsen aufgesetzte hatte. Doch das lag alles am Alkohol.

Wenn er nichts getrunken hätte, so würde er nun wieder abblocken und seine gute Laune wäre in Null-Komma-Nichts im Keller gewesen. In diesem Sinne war Gackt froh, dass Hyde getrunken hatte und er war auch froh, dass er nicht viel vertrug.

„Echt nicht?“, hakte Gackt weiter nach. Er wollte sich nicht damit zufrieden geben.

„Hmmm... ich glaube schon...“

Der Blonde seufzte leicht, musste aber trotzdem lächeln. Irgendwie war es doch süß. Hyde war ohne Frage immer und zu jeder Situation süß, doch wie er hier neben Gackt lag und vor sich hingrinste, dabei solche niedlichen Laute und Kommentare von sich gab.

Zufrieden seufzte der Größere und schloss seine Arme um Hyde. Im Moment konnte nichts besser sein. Mit seinem Engel hier zu liegen war das beste, was man aus solch einem Wintertag herausholen konnte.

Hyde kuschelte sich eng an den Blondem. Es schien schon beinahe so als würde er schlafen.

„Haido?“, durchbrach Gackt die Stille, welche zuvor regiert hatte.

„Hmmm..“, kam die müde Reaktion von Seiten Hydes.

Der Größere bekam einen dahin schmelzenden Gesichtsausdruck und er begann dem Schwarzhaarigen leicht über den Rücken zu streichen.

„Soll... ich dich nach Hause schaffen?“, fragte er und versuchte dabei in das Gesicht des Kleineren zu schauen, doch das war schier unmöglich, da dieser sein Gesicht fest an Gackts Brust gedrückt hatte und überhaupt wie ein Kind an den anderen geklammert war.

„Neee~“

Gackt hob eine Augenbraue und schaute auch sonst recht verdutzt und verwirrt.

// Er will nicht nach Hause? //

„Aber... Megumi wird sich sowieso schon Sorgenmachen...“, hakte der Blonde besorgt weiter.

„Mir egal...“, murrte er nur und schmiegte sich fest an Gackt, „... ich .. will nich... Heim... zu diesem tyrannischen Drachen“

// Tyrannischer Drache?? Meint er etwa Megumi?? Weiß er denn überhaupt noch was er sagt?? // fragte sich der Jüngere in Gedanken, wagte sich aber nicht dies auch auszusprechen. Was sollte er dazu nun sagen? Das beste war bestimmt, wenn er jetzt erstmal seinen Mund hielt, der Rest würde sich schon klären wenn es erst Morgen war.

Erschöpft und müde von dem langen Tag, schloss nun auch Gackt seine Augen und versuchte einzuschlafen. Hyde war sowieso schon so gut wie im Land der Träume versunken.

„Will bei dir bleiben.... Ga-chan...“

Perplex öffnete Gackt seine Augen wieder und sah Hyde an, schaute dabei jedoch in ein süßes Gesicht mit geschlossenen Augen und einem halboffen stehenden Mund.

Lächelnd erhob sich Gackt leicht und versuchte die Decke am Fuße der Couch zu erangeln, was ihm nach einigen vergeblichen Versuchen auch gelang. Vorsichtig deckte er sich über den Kleineren und auch über sich selbst und legte sich dann wieder neben Hyde.

„Okay.. du kannst bei mir bleiben!“, antwortete der Blonde mit liebevoller Stimmlage und hauchte einen leichten Kuss auf die Stirn des Kleineren.

Das Lächeln, welches sich dadurch auf dessen Lippen gezaubert hatte, konnte Gackt allerdings nicht mehr sehen, denn er hatte schon seine Augen geschlossen.

*_**

Soooo... x.x

Nach sehr langer zeit mal wieder ein Lebenszeichen meiner FF XD

Nyaaa... es is nich soo tollig XD aba es hat spaß gemacht zu schreiben ^^'

Ich würd mich wirklich wahnsinnig über kommis von euch freun!

Auch wenn es schwachsinn is was ich hier schreibe XD

Aba es macht wirklich unglaublichen Spaß ein besoffenes Haidolein zu schreiben XDDD

Kapitel 10: Flashback ~ Teil 3

Titel: Holiday

Pairing: Gackt x Hyde

Disclaimer: Die ganzen Schnuffis gehören (leider T^T) nicht mir und Geld bekomme ich auch keins... xD

Erklärung:

"..." => jemand spricht

//...// => jemand denkt

*_**

„Hnn...“

Unruhig warf Megumi ihren Kopf von einer Seite auf die andere. Sie träumte, doch was sie träumte, schien nicht gerade das Beste zu sein, da sie sich immer wieder ihre Schlafposition wechselte und ihr des Öfteren gequälte Seufzer entkamen.

„Nein... bleib bei mir!“, stammelte sie im Schlaf und wurde immer unruhiger, „Nein... HYDE!!!“, schrie sie und saß mit einem Mal hellwach im Bett. Einen Moment sah sich die junge Japanerin noch im Zimmer um, bevor sie realisiert hatte, dass es nur ein schlechter Traum war.

Vorsichtig strich Megumi über ihre Wangen, um die Tränen wegzuwischen, die sie während dieses Traums vergossen hatte.

„Es... war nur ein Traum...“ Erleichtert seufzte Megumi auf und strich sich über die Stirn. Obwohl es schon Morgen war, war die Schwarzhaarige durch ihren schlafräubenden Alptraum noch ziemlich müde, weshalb sie sich auch gleich wieder hinlegte. Seufzend kuschelte sie sich in ihr Bettchen, rutschte ein Stückchen zur anderen Seite des großen Bettes, da sie sich an ihren Mann kuscheln wollte, musste allerdings mit Erschrecken feststellen, dass diese Hälfte Leer war.

„Hyde?!“ Entsetzt setzte sie sich wieder auf und schaute auf die leere Betthälfte. Hyde war nicht da.

// Wird... mein Traum jetzt etwa doch wahr? // ging es Megumi durch den Kopf und wurde nun wieder ziemlich nervös, beinahe panisch. Schon am Vortag war sie ganz aufgebracht gewesen, da Hyde nicht nach Hause gekommen war, nachdem er so überstürzt gegangen war.

Verzweifelt und vor Angst zitternd stand Megumi auf, lief schnell ins Wohnzimmer, um sich davon zu überzeugen, dass ihr Fast-Ehemann tatsächlich nicht da war und sich nicht etwa sein Schlafquartier auf der Couch eingerichtet hatte. Doch auch diese Hoffnung starb... er war nicht im Wohnzimmer und auch in keinem der anderen Räume.

Weinend ließ sich die Schwarzhaarige auf den Boden fallen, wankelte ihre Knie an und vergrub ihre Hände in ihren Haaren.

// Was ist denn hier nur los?? // fragte sich Megumi und biss sich auf die Unterlippe, um nicht noch mehr zu weinen, doch es war vergebens. Es wurde eher noch schlimmer.

Schluchzend und heulend kroch sie zu ihrem Handy, tippte sich zum Telefonbuch durch und suchte die Nummer ihrer Freundin.

Es dauerte nicht lange bis ihre Freundin das Gespräch annahm, fast so als hätte sie den ganzen Tag nichts besseres zu tun als ihr Handy anzustarren und zu warten, dass es einen Ton von sich gab und das obwohl es noch so früh am Morgen war.

„Miki... hilf mir... ich weiß nicht was ich machen soll...“, brachte Megumi mit verheulter Stimme hervor und versuchte nicht allzu oft und zu laut zu schluchzen, „... Hyde ist gestern nicht nach Hause gekommen... und... er ist so überstürzt gegangen... hat mir nicht einmal gesagt wohin...“

Megumi seufzte als Miki – ihre Freundin – sie fragte, was denn passiert sei, „Ich weiß es nicht... ich weiß überhaupt nicht, was hier im Moment passiert... bis vor ein paar Tagen noch war alles in Ordnung gewesen... wir waren glücklich... und wollten heiraten... und... und jetzt das...!“, stammelte sie und weinte dann wieder etwas lauter in das Handy hinein, bekam daraufhin nur beruhigende Worte.

„Wie soll ich mich denn beruhigen?! Und wie kannst du so einfach sagen, dass ich das nicht so ernst nehmen soll?“, schrie die schwarzhaarige Japanerin schon beinahe, fasste sich dann aber an die Stirn, „... es tut mir leid... ich wollte dich nicht anschreien... ich weiß ja, dass du mir nur helfen willst...“

Mit ihrer zitterigen Hand hielt sie das Handy fest, seufzte und ließ sich auf der Couch nieder, fuhr sich kurz durch die Haare und anschließend wischte sie sich über ihre feuchten Wangen.

„Miki... ich glaube... ich verliere Hyde...“

~*~

„Hmm...“ Langsam öffnete Hyde seine Augen, um sie gleich darauf wieder zu schließen. Seufzend wischelte er sich durch sein Gesicht und anschließend durch sein Haar.

Vorsichtig setzte er einen Fuß auf den Boden, bemerkte dabei erst, dass er sich nicht in seinem Bett befand, sondern auf einer Couch, allerdings auch nicht auf seiner.

// Wo zum Teufel bin ich? // fragte sich der Schwarzhaarige und setzte sich auf, hätte sich aber am liebsten gleich wieder hingelegt. Die hämmernden Kopfschmerzen brachten ihn beinahe um.

„... oh Gott...“, stöhnte Hyde und fuhr sich durch die Haare, versuchte sich zu erinnern, was am vorherigen Abend geschehen war, schaffte dies allerdings nur schemenhaft. Alles was ihm wieder in den Sinn kam, war das merkwürdige Candle-Light-Dinner mit Gackt, allerdings konnte er sich nicht entsinnen dabei so viel Alkohol getrunken zu haben.

// Also bin ich bei Ga-chan... glaube ich... // Seufzend strich er sich über die Stirn und rieb sich die Augen. Diese Kopfschmerzen waren ja wirklich fast nicht zum aushalten. Kurz ließ er seinen Blick zu der Uhr an der gegenüberliegenden Wand schweifen, welche zu seinen erschüttern bereits 13 Uhr anzeigte.

„Oh nein...!“ Geschockt sprang er von der Couch auf, fiel allerdings sofort wieder zurück in die weichen Polster, da er viel zu schnell aufgestanden war und ihm ein netter Schwindelanfall übermannte, „...Megumi...“

Beunruhigt legte Hyde seine Finger an seine Schläfen, begann vorsichtig seinen Kopf selbst zu massieren und schloss seine Augen. Er hatte die ganze Zeit die er hier bei

Gackt war überhaupt nicht an sie gedacht und vollkommen vergessen, dass sie zuhause auf ihn wartete. Die ganze Zeit über hatte er nur Gackt im Kopf gehabt.

// Ga-chan... Wo ist er eigentlich? // fragte sich Hyde plötzlich, da er sich daran erinnern konnte mit dem Größeren zusammen auf der Couch eingeschlafen zu sein. // Oder hab ich das nur geträumt? //

„Ga-chan?“, rief der kleine Schwarzhaarige, so laut wie es ihm sein Kopf erlaubte und dass man es normalerweise in allen Räumen hätte hören müssen, bekam allerdings keine Antwort.

Verwirrt blickte Hyde sich um, kratzte sich am Kopf und überlegte wo Gackt stecken konnte, stand schließlich langsam auf und taumelte durch Gackts Wohnung.

„Au~... Ga-chan?“, jammerte er mehr als das er rief. Diese höllischen Schmerzen brachten ihn beinahe um. Jetzt wo er aufgestanden war, bemerkte er zusätzlich auch noch wie übel ihm war und dazu kamen dann auch noch die Schuldgefühle, welche er gegenüber Megumi hegte.

Am allerliebsten würde er einfach hier bei Gackt bleiben, da er wusste was seine Fast-Ehefrau wieder für einen Aufstand veranstalten würde.

// Sie wird mich in der Luft zerreißen... ganz sicher... //

„Puh...“ Gackt kam nach einiger Zeit, welche Hyde damit zugetan hatte sich auf der Couch auszuruhen, frisch geduscht und mehr als nur munter mit nichts weiter bekleidet als dem leicht feuchten Handtuch um seinen Hüften, aus dem Badezimmer. Als der Kleinere dieses Geräusch von der Badezimmertür hörte, kämpfte er sich schnell aber mühselig in die Höhe und lief zum Bad.

„Ga-chan da... bist... du ja...“, sagte Hyde munter, wurde zum Ende hin allerdings immer langsamer beim Sprechen, als er sah WIE Gackt ihm da gegenüber stand. Auf der stelle liefen sie beide mehr als nur rot an und wendeten verlegen ihre Blicke voneinander ab.

„Eh... e.... tut mir leid!“, stammelte der Kleinere und blickte aus den Augenwinkeln heraus zu Gackt hinauf, welcher nur lächelnd abwinkte.

„Ach... d-das muss dir doch nicht leid tun... ich... ich geh mir nur schnell etwas anziehen...“, stammelte Gackt und ging an Hyde vorbei in sein Schlafzimmer, „... du kannst ja schon immer ... in die Küche gehen... bedien dich ruhig, wenn du Hunger hast!“

Hyde sah dem Größeren einen Moment irritiert nach. Es war nicht das erste Mal, dass er den Anderen so gesehen hatte, doch irgendwie war es dieses Mal ein wenig anders.

// Was ist das nur...? // fragte sich der Kleinere und verengte nachdenklich seine Augenbrauen, zuckte dann allerdings mit den Schultern, tat diesen Gedanken ab und ging in die Küche. Seufzend setzte er sich einfach nur an den Küchentisch, da er auf nichts wirklich Appetit hatte. Außerdem wusste er, dass alles was er nun essen würde ohnehin nicht lange seinen Magen füllen würde.

Es dauerte nicht lange, da kam auch Gackt zu ihm in die Küche und setzte sich ihm gegenüber an den Tisch. Er hatte sich ein weites weißes Hemd und dazu eine recht lockere schwarze Stoffhose angezogen.

Lächelnd saßen sie sich nun gegenüber und waren immer noch ein wenig rot im Gesicht, da sie diese peinliche Situation nicht vergessen konnten. Die Stille welche zwischen den Beiden zusätzlich noch herrschte wurde auch immer peinlicher und verschlimmerte die Situation nur noch. Sie schwiegen noch eine ganze Weile und lächelten sich nur treudoof und verlegen an, bis Gackt die Stille schließlich mit einem

Räuspern durchbrach.

„Hast du... vielleicht Hunger?“, fragte er zaghaft und legte den Kopf etwas schief, „... oder magst du einen Kaffee?“

„... nein, nein... danke Ga-chan...“ Kichernd winkte der Kleinere ab und schüttelte mit dem Kopf, hielt sich diesen im nächsten Moment auch schon wieder, da seine Kopfschmerzen ihm leider nicht den Gefallen getan hatten einfach zu verduften, „... ich glaube auch es wäre nicht so gut jetzt etwas zu essen...“

Gackt schmunzelte leicht bei diesem Anblick und wuschelte seinem kleinen Freund durch das Haar, „... war wohl etwas viel gestern, hm?“ Kichernd stand er auf und lief zielstrebig zu seiner kleinen Hausapotheke, füllte ein Glas voll mit Wasser und löste eine Aspirin darin auf, stellte es dem Kleineren anschließend vor die Nase, „Hier... das tut dir sicher gut!“, kicherte er und legte amüsiert den Kopf schief.

Hyde verzog nur schmollend den Mund und nahm das Glas dankend an, „... die Frage ist hier eher, was DU mir gestern eingeflößt hast... ich weiß fast überhaupt nichts mehr...“, seufzte er und trank das widerliche Gesöff mir einem Zug leer.

„Wehe das hilft nicht...“, zeterte der Kleinere und funkelte Gackt schief grinsend an.

Nachdem Hyde noch eine Weile mit Gackt am Küchentisch gesessen hatte und mit diesem munter herumgealbert hatte, wurde es für ihn höchste Zeit nach Hause zu gehen. Immerhin waren seitdem er aufgewacht war schon wieder zwei Stunden vergangen.

// Ausrasten wird sie so oder so... also kommt es auf die paar Stunden nun auch nicht mehr an... // ging es dem Schwarzhaarigen durch den Kopf und zuckte innerlich mit den Schultern, stand schließlich von Tisch auf und seufzte etwas traurig.

„So Ga-chan... ich muss jetzt los...“, erklärte er und sah dabei nicht sehr begeistert aus und auch Gackt sah nicht ziemlich glücklich aus, als er das hörte.

„Was? Jetzt schon?“, protestierte der Blonde und verzog schmollend sein Gesicht.

„Ja... tut mir leid... aber Megumi wird mich bestimmt sowieso schon in der Luft zerreißen...“, kicherte der Kleinere leise und zuckte mit den Schultern.

Gackt nickte verstehend und stand schließlich ebenfalls auf, lief zu Hyde um den Tisch herum und legte diesem seine Hände auf die Schultern.

„Na gut... aber du musst mir versprechen, dass wir das unbedingt so schnell wie möglich wiederholen!“

Hyde nickte lächelnd und stupste dem Größeren gegen die Nase, „... ganz sicher... ich schreib dich in meinen Terminkalender!“, kicherte er und drückte sich dann an seinen Gegenüber.

Gackt weitete kurz überrascht seine Augen, legte reflexartig seine Arme ebenfalls um Hyde und wurde erneut etwas rosa um die Nase, lächelte dann aber ziemlich glücklich.

// Ach mein Kleiner... und jetzt hab ich doch nichts über deine Probleme heraus bekommen... na ja... zumindest weiß ich, dass es irgendetwas mit Megumi zutun hat... // seufzte der Größere in Gedanken und streichelte Hyde leicht über den Rücken, bis sich dieser wieder von ihm löste und ihm ein freudiges Lächeln schenkte.

„Also... versprich mir, dass du mich bald wieder besuchst!“, forderte der Größere amüsiert grinsend und lachte leise.

Hyde nickte nur und kicherte ebenfalls leise, „... okay... ich verspreche es dir...!“

Lächelnd drehte sich Hyde um und ging schließlich zur Haustür, um sich seine Schuhe und seine dicke Winterjacke anzuziehen, wurde dabei selbstverständlich von Gackt begleitet.

Kurz umarmten sich die beiden noch einmal, bevor der Kleinere sich schließlich nach draußen in die Kälte und auf den Weg nach Hause begab.

Gackt seufzte leise und auch etwas traurig und wanderte dann zurück in sein Wohnzimmer, wo er es sich auf der Couch bequem machte indem er sich längs auf eben diese legte. Auch wenn er es ziemlich schade fand, dass Hyde schon gehen musste, schlich sich ein glückliches Lächeln auf seine Lippen.

// Ach Haido... ich liebe dich! // ging es dem Größeren durch den Kopf, bevor er glücklich seine Augen schloss.

~*~

Bibbernd stand Hyde vor seiner eigenen Haustür. Er wusste nicht einmal mehr, wie lange er nun schon einfach davor stand, einige Minuten waren es sicherlich, doch er traute sich einfach nicht hinein zu gehen.

// Das kann doch nicht sein... ich habe Schiss davor in mein eigenes Haus zu gehen... // dachte der Schwarzhaarige und lachte sich in Gedanken selbst aus.

Gerade als er sich den Mut gefasst hatte und den Schlüssel in das Schloss stecken wollte, öffnete sich die Tür von alleine.

Verwundert blickte Hyde die Tür an, schaute im nächsten Moment aber auch schon in das Gesicht seiner Freundin.

// Sie muss mich vom Fenster aus gesehen haben...// dachte der etwas Kleinere und sah Megumi mit einem unsicheren Blick an. Diese erwiderte diesen Blick zuerst ausdruckslos, verengte dann ihre Augen und sah ihren Freund schließlich mit einer Mischung aus Enttäuschung und Wut an, bevor sie sich, ohne auch nur ein Wort der Begrüßung gesagt zu haben, wieder umdrehte und ins Haus rein ging.

Hyde seufzte leise, folgte ihr dann, auch wenn er am liebsten wieder zu Gackt gegangen wäre.

Schluckend stand er hinter der Schwarzhaarigen, welche noch immer kein Wort gesagt hatte und sich eben so schweigend auf die Couch setzte, Hyde somit weiterhin den Rücken gekehrt hatte.

Nicht wissend was er sagen sollte, trat er zaghaft von hinten an sie heran.

„Meg...“ Vorsichtig legte Hyde seine Hände auf ihre Schultern, doch Megumi schlug diese auf der Stelle weg. Erschrocken weitete der Kleinere seine Augen, biss sich auf die Unterlippe und blickte zur Seite, „...was... hast du denn?“

// So eine selten dämliche Frage... ich hab doch genau gewusst, dass sie wütend sein würde... // seufzte der Schwarzhaarige in Gedanken.

Schlagartig drehte Megumi sich um und strafte ihren Freund mit einem todbringendem Blick.

„Jetzt du doch nicht so, als wenn du das nicht wüsstest!!!“, schrie die Schwarzhaarige aufgebracht, „Wo warst du gestern, als ich auf dich gewartet habe?“

Hyde zuckte zusammen, als Megumi ihn so anschrie, auch wenn er eigentlich damit gerechnet hatte, kam es ein wenig plötzlich aufgrund der zuvor herrschenden Stille.

„Ich... ich war bei Gackt...“, antwortete er etwas zurückhaltend und leise und Megumi erschrak, als sie das hörte.

„Hör zu... es tut mir leid... ich habe ihn zufällig im Park getroffen und ich bin mit zu ihm gegangen... wir haben etwas getrunken und... die Zeit vergessen...“, versuchte sich der Kleinere zu erklären, doch Megumi schien so als ob sie ihm überhaupt nicht

zuhören würde.

„Du... hast mich zuhause sitzen lassen... wegen diesem Bastard?“, zischelte sie und blickte starr gerade aus.

// Bastard? // wiederholte Hyde und weitete seine Augen.

„Ich... hab mich doch verhöhrt... oder?“, fragte der Kleinere lustlos lachend und sah seine Freundin verständnislos an, „... schön und gut... du magst ihn nicht... aber das gibt dir nicht das Recht so über ihn zu reden! Denn er kann nichts dafür, dass ich einen Fehler begangen habe! Und ich habe ihn sehr, sehr gern... egal wie du zu ihm stehst!“ Aufgebracht und wütend drehte Hyde seinen Kopf schließlich von Megumi weg, er konnte ihr im Moment nicht ins Gesicht sehen. Wusste er doch ganz genau, dass er ihr mit seinen Worten ziemlich weh getan hatte, da er ebenso genau wusste, wie verletzlich sie war.

Und wirklich... verletzt sah die Schwarzhaarige zu Boden, hatte jetzt schon schwer mit den Tränen zu kämpfen.

„Ich habe... das Gefühl, dass er eine wichtigere Rolle... in deinem Leben einnimmt... als ich!“, gab sie mit weinerlicher, zittriger Stimme von sich und biss sich leicht auf die Unterlippe, „... ich mag es nicht... wenn du ihn so oft siehst!“

Hyde schüttelte seinen Kopf und funkelte Megumi mit einem wütenden Blick an.

„Was soll das denn??“, fragte er laut und aufgebracht und drehte sich wieder zu Megumi um, „Du kannst mir nicht den Umgang mit meinem besten Freund verbieten!“ Auch Megumi erhob ihren Blick wieder langsam und sah in Hydes wutverzerrtes Gesicht.

„Und... wenn ich dich verlassen würde, wenn du es nicht tust?“, fragte sie etwas lauter und bekam schon wieder gefährlich feuchte Augen.

„Ist mir doch egal!“, entkam es Hyde reflexartig, da er so aufgebracht war, hatte in dem Moment wohl auch noch gar nicht richtig realisiert, was er eigentlich gesagt hatte.

Mit einem Schlag wurden Megumis Augen leer und füllten sich bis zum Überlaufen voll mit Tränen, welche unaufhaltsam über ihre Wangen rannen.

„Ich... ich... habe es doch gewusst!“ Mit zittrigen Händen wischte sie sich über ihre Wangen und versuchte vergeblich ihre Wangen trocken zu wischen, doch die Tränen liefen so schnell, dass sie mit dem Wischeln überhaupt nicht hinterher kam, „... ich... ich wusste doch, dass du mich nicht mehr liebst!“

Entrüstet und mit geweiteten Augen, sah er sie an, wusste nicht was er zu diesem Vorwurf sagen sollte und blickte fuhr sich, geschockt drein blickend, durch das Haar. Schnell drehte er sich um und rannte aus dem Zimmer. Er musste hier raus, am besten unter die Dusche. Eine kalte Dusche zum abkühlen, wäre jetzt genau das richtige.

Megumi blickte ihrem Freund nur heulend hinterher, fasste diese Flucht als Bestätigung auf, dass Hyde wirklich nichts mehr für sie übrig hatte.

Schnell sprang auch sie auf und rannte fluchtartig aus dem Zimmer bis ins Schlafzimmer, wo sie sich laut weinend auf das Bett warf und ihr Gesicht in ihrem Kissen vergrub.

Seufzend kam der Kleinere aus der Dusche zurück.

// Gott... das hat gut getan... // dachte er und wuschelte sich mit dem Handtuch durch die Haare.

Schuldbewusst biss Hyde sich leicht auf die Unterlippe. Er wusste nicht, wieso er das vorhin zu Megumi gesagt hatte. Es war wie eine innere Stimme die es aus ihm heraus

geschrien hatte. Er liebte sie doch eigentlich... oder?

Wieso war er sich bei dieser Sache nur so unsicher?? War es wegen der Hochzeit? Ging es ihm zu schnell? Oder... war da doch noch irgend etwas anderes?

// Wo ist sie? // fragte sich der Schwarzhaarige, als er durch die Wohnung ging und seinen Blick suchend nach ihr umher schweifen ließ. Er wollte unbedingt noch einmal in Ruhe mit ihr reden und die Sache klären. Aber vor allem wollte er sich bei ihr entschuldigen.

Nach einigen Minuten vergeblicher Suche, fand er die junge Japanerin schließlich im Schlafzimmer. Nachdem er etwas näher an das Bett herangetreten war und sich vorsichtig auf die Bettkante gesetzt hatte erkannte er, dass sie schlief. Ihre Wangen waren gerötet und vollkommen durchnässt und dennoch sah sie friedlich aus.

// Sie hat so sehr geweint... was hab ich ihr nur angetan? // Heftig biss Hyde sich auf die Unterlippe und streichelte seiner Freundin vorsichtig über die Wange.

Seufzend ließ er von ihr ab, legte sich neben sie in das große Bett und sah nachdenklich zur Zimmerdecke.

// Ich liebe sie... aber... sie kann mir nicht verbieten mich mit Ga-chan zu treffen... // ging es ihm durch den Kopf, // und dann noch die Sache mit den heiraten... //

„Puh...“, machte er verzweifelt und blickte kurz in das Gesicht seiner schlafenden Freundin.

// ... aber... wenn ich sie jetzt hier so liegen sehe... ich könnte es ihr nicht antun... sie zu verlassen... //

Langsam setzte Hyde sich auf und ließ seinen Kopf kreisen. Das war doch alles zum Mäuse melken. Weder wollte er Megumi, noch Gackt verlieren. Gackt war ihm so wichtig geworden, fast noch wichtiger als Megumi.

Erschrocken über diese Einsicht weitete er die Augen und drehte sich wieder zu Megumi.

Wie konnte es sein, dass er Gackt für wichtiger als Megumi erachtete??

Nun vollkommen verwirrt lief Hyde in die Küche und füllte sich ein Glas voll mit Wasser, trank es mit einem Zug leer.

// Bisher habe ich nie in betracht gezogen... dass ich mehr für Ga-chan empfinden könnte... // seufzte er in Gedanken und stützte sich auf dem Küchentisch ab. Doch wenn er nun so darüber nachdachte, ergab das auch alles ein wenig Sinn. Seine Komischen Reaktionen und sein Benehmen Gackt gegenüber hatte sich in letzter Zeit schon ziemlich verändert.

// Wenn das ausartet... // Geschockt legte er seine Hand auf seine Stirn und schloss seine Augen. Er wollte sich gar nicht ausmalen, was passieren könnte, wenn er sich in den Größeren verlieben würde. Doch womöglich war es dafür bereits zu spät.

Schnell lief er wieder zurück ins Schlafzimmer und besah sich seine schlafende Freundin.

// Ich... ich kann sie nicht verlassen... das... das würde sie vernichten... // hektisch lief er im Zimmer auf und ab. Er wusste schließlich, wie sehr sie ihn liebte und dass sie unmöglich ohne ihn klar kommen würde.

Schmerzhaft biss er sich auf die Unterlippe, da er ebenfalls genau wusste, was das bedeutete.

// Ich... ich muss mich von Gackt lossagen... bevor... es zu spät ist... // beschloss er und versuchte den stechenden Schmerz in seiner Brust weitestgehend zu ignorieren. Vorsichtig beugte Hyde sich über die, noch immer friedlich schlafende, Megumi und hauchte ihr einen liebevollen Kuss auf die Stirn.

„Es... es wird alles wieder gut... das... verspreche ich dir...“, sagte er leise, lächelte

und wischte die vereinzelt Träne schnell weg, welche sich ihren Weg über seine Wange bahnen wollte, „... wir... wir werden schon bald heiraten!“
Seufzend stand er auf, deckte seine Freundin noch schnell ordentlich zu, bevor er den Raum und schlussendlich auch das Haus wieder verließ.
// Ich... sollte es schnell hinter mich bringen... //

~*~

Dösend lag der blonde Sänger auf seiner Couch. Über sein Gesicht hatte er sich eine aufgeschlagene Zeitung gedeckt, damit er nicht von der grell ins Zimmer scheinenden Sonne gestört wurde.

Plötzlich klingelte es an der Tür und somit wurde Gackt aus seinem nicht sehr tiefem Schlaf gerissen.

Grummelnd warf er die Zeitung von seinem Gesicht auf den Boden.

// Wer auch immer es wagt mich aus meinen wunderschönen Träumen... mit meinem Engelchen zu stören... kann sich nun was anhören!! // fauchte der Blonde in Gedanken und erhob sich langsam von der weichen Couch.

Langsam und verschlafen torkelte er zur Tür, schwor sich dabei dem Menschen der dort davor stand ordentlich die Meinung zu geigen, dass er es gewagt hatte ihm mitten am Tag einfach so zu wecken.

„Hmm...“, machte Gackt, als er durch den Türspion lugte, hätte allerdings beinahe eine Herzattacke erlitten, als er die Person identifizierte, „Haido?“

Schnell öffnete er die Tür und sah den Kleineren glücklich grinsend an.

„Haido? Was machst du denn hier? Du bist doch gerade erst gegangen... Hattest du etwa Sehnsucht nach mir??“, fragte der Größere grinsend und legte eilig seine Arme um Hyde, um ihn zur Begrüßung zu umarmen. Hyde allerdings wehrte diese ab und ging ohne ein Wort zu sagen, schnurstracks an Gackt vorbei und hinein in dessen Wohnung.

Gackt sah seinem Freund nur verwirrt hinterher, schloss die Tür und folgte ihm.

„Ist... irgendwas passiert?“, fragte der Größere irritiert, als er sich hinter Hyde gestellt hatte, bekam abermals keine Antwort, „... was ist denn los?“

Hyde stand einfach nur schweigend im Raum, hatte Gackt den Rücken gekehrt und biss sich auf die Unterlippe, was der Andere nicht sehen konnte.

// Ich... ich muss das jetzt durchziehen... // rief sich der Kleinere zurück ins Gedächtnis und versuchte den Schmerz in seiner Brust zu ignorieren. Kurz atmete er tief durch, bevor er schließlich zum ersten Mal, seit er Gackts Wohnung betreten hatte, zum Sprechen ansetzte.

„Ich... ich mach es kurz... wir werden uns nicht mehr sehen!“, gab er mit kalter Stimme von sich, sagte nicht wieso und weshalb.

Gackt konnte nicht so wirklich glauben was hier geschah und verengte seine Augen.

„Hyde, was soll das denn?“ Nicht verstehend schüttelte der Größere seinen Kopf und versuchte nach Hydes Arm zu greifen, doch dieser Versuch wurde sofort im Keim erstickt, da der Kleinere sich umgedreht hatte und zur Tür ging, „Hyde!!!“

Schnell rannte er aus der Wohnung, ohne Gackt eine Antwort genannt zu haben. Ohne ihm einen Grund für sein Verhalten zu geben und ließ ihn wie bestellt und nicht abgeholt stehen.

Und genau so stand Gackt auch wirklich in seiner Wohnung. Ungläubig schaute er zur

Tür und wollte einfach nicht glauben, was hier gerade geschehen war. Hyde hatte wirklich nicht so geklungen, als ob er scherzen würde.
// Er... will mich nicht mehr sehen? // ging es Gackt durch den Kopf, immer wieder, doch er schaffte es einfach nicht es zu realisieren.
// Haido... // Geschockt starrte er zur Tür, krallte seine Hand in seiner Brust fest und biss sich auf die Unterlippe // Komm zurück... //
„Ich... liebe dich doch...“, nuschelte er, bevor er verzweifelt auf den Boden sank und in Tränen ausbrach.

*_**

s0000 .__.
Schlagt mich und tretet mich >O<
nach fast nem Jahr wieder ein Lebenszeichen meiner FF!
.__. auch wenn's lange gedauert hat, hoff ich, dass es euch gefällt...
und ich vllt n paar Kommis bekomme >O<

dieses kapi war jetz das letzte Flashback kapi... .__.
Und mitm nächsten geht's dann wieder weiter im Urlaub *nick*
.__. Tretet mir in den Arsch, dass ich das nächste Kapi schneller hinbekomm!

Bis dahin <33

Kapitel 11: Day Three ~ Help of a good Friend

Titel: Holiday

Pairing: Gackt x Hyde

Disclaimer: Die ganzen Schnuffis gehören (leider T^T) nicht mir und Geld bekomm ich auch keins... xD

Erklärung:

"..." => jemand spricht

//...// => jemand denkt

*_**

„Scheiße...“

Seufzend lag der kleine schwarzhaarige Sänger auf der Couch in seinem Hotelapartment herum. Die ganze Nacht hatte Hyde kein Auge zu getan und die ganze Zeit nur versucht sich zu erinnern.

//Wie konnte ich das denn einfach vergessen?// fragte er sich immer wieder, fand jedoch, wie auch schon die gesamte letzte Nacht keine richtige Antwort auf diese Frage.

Im Fernsehen hatte er einmal eine Sendung von einer Psychologin gesehen, dass Menschen die irgendein dramatisches Erlebnis hatten, dieses so stark verdrängen können, dass sie es schlussendlich vollkommen vergessen.

//Dramatisches Erlebnis?// überlegte Hyde und legte die Stirn in Falten. //Gut... ich habe meinen besten Freund aus meinem Leben verbannt... aber... ich hätte niemals gedacht, dass mir selbst so etwas passiert... zumal es über so einen kurzen Zeitraum war...//

Langsam strich sich der Schwarzhaarige über die Stirn, wischelte sich dabei verirrte Strähnen weg und richtete sich von der Couch zu einer sitzenden Position auf.

//Was soll ich denn jetzt machen?// fragte er sich und wischelte sich mit seiner Hand weiter im Gesicht herum. Das viele Nachdenken hatte ihm schon wieder ziemliche Kopfschmerzen beschert, doch wusste er momentan auch nichts anderes mit sich anzufangen als über Gackt, sich selbst und die Vergangenheit nachzudenken. Der Videoabend bei Ken und Tetsu hatte alles wieder in ihm aufwirbeln lassen, was nur aufgewirbelt werden konnte.

//Der Kuss... er war... echt schön...// seufzte er, wusste aber auch, dass es mehr als nur falsch war so etwas nur zu denken. Schließlich war er doch verheiratet und glücklich, wie er eigentlich die ganze Zeit gedacht hatte, doch konnte er einfach nicht anders als so zu denken.

//Ich liebe ihn einfach...// ging es dem Sänger durch den Kopf und an dieser Tatsache gab es auch nichts mehr zu rütteln, das wusste er. Seine Gefühle für Gackt hatten überlebt, auch wenn es ihm selbst nicht bewusst gewesen war. Er hatte die Gefühle für ihn ignoriert, verdrängt und einfach nicht wahrgenommen und wenn er Gackt über den Weg lief, dachte er Abneigung ihm gegenüber verspüren zu müssen, obwohl es doch eigentlich das genaue Gegenteil davon war. Dieses Verhalten und seine Reaktion konnte er sich heute selbst nicht erklären.

Seufzend stieß sich Hyde von der Couch ab, um sich dann langsam taumelnd zum Fenster zu bewegen.

//Wie soll ich mich denn jetzt vor Ga-chan verhalten...? wie soll ich mit ihm reden? Ich kann ihm ja nicht ewig aus dem Weg gehen...// grübelte der Schwarzhaarige weiter und wusste absolut nicht mehr weiter. Das Einzige was er wusste war, dass er sich wirklich wie der letzte Volltrottel vorkam und das sicherlich auch alle von ihm dachten die bei dem Videoabend anwesend waren. Kurz: Alle seine Freunde.

Hyde wusste auch, dass er einen Fehler begangen hatte, als er Gackt einfach vor allen Anwesenden eine verpasst hatte. Natürlich hätte er ihn nicht einfach so küssen dürfen aber eigentlich, war ihm selbst dieser Kuss ja gar nicht unangenehm gewesen.

//Ich hätte zu meinen Gefühlen stehen müssen...//

Gedankenverloren schwenkte sein Blick auf die kleine Wanduhr ihm gegenüber und Hyde hob seine Augenbrauen überrascht an.

//Schon 8 Uhr? Dafür dass ich nicht geschlafen habe ist die Zeit schnell vergangen...// Müde stieß er sich von dem Fensterbrett ab, an welchem er sich angelehnt hatte und schwankte kurz ins Bad, machte sich frisch, giftete sich selbst im Spiegel an und zog sich neue Sachen an, da er sich nun doch einen belebenden Kaffee holen wollte, auch wenn ihm dabei ein wenig mulmig zumute war, bei dem Gedanken auf die Anderen und vor allem auf Gackt zu treffen.

//Ich glaube ich werde später mit Tetsu sprechen... er weiß doch immer einen passenden Rat...// dachte Hyde und nickte um seinen Gedanken zu bestätigen, ging dann aus der Tür und machte sich auf den Weg in die Hotelkantine.

Gackt hockte indessen genauso rat- und lustlos wie Hyde, auf der Couch im Hotelzimmer von You und Kyoko herum. Wobei es bei Gackt noch wesentlich schlimmer war, da dieser noch immer nicht wusste was er falsch gemacht, oder womit er Hyde verärgert hatte beziehungsweise zu nahe getreten war.

//Ich hätte ihn nicht küssen dürfen... dann wäre jetzt vielleicht noch alles in Ordnung!// beschimpfte er sich in Gedanken selbst, denn auch wenn er noch nicht wusste, wieso Hyde sich damals von ihm abgewandt hatte, wusste er, dass es ein riesiger Fehler gewesen war den Kleineren einfach so im Schlaf zu überfallen, doch konnte er sich in diesem Moment beim Anblick seines kleinen schlafenden Engels beim besten Willen nicht mehr zurück halten.

//Ich weiß nicht ob ich es bereuen kann... dafür war es zu schön... aber... ich befürchte, um mir meinen sehnlichsten Wunsch zu erfüllen, habe ich ihn für immer verloren...//

Traurig schwenkte sein Blick zum Fenster. Es regnete... es war wie Ironie. Das Wetter schien immer darauf abgestimmt zu sein, wie er sich fühlte.

Verzweifelt seufzend stand er von der Couch auf und machte sich auf den Weg zum Fenster, lehnte sich auf das Fensterbrett und blickte hinaus.

//Ich brauch 'ne Zigarette...// Gedacht getan, glitt seine Hand in seine Hosentasche um sich einen Stängel heraus zu haschen. Zu dumm nur, dass er sie vor dem Videoabend im Hotelzimmer liegen gelassen hatte.

Der Blonde stöhnte genervt auf und hätte nun am liebsten seinen Kopf gegen die Wand geschlagen. Er war müde und ausgepowert. In solchen Situationen war eine Zigarette für ihn lebensnotwendig.

Genau wie Hyde hatte er die ganze Nacht kein Auge zugetan und über alles Wichtige und vielleicht auch Unwichtige nachgedacht. Doch genau wie der Kleinere war er zu

keiner Erklärung gekommen. Er konnte sich einfach nicht erklären, wieso Hyde ihn noch immer so verachtete.

//Verdammt... ich halt das nicht aus... ich muss was rauchen...!// quengelte er in Gedanken und dachte dann daran, dass You seine Zigaretten ja auch noch irgendwo gebunkert haben musste. Gackt verzog kurz seine Schnute, da der Größere noch nie seine Sorte geraucht hatte, doch das war ihm nun auch egal.

Leise und vorsichtig, da er die beiden noch Schlafenden nicht wecken wollte tapste er zu Yous Nachtschränkchen, um dort nach der kleinen Schachtel zu suchen.

Grummelnd, weil sie nicht offen oben drauf lag, öffnete er leise die Schublade, wo sie auch nicht drin zu finden war.

Leise seufzend ließ er sich neben dem Nachtschränkchen nieder, winkelte seine Beine an und legte seinen Kopf auf seine Knie.

„Was suchst du denn?“, ertönte es neben ihm plötzlich leise, was ihn doch kurz zusammenzucken ließ.

Gackt winkte nur ab und schüttelte mit dem Kopf, reden wollte er jetzt einfach nicht. You nickte wissend und stand dann auf, trottete zu seiner Jacke an der Garderobe und kramte in der Tasche herum, zückte daraus seine Zigarettenschachtel, um sie anschließend zu Gackt zu werfen. Dieser fing und lächelte dankbar, zum Sprechen hatte er noch immer keine Lust.

//You... er weiß eben immer was ich brauche... auch wenn ich nicht mit ihm rede...// ging es dem Blondem durch den Kopf, zog sich dabei eine Zigarette aus der Schachtel und wanderte, während er sich diese anzündete zum Fenster, öffnete dieses und setzte sich auf das Fensterbrett.

Schnell zog er kräftig an dem kleinen Stängel, behielt den Rauch einen Moment inne und pustete ihn anschließend gedankenlos aus dem Fenster, bemerkte dabei nicht, dass You hinter ihn trat.

„Jetzt erzähl schon was los ist!“, ertönte es plötzlich hinter Gackt, was diesen kurz zusammenzucken ließ, da er nicht damit gerechnet hatte. Der Blonde hatte seinen Blick nach draußen gerichtet, drehte sich dann allerdings zu seinem langjährigen Freund und seufzte nur, wusste er doch selbst nicht wirklich was eigentlich, bis auf diesen Kuss, zwischen ihnen Beiden passiert war und zuckte deswegen nur mit den Schultern, senkte anschließend seinen Blick.

„Ich... ich weiß es einfach nicht...“, fing Gackt nun doch leise zu Sprechen an und griff sich dabei leicht an den Kopf, welcher ihm aufgrund dieser schlaflosen Nacht nun auch ein wenig zu schmerzen begann, „... vor einem halben Jahr... hat er einfach gesagt, dass er mich nicht mehr sehen will... wir haben uns vorher immer gut verstanden und nie gestritten... ich weiß einfach nicht, was ich falsch gemacht habe...“, erklärte er You und bekam dabei eine verdächtig zittrige Stimme, riss sich allerdings stark zusammen, denn er wollte ja schließlich nicht vor ihm anfangen zu heulen.

Der GacktJOB-Violinist hörte seinem Freund geduldig zu, ohne ein Wort zu sagen, nickte nur hin und wieder.

„Ich weiß einfach nicht, was ich getan habe, dass er mich jetzt so verachtet... wenn ich es wüsste, würde ich wirklich alles daran setzen es wieder rückgängig zu machen!“

You nickte weiterhin, er kannte Gackt, wahrscheinlich besser als sonst irgendjemand und er wusste dass er das ernst meinte. Auch er konnte sich nicht erklären, was mit Hyde los war, denn schließlich hatte er ja auch gesehen, dass sich die Beiden schon wieder etwas zusammengerauft und schon wieder richtig gut verstanden haben.

//Kann doch nicht sein, dass Hyde nur wegen so einem harmlosen Kuss so austickt... da muss doch noch etwas anderes dahinter stecken...// ging es dem Größeren durch

den Kopf, hörte Gackt, welcher wieder zu sprechen begann, dann aber weiter zu.

„Wir hatten uns schon wieder so gut verstanden...“, murmelte der Blonde und wischelte sich dabei über seine Stirn, „... doch ich habe wie es aussieht wieder alles kaputt gemacht.“

Der Größere schüttelte den Kopf und klopfte Gackt kurz auf die Schulter, „Red doch keinen Schwachsinn... das wird sich schon alles wieder einrenken... es braucht halt nur ein wenig Zeit...!“, versuchte er den Sänger aufzumuntern erhielt als Antwort jedoch lediglich ein anteilnamsloses Nicken. Gackt hatte wirklich nicht das Gefühl, dass sich zwischen Hyde und ihm überhaupt irgendwann noch einmal etwas zum Guten wenden könnte. Langsam aber sicher hatte er die Hoffnung wirklich aufgegeben.

Seufzend setzte sich You neben seinen Freund auf das Fensterbrett und legte tröstend einen Arm um ihn.

„Jetzt lass doch den Kopf nicht so hängen, Ga-chan!“, meinte der Braunhaarige, „... glaub mir... es wird alles wieder gut werden, ihr habt euch da einfach in etwas verrannt!“

Gackt zuckte mit den Schultern und seufzte erneut schwer auf.

//Selbst wenn... es wird nichts mehr so sein wie früher nach diesem Kuss... wir werden nicht mehr normal miteinander umgehen können...//

You bemerkte natürlich, wie Gackt einmal wieder in seinen Gedanken versank, hob seine Augenbrauen an und seufzte.

„Sag mal... kann es sein, dass du mehr von Hyde willst, als nur die Freundschaft zurück?“, fragte der Größere und hatte dabei wieder sein durchdringendes, wissendes Grinsen auf den Lippen.

Gackt weitete die Augen, sagte nichts und schaute einfach ertappt zur Seite, wurde dabei leicht rot um die Nase, was für You schon Antwort genug war. Brüderlich klopfte er seinem Freund auf die Schultern, so dass dieser beinahe vom Fensterbrett fiel.

„Ihr beiden gebt schon ein komisches Gespann ab...“, kicherte der Größere.

Gackt sah ihn nur nicht verstehend an, „Was soll denn das jetzt heißen?“

Der Braunhaarige schüttelte den Kopf und wikte ab, „... ach... ist nicht so wichtig...“, meinte er und hopste vom Fensterbrett herunter und machte sich auf den Weg zurück zum Bett. Der Blonde allerdings verstand nun noch weniger als zuvor. Schnell lief er ihm nach und hielt ihn an der Schulter fest, „... jetzt sag schon, was du damit meinst!“

//Ist er sonst auch so naiv? Wieso kommt er da eigentlich nicht selbst drauf??//

You seufzte und fasste sich kurz an die Stirn, „Weißt du Ga-chan... ich hatte eigentlich schon immer eine ziemlich gute Menschenkenntnis...“, erklärte er und wollte testen, ob der andere jetzt schon verstand worauf er hinaus wollte.

Gackt allerdings hob nur eine Augenbraue und schüttelte mit dem Kopf, „Musst du immer in Rätseln reden? Was willst du mir denn damit schon wieder sagen?“

Genervt seufzte der Violinist auf und drehte sich wieder zu dem für sich Kleineren um.

„Du begreifst aber auch gar nichts... bist doch sonst auch nicht so begriffsstutzig!“, meinte und schüttelte ebenfalls mit dem Kopf, fing sich dafür wieder einen fragenden und irgendwie auch beleidigten Blick seines Kumpels, woraufhin er ihm verdeutlichte, dass er sich nicht aufregen sollte und dass er ja schon weiter sprach, „... auf mich hat es ganz einfach den Anschein, als wäre Hyde ebenfalls in dich verlebt...“

Mit einer solchen Antwort hatte Gackt nun ganz sicher nicht gerechnet, denn ihm blieb gleich einmal der Mund offen stehen, wodurch seine Zigarette auf den Boden

fiel. Schnell trat You kurz darauf, damit nicht noch irgendetwas schlimmes passierte, beugte sich kurz zu Gackt herunter, um ihm ins Gesicht sehen zu können und grinste. „Weißt du... ich habe euch beide jetzt schon lang genug beobachtet... dass ich mir so ein Urteil bilden konnte...“, erklärte er und tätschelte seinem Freund auf den Kopf, „... und eigentlich lag ich bis jetzt mit sowas noch nie falsch...“

Der Blonde hatte sich seitdem er das gehört hatte keinen Zentimeter bewegt, sondern stand nur da und schaute baff drein. Er wusste dazu einfach nichts zu sagen und wusste auch nicht, ob er das überhaupt glauben konnte.

You grinste weiterhin und kicherte vor sich hin, drehte sich um und ging zurück ins Bett zu seiner Kyoko.

~*~

„... und das ist der eigentliche Grund, warum ich mich von Gackt abgewandt habe...“, beendete Hyde seine Ausführungen. Nun war es endlich raus. Jetzt hatte er Tetsu die gesamte Geschichte erzählt.

Tetsu hatte die ganze Zeit geduldig zugehört und kein Wort gesagt, solange Hyde erzählt hatte, doch nun verzog er seine Mundwinkel. Der Laruku-Bassist wusste nicht, ob er seinen kleinen Freund auslachen, wegen diesem Mist heulen oder ihm doch besser eine verpassen sollte.

„Du... bist... ein... Trottel!“, sagte er ziemlich ausdruckslos und langsam.

Hyde seufzte nur und senkte deprimiert den Blick. Eigentlich hatte er ja mit einer solchen Reaktion schon gerechnet.

Seufzend lehnte sich der Braunhaarige zurück und schloss die Augen, „... also von mir brauchst du keine Zustimmung für den Mist den du verbockt hast erwarten... ich konnte deine Megumi sowieso nie leiden... aber ich versteh nicht, wieso der arme Gackt darunter leiden muss, denn ihn nimmt die Sache wirklich sehr mit!“, meckerte Tetsu und war sichtlich verstimmt.

Der Schwarzhaarige seufzte erneut und nickte. Er traute sich schon gar nicht mehr Tetsu noch irgendetwas zu entgegnen.

//Ich hab ihm ja auch noch nicht erzählt, dass... dass... ich mich in ihn...// ging es ihm durch den Kopf, kam aber gar nicht dazu den Gedanken zu beenden, da er dann auch schon eine Kopfnuss verpasst bekommen hatte.

„Aua...“, beschwerte sich der Kleinere und hielt sich die schmerzende Stelle.

„Nichts da ‚Aua‘, du kleiner Trottel!“, meckerte Tetsu weiter und war richtig wütend, „...nervende Frauen sind doch nun wirklich kein Grund sich von seinem besten Freund zu distanzieren!“

Hyde seufzte und meldete sich schüchtern, bat damit um Erlaubnis sprechen zu dürfen.

„Was ist denn jetzt noch?“, fragte der Bassist und stöhnte genervt auf.

„Also... naja... ich... ich hab das doch nur gemacht, weil... weil ich Meg nicht verletzen wollte...“, erklärte der kleine Sänger.

Tetsu bekam nun schon eine richtige Wutfalte und verpasste Hyde gleich noch eine Kopfnuss, „Du sollst verdammt nochmal nicht immer an sie, sondern auch mal an dich denken, du Idiot!“

„Lass mich doch mal ausreden, verdammt!“, wurde jetzt auch Hyde mal etwas lauter und verschränkte die Arme vor seiner Brust.

„Ja, tut mir leid... erzähl schon!“, entschuldigte sich der Größere und nickte Hyde zu, um ihm klar zu machen, dass er jetzt weiter sprechen durfte.

Hyde holte daraufhin tief Luft und überlegte einen Moment, wie er das am Besten sagen sollte.

„ich... ich hab... mich nicht nur von Gackt entfernt... wegen Meg... also doch... das hat auch damit zutun... aber...“, begann der Kleinere stockend, war sich nicht so sicher dabei, ob es richtig war Tetsu das nun zu beichten, holte dann allerdings noch einmal tief Luft und sprach dann doch weiter, „... ich... also... der eigentliche Grund war... ich... ich... habe mich... in Gackt... verliebt!“

//Endlich ist es raus!// Erleichtert aber doch auf eine andere Art und Weise beschämt seufzte er auf. Es war das erste Mal gewesen, dass er seine Gefühle zu dem anderen Sänger laut ausgesprochen hatte, doch war es ihm nun klarer als jemals zuvor, dass dies wirklich der Wahrheit entsprach.

Jetzt war nur noch die Frage, wie Tetsu diese Mitteilung aufnehmen würde, denn dieser hatte die ganze Zeit noch gar nichts gesagt und ihn nur angestarrt. Aufgrund dessen und auch wegen der bedrückenden Stille, welche nun zwischen ihm und dem Braunhaarigen herrschte, wurde er nun noch nervöser. War es vielleicht doch falsch gewesen, ihm davon zu erzählen?

„Könntest du das vielleicht wiederholen?“, ertönte schließlich doch Tetsus Stimme, durchbrach damit die Stille, doch schien es als hätte er nicht verstanden, was Hyde ihm da gerade versucht hatte mitzuteilen.

Der Schwarzhaarige hob zuerst nichtverstehend eine Augenbraue. Was gab es denn da nicht zu verstehen?

„Ich sagte... ich habe mich in Gackt verliebt!“, kam er der Bitte des Größeren nach und wurde während er diesen Satz wiederholte ein wenig rot um die Wangen. Je öfter er diesen Satz hörte, als er ihn aussprach, desto besser klang er auf eine verrückte Art und Weise in seinen Ohren und doch machte es ihn verlegen.

Tetsu allerdings starrte seinen kleinen Freund weiterhin nur schweigend an und Hyde bekam es dann schon ein wenig mit der Angst zutun.

//Was hat er denn? Er... er kann mir das ja schlecht vorhalten... immerhin ist er selbst mit einem Mann zusammen!//

Der Größere starrte immer weiter nur geradeaus, fast so als würde er noch immer nicht begreifen, was Hyde ihm gesagt hatte. Doch plötzlich, mit einem riesen Satz, sprang der Braunhaarige auf und fiel dem kleinen Sänger um den Hals, sodass dieser gleich mit ihm zusammen von der Couch befördert wurde.

Hyde war ganz verwirrt und wusste nun erst recht nicht mehr was er davon halten sollte. Diese Überrennung ging so schnell von statten, dass er jetzt gar nicht mehr wusste wie ihm geschah.

~*~

„Rede einfach mit ihm!“, meinte You und hoffte, dass Gackt sich seinen Rat annehmen würde, „... notfalls mit Gewalt, denn ich bin mir sicher, dass du ihm nicht egal bist und wenn er nicht will, dann musst du ihn halt zu seinem Glück zwingen...“

Gackt nickte nur und lächelte seinen Freund dankbar zu.

„Danke You...“, kam es leise von dem Blondem, „...danke, dass ich hier bleiben durfte und auch... dass du immer versuchst mir zu helfen... ich weiß nicht, wie ich mich irgendwann dafür revangieren kann...“

You winkte nur ab und schüttelte mit dem Kopf, „Lass gut sein... mir recht es, wenn

du wieder glücklich bist und lachst, das ist für mich Entschädigung genug, mein Freund...”

Lächelnd nickte Gackt dem Größeren zu, hob anschließend zum Abschied seine Hand und machte sich schließlich auf den Weg zu seinem und Hydes Hotelzimmer.

Auch wenn er ein kleinwenig Angst davor hatte Hyde zu begegnen, war es ihm gleichzeitig egal, schließlich konnte er sich nicht ewig vor ihm verstecken und das war ja außerdem auch gar nicht seine Art. Noch dazu kam, dass es auch sein Zimmer war.

Als er vor der Tür zu besagtem Hotelzimmer stand, hielt er trotzdem noch einen Moment inne, bevor er den Schlüssel einsteckte. Für einen winzigen Augenblick atmete der Blonde noch einmal tief durch, schloss dann aber doch auf und ging hinein. Als er in das Zimmer eintrat, war alles ruhig und nachdem Gackt sich noch ein wenig umgesehen hatte, stellte er fest, dass Hyde tatsächlich nicht da zu sein schien.

//Nunja... da hab ich wenigstens noch ein bisschen Zeit, mich auf ein eventuelles Gespräch vorzubereiten...// ging es dem Blondem durch den Kopf und war dabei doch ein wenig erleichtert, dass der Kleinere nicht hier war.

Hyde hatte sich in der Zwischenzeit von dem noch immer vor Freude sprühendem Tetsu befreit. Nachdem dieser die ganze Zeit so geschwiegen hatte, war eine solch überschwängliche Reaktion für den Kleineren nun wirklich nicht mehr denkbar gewesen.

//Dieser Kerl steckt doch wirklich immer wieder voller neuer Überraschungen...//

Tetsu war plötzlich so glücklich, dass es für den kleinen Hyde gar nicht so einfach war seinen Freund, welcher sich schon beinahe in einen totknuddelnden Klammeraffen verwandelt hatte, wieder von sich herunter zu befördern. Jedoch hatte er es mit viel Mühe dennoch geschafft und beide saßen nun wieder auf der Couch.

„Hach... wie lange habe ich darauf gewartet und gehofft, dass dieser Tag irgendwann kommt...“, schwärmte der Braunhaarige glücklich, handelte sich für diesen Ausspruch allerdings nur einen nichtverstehenden Blick mit einseitig gehobener Augenbraue, seitens Hyde ein.

„Was soll das denn heißen, dass du schon ewig gehofft hast, dass dieser Tag kommen würde?“, fragte der nun sichtlich verwirrte Schwarzhaarige nach und schüttelte dabei leicht mit dem Kopf.

Tetsu atmete einmal ein und wieder aus und setzte sich dann gerade und ordentlich auf der Couch vor Hyde hin, damit er ihn besser ansehen und vielleicht auch besser verstehen konnte.

„Also... ich meinte, dass ich doch schon lange gesehen habe, dass ihr Beiden mehr füreinander empfindet...“, erklärte der Braunhaarige mit einem freudigem Grinsen im Gesicht, „... und ich habe nur auf den Tag gewartet, an dem ihr beide euch das endlich eingesteht...“, vollendete er seine Ausführungen und musste noch breiter grinsen, als er nun in das durch und durch rot angelaufene Gesicht neben ihm sah.

„Ich... ich hätte nicht gedacht, dass das so offensichtlich war...“, murmelte der Kleinere leise, welchem das schon ein wenig peinlich war, entlockte Tetsu damit selbstverständlich ein belustigtes Kichern.

//Ich kann das gar nicht so richtig glauben... dass wir uns so auffällig verhalten haben sollen... Moment mal... Wir? Uns? ... soll das etwa heißen...?// Erst jetzt realisierte der kleine Schwarzhaarige richtig, was Tetsu da eben gesagt hatte.

Schüchtern und mit noch immer Tomatengleichen Wangen blickte er Tetsu an, „Meinst du wirklich, dass Gackt auch... in mich...?“

Der Braunhaarige sah ihn nur leicht ungläubig mit gehobener Augenbraue an.

„Hyde... ich bitte dich... denkst du er hätte dich sonst gestern geküsst?“, gab er leicht seufzend und kopfschüttelnd von sich.

Als Hyde das hörte, wurde er gleich noch einen Tick röter. Irgendwie klang das sogar ein bisschen logisch, denn schließlich küsste man ja nicht einfach so einen anderen Mann, oder?

//Eigentlich ist es doch ohnehin egal, ob er mich auch liebt oder nicht... wir können ohnehin nicht zusammen sein... niemals!// Irgendetwas in ihm verkrampfte sich schmerzhaft, als ihm dieser Gedanke durch den Kopf schoss, es tat richtig weh.

Tetsu sah natürlich, dass seinen Freund etwas bedrückte und ahnte auch schon was es war, denn normalerweise hätte Hyde sich, genau an der Stelle an der sich herausstellte, dass Gackt auch in ihn verliebt war, vor Freude überschlagen müssen. Seufzend legte er seine Hand auf Hydies Schulter und versuchte ihn aufmunternd anzulächeln.

„Rede einfach mit ihm und... vergiss Megumi!“, sagte Tetsu, erntete dafür allerdings ein sehr lustloses und empörtes Lachen.

„Das sagt sich so einfach, Tet-chan... das kann ich doch nicht machen!“, entgegnete der Schwarzhhaarige und schüttelte mit dem Kopf.

//Ich kann sie doch nicht einfach hintergehen...// Hyde war sichtlich verzweifelt. Natürlich wollte er Gackt, doch konnte er Megumi nicht einfach vergessen und sie betrügen.

„Haido...“ Der Braunhaarige seufzte erneut und rutschte noch etwas näher an ihn heran, um seinen Arm um ihn zu legen, „... versuch zumindest sie während dieses Urlaubs zu vergessen... und denk einmal nur an dich... was danach wird, das wird sich zeigen... dann sehen wir weiter...“

Hyde seufzte leise, „... ich weiß nicht, ob ich das so einfach kann...“, meinte er leise und schloss dann seine Augen.

Zwar wusste er, dass er Megumi schon lange nicht mehr so liebte, wie ein Mann seine Frau lieben sollte und Gackt hingegen immer mehr Gefühle entgegen brachte, je länger sie von einander getrennt waren, doch wusste er nicht, ob er sie nun so einfach verlassen konnte.

//Es ist zum Heulen...// dachte er und strich sich dabei kurz durch das Haar, seufzte kurz und blickte dann wieder zu Tetsu.

„Ich... ich werde es versuchen...“, murmelte er leise und richtete sich dann auf, „... ich werde jetzt aber mal gehen... ich hab dir schon viel zu lange auf der Pelle gehockt... und Ken müsste ja vielleicht auch bald aufwachen...“, meinte Hyde etwas belustigt, da dieser die ganze Zeit über nur geschlafen hatte, als er sich mit Tetsu unterhalten hatte, entlockte dem Braunhaarigen damit ein leises Lachen, da sie dem Größeren die ganze Zeit über gar keine Beachtung geschenkt hatten.

„Ist gut... und mach dir nicht mehr so viele Gedanken deswegen, es wird schon alles wieder...“, meinte Tetsu und umarmte den Kleineren kurz zur Verabschiedung, „...wir seh'n uns dann später...“

Nickend winkte er Tetsu noch einmal zu und ging dann aus dem Zimmer, um sich anschließend auf den Weg zu seinem eigenem Zimmer zu machen.

Seufzend ging er den Flur entlang und musste immer wieder an das denken, was Tetsu zu ihm gesagt hatte.

//Ich weiß nicht, ob ich schon in der Lage bin, wieder mit ihm zu reden...// überlegte Hyde und sah an die Decke des Flurs.

Eigentlich wollte er sich ja mit Gackt aussprechen und sich wieder mit ihm versöhnen,

doch wollte er auch Megumi nicht weh tun. Sie hatte ja mitbekommen, dass er sich nicht mehr mit dem Größeren getroffen hatte und sie war wirklich glücklicher als zuvor. Was also würde sie sagen, wenn sie sich plötzlich wieder vertragen und sich wieder häufiger treffen? Was wenn sie von seiner Liebe zu Gackt Wind bekam?

//Es ist immer noch zum Heulen... wie man es auch dreht und wendet es bleibt verwickelt... und es wird immer unmöglicher...// Traurig ließ Hyde seinen Blick wieder nach unten wandern und blieb stehen. Erneut seufzend wanderten seine Augen über die goldenen Zahlen an der Tür, vor welcher er stand. Nun stand er vor seinem und Gackts Hotelzimmer und traute sich, genau wie auch der Größere zuvor nicht hinein, in der Angst den jeweils anderen zu begegnen.

//Hätte er mich nicht geküsst, dann wäre das jetzt nicht passiert... und dann könnten wir jetzt auch noch nochmal miteinander umgehen...// verfluchte er den Blonden in Gedanken hätte sich im selben Atemzug aber auch schon selbst schlagen können. Der Kuss war ja eigentlich wunderschön gewesen und im Grunde wünschte er sich ja nichts sehnlicher, als dass Gackt ihn so schnell es geht noch einmal und immer und immer wieder küsste.

Schließlich sammelte Hyde all seine Überwindungskraft und ging ins Zimmer hinein. Langsam ging er weiter in das Zimmer hinein und sah sich um.

//Er... er scheint nicht hier zu sein...// bemerkte Hyde und dabei fiel ihm schon ein kleiner Stein vom Herzen. Auch wenn er wusste, dass er dem Größeren nicht ewig aus dem Weg gehen konnte und sich auch nicht ewig bei Tetsu verkriechen konnte, war er nun doch froh, dass er nicht hier war.

Gerade als er sich auf den Weg zur Couch machen wollte, um sich noch ein wenig auszuruhen, hörte er auf einmal die Badezimmertür hinter sich. Erschrocken zuckte er zusammen und weitete die Augen.

//Oh nein...// Hyde war völlig unfähig sich zu bewegen und stand einfach nur stocksteif da.

„Haido...“, ertönte es schließlich leise hinter dem Schwarzhaarigen, beinahe gehaucht und auch irgendwie unsicher.

Hyde hatte dem anderen den Rücken zugewandt und drehte sich auch nicht um, als er seinen Namen hörte, sondern blieb einfach weiter wie angewurzelt stehen und schloss seine Augen.

*_**

sooo... .o. nach langer Zeit mal wieder ein neues Kapitel und Lebenszeichen von meiner Fanfiction...
ich hoffe ihr seid mir nicht böse.. v.v
tretet mich wenn ihr Lust dazu habt... ._.
hoffe es gefällt euch trotzdem!

Kapitel 12: Day Three ~ Hopeless

Titel: Holiday

Pairing: Gackt x Hyde

Disclaimer: Die ganzen Schnuffis gehören (leider T^T) nicht mir und Geld bekomme ich auch keins... xD

Erklärung:

"..." => jemand spricht

//...// => jemand denkt

*_**

//Oh nein...//

Hyde hatte dem Größeren den Rücken zugewandt und hatte so schnell auch nicht vor sich umzudrehen. Allerdings wusste er, dass er nicht auf ewig so starr stehen bleiben konnte, er wusste aber auch nicht was er sonst machen sollte. Zu groß war die Angst davor dem Blonden in die Augen zu sehen und noch viel größer war die Angst vor den Gefühlen die er hatte und die nicht mehr zu stoppen wären, wenn er ihnen erst einmal nachgeben würde.

Gackt stand genauso ratlos hinter dem Kleineren und betrachtete dessen Rücken. Er wusste noch weniger als Hyde, was er natürlich nicht ahnte, was er nun tun geschweige denn sagen sollte, brachte dann allerdings all seinen Mut zusammen und machte einige kleine Schritte auf Hyde zu, wusste aber dennoch nicht, wie er ein Gespräch mit ihm beginnen könnte. Nachdenklich kratzte er sich am Kopf und sah unsicher den schmalen Rücken des Schwarzhaarigen an.

„Haido...“, begann der Blonde zaghaft und biss sich dabei leicht auf seine Unterlippe, „... können wir vielleicht... miteinander reden?“

Hyde hörte diese unsichere Frage und es machte ihn fast verrückt. Auf der einen Seite wollte er sich einfach nur wieder mit Gackt vertragen und sich mit ihm aussprechen aber auf der anderen Seite war Megumi, an die er immerzu denken musste, nur nicht etwa aus Liebe, sondern eher aus Sorge.

//Wenn ich mich wieder mit Gackt vertrage, werden meine Gefühle zu ihm immer größer werden... und ich könnte es vor niemandem mehr verbergen... auch nicht vor Meg... das kann ich ihr nicht antun...// Hyde grübelte noch eine ganze Weile über die nahezu aussichtslose Situation herum und sagte dabei nicht ein Wort.

Gackt wusste durch das Schweigen des Kleineren noch weniger was er tun sollte und fühlte sich so ziemlich ignoriert, was ihn auch unsicherer machte. Er glaubte nun vollends in Hydes Ungunst gefallen zu sein, wagte aber dennoch noch einen Versuch. Langsam machte der Blonde einen weiteren kleinen Schritt auf Hyde zu, sodass er nun fast neben ihm stand und legte ihm zaghaft seine Hand auf die Schulter.

Als Hyde das leichte Drücken an seiner Schulter spürte, klingelten bei ihm alle Alarmglocken. Windend, bis er sich von der lästigen Hand, wie er es sich erfolgreich eingeredet hatte, befreit hatte, drehte sich der Schwarzhaarige zu dem Größeren um und sah ihn mit einem versuchtem bösen Blick an.

„Es gibt nichts zu bereden!“, entgegnete er ihm forsch und biss sich dabei leicht auf die Unterlippe, musste auch schnell zur Seite schauen, um die Tränen, welche sich ungewollt in seinen Augen angesammelt hatten, vor Gackt zu verstecken.

Es tat ihm selbst weh, so mit dem Blondem zu reden. Er wollte sich doch eigentlich wieder mit dem Größeren versöhnen und er hatte Tetsu doch auch versprochen sich mit ihm auszusprechen. Wieso also tat er jetzt so etwas und glaubte auch noch dass er das richtige tat?

Gackt sah den Kleineren irritiert an, seufzte dann kurz und fuhr sich durch das Haar, sah er doch die kleinen Tränen in Hydes Augen ganz genau.

„Haido... ich seh doch, dass es dich beschäftigt... also... lass uns doch einfach darüber sprechen!“, versuchte es der Blonde weiter und sah Hyde beinahe flehend an.

Entnervt schloss Hyde seine Augen und sog die Luft durch seine Nase ein.

„Ich will aber nicht reden!“, schrie der Schwarzhaarige und rannte dann auch schon in Richtung Bad, wenige Sekunden später hörte man einen lauten Knall der Tür in welche der kleine Sänger zuvor durchgestürmt war.

Gackt zuckte kurz zusammen, ging ihm dann aber nach, wollte ins Badezimmer hinein, welches nun jedoch von innen verschlossen worden war.

„Haido... mach doch bitte auf!“, bat der Blonde leise und legte bedächtig seine Hand auf die hölzerne Tür, die ihn von seinem Engelchen trennte, erhielt jedoch keine Antwort.

Seufzend lehnte er seinen Kopf gegen die Tür und strich noch einmal über sie, hoffte dabei die ganze Zeit, dass sie sich vielleicht doch noch öffnen würde, jedoch vergebens.

Auf der anderen Seite rutschte Hyde in eben diesem Augenblick die Tür herunter. Er hatte die ganze Zeit gehört, was Gackt gesagt und was er gemacht hatte und es riss ihn förmlich auseinander. Er wollte doch niemandem weh tun, weder Gackt noch Megumi und weil er Megumi nicht verletzen wollte hatte er genau das bei Gackt erreicht, welchen er, auch wenn er es erneut zu verdrängen versuchte, doch über alles liebte.

//Ich fühl mich so schäbig...// schoss es dem Schwarzhaarigen durch den Kopf und musste nun richtig anfangen zu weinen. Trotzdem versuchte er sich einzureden, das Richtige getan zu haben. Immerhin war er mit Megumi zusammen und sogar verheiratet und nicht mit Gackt.

//Es... ist besser so... für alle...//

Gackt stand noch immer vor der Tür. Wartend, jedoch schwand seine Hoffnung nun wirklich langsam, dass Hyde solange wie er selbst vor der Tür stand wieder heraus kommen würde.

Seufzend stieß er sich von der Tür ab und ging langsam zu seinem Bett, warf sich enttäuscht hinein.

Gedankenverloren und traurig, fuhr er sich durch das Haar, grübelte schließlich über Yous Worte nach.

//You's Menschenkenntnis ist wohl doch nicht mehr das was sie mal war... auf jeden Fall lag er hiermit offenbar voll daneben...//

Seufzend schaute der Blonde an die Decke. Er wusste einfach nicht mehr, was er noch machen sollte, hatte er doch versucht mit ihm zu reden.

Die ganze Zeit musste er an Hydes Gesicht denken, wie er ihn mit seinen roten, glitzernden und mit Tränen gefüllten Augen angesehen hatte. Warum wollte er denn nicht mit ihm reden, wenn es ihn doch so aufwühlte?

//Vielleicht hab ich es ja jetzt geschafft, dass er gar nichts mehr von mir wissen

will...// schoss es dem Blonden durch den Kopf und langsam aber sicher verzweifelte er und dachte darüber nach einfach aufzugeben. Diese Sache sah für ihn einfach zu sinnlos aus. Zumindest wusste er im Moment nicht mehr, was er noch tun konnte. Erneut leise aufseufzend schloss Gackt seine Augen. Er wollte nun erst einmal abwarten, bis der Kleinere wieder aus dem Badezimmer kam und schauen, was sich dann noch entwickeln könnte. Zeit genug hatte er dafür ja nun, denn er glaubte nicht, dass Hyde so schnell da wieder heraus kommen würde und der Appetit und der Hunger für das Frühstück waren ihm jetzt schon wieder vergangen.

Während dessen hatten sich You, Ken, Tetsu und die anderen alle in der Lobby versammelt. Wie immer wollten sie alle gemeinsam frühstücken gehen und es waren ja auch schon fast alle anwesend. Nur Gackt und Hyde fehlten.

You sah sich besorgt um, ob die beiden nicht vielleicht doch noch irgendwo angelaufen kämen, dich schaute er vergebens.

//Hoffentlich ist bei den beiden alles in Ordnung...// ging es ihm durch den Kopf, ehe er Kyoko an die Hand nahm und mit ihr gemeinsam auf Ken und Tetsu zuing, welche, wie You zuvor festgestellt hatte, genauso suchend aussahen wie er.

„Guten Morgen!“, begrüßte der Violinist die beiden und seufzte anschließend leise, „... war Hyde heute Morgen bei dir?“, sprach er nun Tetsu an, welcher sogleich leicht nickte.

„So wie du aussiehst war Gackt wohl heute auch schon bei dir!“, antwortete er und schüttelte mit dem Kopf. Es war für ihn unverständlich, wieso die beiden nicht einfach zueinander fanden und warum sie erst von 1000 anderen hören mussten, dass da mehr als nur Freundschaft zwischen ihnen ist, ehe sie es sich endlich einmal eingestehen.

You lachte leise und nickte amüsiert, sah er doch wie aufgebracht Tetsu war.

„Der gute Gackt hat bei uns übernachtet...“, kicherte der Größere und lehnte sich dabei auf einen der Tische in der Lobby, „... und heute Morgen habe ich dann etwas aus ihm heraus gequetscht...“

Tetsu nickte und schüttelte leicht entnervt mit dem Kopf.

„Die beiden werden uns noch unsere letzten Nerven kosten...“, meinte er leise und seufzte, „... ich hoffe nur die beiden reden jetzt wenigstens miteinander...“

You nickte, denn das hoffe er auch. Bei Gackt machte er sich da eigentlich weniger Gedanken, aber er hatte Hyde ja nun auch schon kennengelernt und wusste wie stur und eigensinnig er manchmal sein konnte.

„Nunja... aber irgendwie glaube ich nicht, dass die beiden noch zum Frühstück auftauchen...“, meinte You, seufzte kurz und zuckte mit den Schultern. Tetsu nickte nur und schließlich machten sich alle auf den Weg in den Speisesaal, bevor es noch zu spät zum frühstücken war.

// Hoffentlich sind die beiden wirklich so vernünftig und reden miteinander... // ging es Tetsu und You beiden gleichzeitig und unabhängig voneinander durch den Kopf, gingen dann aber auch zum essen.

~*~

Nach einiger Zeit öffnete sich schließlich die Badezimmertür und Hyde kam heraus. Es war vielleicht eine halbe Stunde vergangen, seitdem er sich eingeschlossen hatte. Vorsichtig sah er sich um und war erleichtert, dass er Gackt nicht sah, wusste allerdings nicht, dass dieser nur im Bett lag. Von seinem derzeitigem Standort konnte er dies allerdings nicht erkennen.

Langsam ging er in Richtung Wohnbereich und sah dann auch Gackt auf seinem Bett sitzen, erschrak sogleich in diesem Moment.

Gackt sah auf und somit Hyde in das vor Schreck schonwieder erstarrte Gesicht. Der Kleinere wollte sich gerade umdrehen und aus dem Zimmer verschwinden, da sprang der Blonde mit einem Satz von seinem Bett auf und hielt ihm am Arm fest. „Du bleibst jetzt hier!“, sagte der Größere streng und sah ihm dabei ernst in die Augen. Hydes Blick wurde noch erschrockener und gleichzeitig war er auch irritiert. Er hatte nicht gedacht, dass Gackt ihn jetzt aufhalten würde und hatte seinen ehemals guten Freund, welchen er eigentlich in- und auswendig kannte, auch noch nie so erlebt.

Gackt selbst war ebenfalls erstaunt über sein Handeln, doch hatte er in der Zeit in welcher er darauf gewartete hatte, dass der Schwarzhaarige endlich aus dem Bad heraus kommt, genug Zeit zum nachdenken gehabt und ließ sich die ganze Zeit über Yous Worte durch den Kopf gehen.

// Er hatte es doch gesagt... ich soll mit ihm reden... und notfalls mit Gewalt... // Und genau das hatte er jetzt vor.

Hyde war noch immer vollkommen perplex, wusste gar nicht richtig wie ihm geschah geschweige denn, was er jetzt machen sollte. Er sah dem Blinden in die Augen, was seiner Meinung nach jetzt schon ein großer Fehler war, denn schon bei diesem kurzen Blick begannen seine Augen wieder zu glitzern und am allerliebsten, wäre er einfach schwach geworden und ihm in die Arme gefallen. Doch er blieb eisern, auch wenn es ihm schwer fiel, sah zur Seite und biss sich auf die Unterlippe, versuchte dabei zu verhindern, dass sich seine, vom weinen ohnehin noch roten, Augen schonwieder mit Tränen füllten.

Gackt sah sieden verzweifelten und erfolglosen Versuch des Kleineren sich das Weinen zu verkneifen und sah ihn erneut flehend, jedoch noch immer bestimmend an. „Haido... wir müssen einfach miteinander reden...“, begann der Blonde und lockerte dabei seinen Griff um den dünnen Arm etwas, „... so kann das doch nicht ewig weitergehen... und... so halte ich es auch nicht mehr aus...“

Leicht schluckend sah er den Kleineren an, versuchte einen Blick in dessen funkelnde und beinahe überlaufende Augen zu erhaschen, was Hyde aber gekonnt zu vereiteln wusste, da seine Haare diese leicht verdeckten.

„Ich... will aber nicht reden...“, kam es leise von dem Kleineren, hatte dabei seinen Blick weiterhin zur Seite gerichtet und dachte nicht im Traum daran Gackt jetzt wieder anzusehen.

Als Gackt das hörte, verengte er leicht die Augen und schüttelte verärgert mit dem Kopf.

„Und was ich will interessiert hier gar nicht, oder was?“, beschwerte sich der Blonde und wurde dabei sogar etwas lauter, was Hyde leicht zusammen zucken ließ. Er kniff seine Augen zusammen, was einige kleine Tränchen über seine Wangen kullern ließ. Eine Antwort auf Gackts Frage gab er jedoch nicht.

Der Blonde seufzte leise, wollte er den Kleineren doch eigentlich gar nicht anschreien. Als er ihn nun so sah und vor allem, als er die Tränen an Hydes Kinn herunter tropfen sah, tat es ihm wirklich leid.

„Entschuldige bitte... aber... wir müssen einfach miteinander reden! Du... merkst doch selber, dass wir beide daran kaputt gehen!“, meinte der Größere nun wieder ruhiger und sah ihn mit einem sanftmütigem Blick an, erhielt aber wieder keine Antwort.

Seufzend sah der Blonde nach unten. Er wusste bald wirklich nicht mehr was er noch tun konnte.

// Ich verstehe einfach nicht warum er nicht mit mir redet, wenn er doch deswegen so weint... wir haben uns doch schon wieder so gut verstanden... wieso muss es wegen diesem Kuss jetzt wieder so eine Wendung nehmen... ich verstehe das einfach nicht...
// ging es durch Gackts Kopf, überlegte auch gleichzeitig, was er noch sagen könnte, entschloss sich dann einfach dazu die Karten offen auf den Tisch zu legen, denn zu verlieren hatte er ja sowieso nichts mehr.

„Haido... ich... ich liebe dich...“, sagte er leise, wurde dabei leicht rot und machte eine kurze Sprechpause, „... deswegen konnte ich gestern einfach nicht anders... als... ich dein schlafendes Gesicht gesehen hab...“, erklärte er, sprach dabei noch immer leise und versuchte in Hydes Gesicht zu sehen, um eine Reaktion seinerseits auf sein eben Gesagtes herauszufinden, doch schaute ihn dieser noch immer nicht an, wodurch er nicht sehen konnte, wie Hyde seine Augen leicht weitete, wodurch noch mehr Tränen über seine Wangen liefen, ihren Weg über sein Kinn fanden und schließlich zu Boden tropften.

So richtig glauben konnte es der Kleinere gar nicht. Auf der einen Seite freute er sich, dass Tetsu mit seiner Vermutung Recht behielt, doch auf der anderen Seite machte es seine Situation auch nicht einfacher. Ganz im Gegenteil, wäre es für ihn einfacher, wenn Gackt ihn nicht lieben würde.

„Das... ist sehr schön für dich...!“, kam nun auch mal wieder etwas über Hydes Lippen, dabei sah er den Größeren noch immer nicht an und biss sich weiter leicht auf die Unterlippe. Er wusste, dass er Gackt mit seinen Worten verletzte und das tat ihm selber weh, weil er das doch gar nicht wollte. Er wollte doch eigentlich niemanden verletzen.

Und wirklich stach es leicht im Inneren des Blinden, als er das hörte aber er hatte mit so etwas schon gerechnet.

„Schön, dass du überhaupt nochmal deinen Mund aufbekommen hast... aber ich glaube nicht, dass dich das so kalt lässt, wie du hier tust... denn..“, er machte eine kurze Pause, fast so als würde er sich nicht trauen und müsste erst Mut sammeln um weiter sprechen zu können, „... denn... so wie du dich aufführst... und wie es mir vorkommt... liebst du mich auch!“

Nicht wissend, ob es so schlau und gut war, was er jetzt gesagt hatte, sah er den Schwarzhaarigen unsicher an.

Hyde dachte zuerst er hätte sich verhört, realisierte dann aber, dass Gackt das gerade wirklich gesagt hatte.

Es machte ihn wütend. Zum einen, weil der Blonde damit einfach nur recht hatte und zum anderen, weil ihm damit wieder vor Augen geführt wurde, dass er seine Gefühle nicht unter Kontrolle hatte. Das sie für jedermann sichtbar waren und er sie nicht verbergen konnte. Das alles ließ in ihm die Wut hochkochen und so riss er seinen Arm, welcher noch immer leicht von dem Größeren festgehalten wurde, los.

„Dann kommt es dir halt falsch vor!“, schrie der Kleinere nun aufgebracht und protestierend und sah Gackt mit einem vor Zorn verzerrtem und obendrein noch verheultem Gesicht an, taumelte dabei einige Schritte rückwärts von dem anderen weg, „... denn das tue ich nämlich nicht... du überheblicher Vollidiot!!“

Mit diesen Worten machte der Schwarzhaarige mit einem Satz kehrt und rannte aus dem Zimmer, ließ den erschrocken und verduzt drein blickenden Blondnen alleine zurück.

Gackt brauchte einen Moment um überhaupt erst einmal zu realisieren, was gerade passiert war. Nie hätte er mit einer solchen Reaktion des Kleineren gerechnet. Die ganze Zeit über hatte er geschwiegen und plötzlich schrie er ihn an. Nun kam er sich wirklich schäbig vor und schämte sich für das was er gesagt hatte.

// Ich bin wirklich überheblich... ich sage, dass er mich auch liebt, obwohl ich mir in dieser Sache selber überhaupt nicht sicher bin... //

Der Blonde dachte nicht daran Hyde zu folgen. Er sah darin einfach keinen Sinn mehr und des weiteren konnte er ihm jetzt auch nicht mehr vor die Augen treten.

Seufzend legte er sich wieder in sein Bett, von dem er sich wünschte, dass er niemals aufgestanden wäre und hing weiter seinen verzweifelten Gedanken nach.

Hyde rannte indessen die Gänge des Hotels entlang, wollte einfach nur noch raus da und achtete auf keine Menschenseele, die ihm entgegen kam. Wie viele er angerempelt oder beinahe über den Haufen gerannt hatte wusste er schon nicht mehr und es war ihm auch egal.

Gerade als er durch die Lobby rannte, kamen Tetsu, You und die anderen aus dem Speisesaal, waren gerade mit dem frühstücken fertig und sollten nun die nächsten Opfer des Schwarzhaarigen werden. Die achtköpfige Gruppe wurde ebenfalls von ihm umgerannt und gleich in der Mitte geteilt.

Chacha war vor Schreck sogar gleich umgefallen und auch weil irgendjemand gegen ihn gestoßen wurde, bekam aber sofort von Yuki und Masa aufgeholfen.

Ken sah dem vermeintlichen Rowdy verduzt hinterher und wand sich anschließend an seinen Freund.

„War das da gerade... unser Hyde?“, fragte der Laruku-Gitarrist und hob eine Augenbraue.

Tetsu stellte sich gerade die selbe Frage, schüttelte dann aber schnell mit dem Kopf.

„Wer sollte es denn sonst gewesen sein...“, sagte er mehr zu sich selbst als zu Ken, gab ihm noch einen schnellen Kuss und rannte dann los, „... ich renn ihm nach! Geht schon immer!“, schrie er noch schnell hinter sich, bevor er zu seinem Sprint ansetzte, schließlich musste er den Kleineren einholen und der Braunhaarige wusste, dass das gar nicht so einfach war, zumal er mittlerweile schon einen gewaltigen Vorsprung errungen hatte.

//Ich frage mich, was da jetzt schon wieder schief gelaufen ist...// ging es Tetsu durch den Kopf, während er hechtend versuchte die Distanz zwischen ihm und dem Kleineren zu verringern und auch You machte sich nun Gedanken um Gackt, als er mit seiner Freundin die Treppen zu ihrem Zimmer hinauf ging.

Hyde achtete nicht wo er hinlief und rannte einfach nur stur gerade aus, schaute weder nach links noch nach rechts und beachtete die die Passanten nicht, die hüpfend vor ihm auswichen.

Er wollte einfach nur noch weglaufen, am liebsten vor sich selbst und es war ihm auch egal wohin er ging. Die Wut in ihm überstieg seine Größe um das Dreifache. Er war wütend auf Gackt, weil er ihm die Wahrheit vor Augen geführt hatte und er war wütend auf sich selbst, weil er eben diese verleugnet hatte.

Der kleine Sänger rannte einfach weiter gerade aus, hinaus aus dem Hotelgelände über die Straße, über die Straße und kam erst am Strand an einer Palme zum stehen.

Die Tränen liefen ihm mittlerweile wie Wasserfälle über die Wangen. Seine Nerven lagen vollkommen blank und langsam richtete sich seine Wut einzig und alleine gegen sich selbst.

//Ich bin so bescheuert...// ging es ihm durch den Kopf, als er an der Palme herunter rutschte, weil seine Beine, welche durch diesen Sprint doch ziemlich geschwächt waren, nachgaben und saß nun neben ihr im Sand, lehnte seinen Kopf dabei an den Stamm des Tropengewächses.

Tetsu hatte seine Mühe noch mitzuhalten, machte aber gedanklich schon drei Kreuze in sein en Kalender, als er sah, dass Hyde endlich stehen geblieben war, denn langsam aber sicher war auch seine Kondition an seiner Grenze angelangt.

„Haido...“, keuchte der Braunhaarige mehr als das er sprach, weil er so aus der Puste war, als er endlich bei dem Kleineren angekommen war, „... was um Himmels Willen ist denn geschehen?“

Noch immer keuchend ließ er sich neben dem kleinen Sänger nieder und rang nach Luft.

//Dieser Urlaub schafft mich echt... aber was hab ich denn erwartet?// fragte sich der Bassist und kam langsam aber sicher wieder zu Atem.

Zuerst sah es so aus als würde Hyde überhaupt nicht bemerken, dass sich der Braunhaarige neben ihn gesellt hatte, denn dieser erhielt vorerst nur ein Schluchzen als Antwort.

„Hör auf mich zu ignorieren! Ich wie, dass du nur so tust als würdest du mich nicht bemerken... also erzähl schon!“, forderte Tetsu und sah den Schwarzhaarigen streng an.

Langsam drehte sich der Kleinere nun doch um und sah seinen Freund an als wolle er ihm mit diesem Blick sagen, dass er ihn einfach alleine lassen sollte. Er wollte jetzt einfach mit niemandem reden, doch andererseits war er doch irgendwie froh, dass Tetsu da war. Er wusste ja irgendwie selbst nicht, was er wollte.

Der Braunhaarige dachte aber gar nicht daran jetzt zu verschwinden und ließ sich von diesem Blick auch überhaupt nicht abschrecken, mal ganz davon abgesehen, dass Hyde ihm ohnehin keine Angst machen konnte, egal wie er ihn ansah.

„Jetzt schau mich nicht so an, sondern schieß los! Ich nerve dich sowieso so lange, bis du endlich mit der Sprache raus rückst!“, meinte Tetsu und seufzte leise. Er machte sich auf einiges gefasst, denn so wie sein kleiner Sänger hier heulte, musste ihm ja einfach etwas schreckliches widerfahren sein.

//Ich werde mich doch wohl nicht etwa so getäuscht haben... und Gackt empfindet doch nichts für ihn? Das kann einfach nicht sein!// ging es dem Bassisten durch den Kopf und er schwor sich jetzt schon den Blonden in Stücke zu reißen, wenn er seinem Hyde etwas angetan haben sollte.

Hyde wischte sich derweilen mit seinem Handballen über die Augen und anschließend über das ganze, von den Tränen durchnässte, Gesicht, schluchzte noch einmal kurz und überlegte dann was eigentlich passiert war und wo er anfangen sollte zu erzählen.

„Ga-chan... er...“, begann der Schwarzhaarige und Tetsu spitzte schon seine Ohren, titelierte Gackt in Gedanken schon als ‚Mistkerl‘ und stellte sich die wildesten Sachen vor, die er dem kleinen Hyde angetan hat, bis dieser schließlich weitersprach, „...er... er hat gesagt, dass er mich liebt...“

Sogleich liefen dem Kleineren wieder neue Tränen über die Wangen, als er das

aussprach und Tetsu wusste gar nicht richtig, was er jetzt davon halten sollte.

//Das... ist alles...? Das ist ja richtig enttäuschend... wieso flennt er deswegen so wie ein Schloshund, dem man auf dem Schwanz getreten ist??// fragte sich der Braunhaarige, sagte aber erst mal nichts dazu, denn es kam ihm so vor, als hätte Hyde noch mehr zu erzählen und da wollte er ihn nicht unterbrechen, jetzt wo er ein mal angefangen hatte.

„...und... ich Idiot... habe meine Gefühle verleugnet... und ihn stehen lassen...“ Tetsu glaubte, sich verhöhrt zu haben, doch Hyde war im Moment sicher nicht zum Scherzen zumute, denn schon liefen ihm wieder die Tränen Sturmflutartig über das Gesicht.

„Du... du... hast was?“, fragte er und sah den Kleineren ungläubig an, „... aber wieso denn? Ich dachte du liebst ihn!“

Seufzend sah der Schwarzhaarige zur Seite und zuckte mit den Schultern, wische sich nun wieder über die Augen.

„Es geht einfach nicht...“, nuschelte er leise und weinerlich in seinen nicht vorhandenen Bart, „... ich kann einfach nicht mit ihm zusammen sein... ich... kann Megumi nicht... hintergehen...“

Tetsu hörte zu und seufzte anschließend leicht genervt.

„Ich glaube jegliches Reden hat bei dir keinen Sinn mehr, oder wie oft muss ich dir noch sagen, dass du endlich mal nur an dich denken sollst?“, fragte er ihn und schüttelte mit dem Kopf. Nun tat es ihm doch wieder leid, wie er Gackt in Gedanken schon beleidigt hatte. Der Blonde war ja wirklich nur noch zu bemitleiden.

Hyde aber verengte seine Augenbrauen nur noch mehr und sah den Braunhaarigen mit einem leicht erzürntem Blick an.

„Könntest du Ken so leichtfertig betrügen, wenn du dich in jemand anderen verliebt hättest? Ich glaube nämlich nicht... also... denk erst mal darüber nach... bevor du noch weiter auf mich eindrischst!“, meinte der Schwarzhaarige zuerst mit einem sicheren Ton, fing dann aber gleich wieder an heftig zu weinen.

Jetzt fühlte sich Tetsu schlecht. Erstens hatte er Hyde noch mehr zum Weinen gebracht, anstatt ihm zu helfen und zweitens hatte er ja wirklich noch nie über so etwas nachgedacht. Er war ja gerade erst mit Ken zusammen gekommen und war zuvor auch lange mit niemandem liiert gewesen. Er hatte nie eine Veranlassung gehabt darüber nachzudenken und nun bildete er sich ein über Hydes Situation und dessen Tun urteilen zu müssen.

„Haido... es tut mir leid! Ich war wirklich blöd...!“, meinte der Braunhaarige und legte nun tröstend einen Arm um ihn, weil sein Heulkampf immer schlimmer zu werden schien, „... beruhige dich!“

Hyde beruhigte sich nun auch wirklich ein kleines bisschen und holte tief Luft um hoffentlich etwas sagen zu können.

„Versteh doch...“, schluchzte er mehr als dass er redete und wischte sich dabei wieder über die Augen, „... ich würde... so gerne mit ihm reden... und... mich wieder besser mit ihm verstehen... aber... es geht einfach nicht... ich kann Meg nicht betrügen... und... ich weiß genau, dass es passieren würde... weil... ich mich kein bisschen unter Kontrolle habe...“ Jetzt schonwieder wütend auf sich selbst, biss sich der Kleinere auf die Unterlippe und begann nun auch wieder leicht zu zittern, was Tetsu nun wirklich Sorgen bereitete.

„Hey... beruhige dich... ist doch alles gut... du... musst doch auch nichts überstürzen... wenn du nicht willst...“, meinte der Bassist und hoffte dass er ihm nun auch wirklich etwas helfen konnte. Er wollte nicht, dass es ihm so schlecht ging und nun hatte er auch noch dazu beigetragen, dass es ihm noch schlechter ging und dafür

schämte er sich nun mächtig, dennoch tat ihm Gackt immer noch leid, deswegen wollte er diesem genauso helfen, denn er konnte sich vorstellen, wie es diesem, nach diesem Korb nun ging.

„Ich... finde aber trotzdem, dass du mit ihm reden und ihm die ganze Sache erklären solltest... denn das ist nur fair ihm gegenüber...“, meinte er und sah den Schwarzhaarigen bittend an. Dieser hörte zwar zu, antwortete aber nicht und sah stur geradeaus.

„Haido... bitte mach es... du kannst doch nicht wollen, dass es ihm die ganze Zeit so mies geht... und dir macht das doch auch zu schaffen...“

Hyde sagte immer noch nichts, überlegte aber für sich alleine, was er denn jetzt noch tun konnte. Er wollte ja schließlich auch nicht, dass es Gackt schlecht ging, allerdings konnte er ja auch nicht einfach wieder zu ihm zurück gehen und ihm sagen, dass er das gar nicht so gemeint hat.

„Was... soll ich denn deiner Meinung nach jetzt machen??“, fragte der Schwarzhaarige leise und sah Tetsu ziemlich verzweifelt an, woraufhin dieser ihm sanft über den Rücken strich und aufbauend lächelte.

„Rede einfach mit ihm... erkläre ihm, warum du so reagiert hast vorhin... und... sag ihm was du für ihn empfindest...“, schlug der Bassist vor und erhielt seitens des Kleineren nur einen entgeisterten und ablehnenden Blick und Kopfschütteln.

„Das geht doch nicht...“, beteuerte der Sänger und stützte seinen Kopf auf seinem Arm ab, vergrub dabei seine Hand in seinen Haaren.

„Natürlich geht das... oder willst du ihn weiter anlügen?? Und dich selbst belügst du damit doch auch nur!“, redete Tetsu auf den Kleineren ein und hoffte, dass er auch verstand, dass er die Karten einfach offen auf den Tisch legen musste, „... sag ihm einfach die ganze Wahrheit... dass du ihn zwar liebst... aber Megumi nicht hintergehen kannst... ich bin mir sicher, er versteht das!“

Hyde schloss für einen Moment seine Augen und sagte nichts dazu. Er musste jetzt erst einmal darüber nachdenken und Tetsu ließ ihm auch diese Zeit zum Überlegen.

Langsam öffnete der Schwarzhaarige seine Augen wieder und schaute hinauf an den blauen, wolkenlosen Himmel und seufzte leise.

„Die Wahrheit... ist immer das Beste... aber es braucht auch... eine Menge Mut um sie auszusprechen...“, seufzte Hyde erneut und senkte seinen Blick nun wieder. Tetsu nickte bestätigend und schaute seinen kleinen Freund erneut mit einem aufbauenden und ermutigendem Lächeln an.

„Ich weiß... aber du schaffst das... du musst ja keine Angst vor ihm haben...“, meinte der Braunhaarige und kicherte leise, doch Hyde ließ sich dadurch nicht aufmuntern, was dem Bassisten ein leises Seufzen entlockte.

„Komm jetzt Haido... wir gehen zum Hotel zurück... rede einfach mit ihm!“

Nachdem er seinen Satz zu Ende gesprochen hatte, erhob sich der Braunhaarige auch schon und zog Hyde anschließend ebenfalls auf die Beine und forderte ihn durch ein leichtes Kopfnicken nach links auf ihm zu folgen, woraufhin er sich in Bewegung setzte und nun langsamen Schrittes zum Hotel zurück schlenderte. Brav und mit dem Blick zu Boden gerichtet tippelte Hyde seinem Freund hinterher, legte sich dabei schon ein paar Sätze parat, die er dem Blondem sagen konnte, doch im Grunde wusste er ohnehin schon, dass ihm rein gar nichts einfallen würde, wenn er ihm erst einmal gegenüber stand.

Als sie nach einem nicht allzu langen Fußmarsch wieder am Hotel ankamen, wartete Ken bereits am Eingang des Hotels auf seinen Freund und sah ihn fragend an. Tetsu, welcher den ganzen Weg über geschwiegen hatte, da er Hyde ein bisschen in Ruhe

lassen wollte, sagte auch jetzt nichts und sah den Größeren nur mit einem vielsagendem Blick an, woraufhin dieser zwar nicht unbedingt schlauer drein blickte als zuvor, aber bestätigend nickte.

Sie begleiteten Hyde noch bis vor dessen Hotelzimmer und schenkten ihm dann noch ein aufbauendes Lächeln und ein Schulterklopfen.

„Du schaffst das Haido... wir drücken dir die Daumen!“, sagte der Braunhaarige und umarmte ihn noch einmal kurz. Mit einem leicht angedeuteten Lächeln im Gesicht, aber ansonsten nichts weiter sagend nickte der Schwarzhaarige und hoffte nun, dass Tetsu auch Recht damit behielt. Auch Ken tätschelte dem Kleineren noch einmal aufmunternd auf dem Kopf, obwohl er nicht genau wusste worum es ging, bevor sich die beiden umdrehten und in ihrem Zimmer verschwanden.

Nun stand Hyde alleine im Gang und drehte sich langsam zu seiner Tür um, kramte kurz in seiner Tasche, um den Schlüssel herauszuholen und steckte ihn in das Schlüsselloch hinein. Schluckend legte er die Hand auf den Türknauf. Sein Herz begann vor Nervosität wie verrückt zu schlagen.

// Ich... hab Angst... //

Gerade als Hyde am Schlüssel drehen wollte, um die Tür zu öffnen, ging diese auch schon auf und wäre ihm auch fast an den Kopf gestoßen, wenn er nicht durch das plötzliche Geräusch der sich öffnenden Tür so erschrocken wäre, dass es ihn glatt auf den Boden beförderte, was allerdings auch nicht ganz schmerzfrei war.

Zögerlich hob er nun seinen Blick an und schaute in das leicht verwirrte, aber ansonsten ausdruckslose Gesicht des Blondes und hatte dabei das Gefühl als würde sein Herz stehen bleiben.

*_**

Sooo... ><

Nun ist es fertig... eigentlich wollte ich es schon im Sommer fertig haben und hab auch den ganzen Urlaub dran geschrieben xD aber irgendwie fehlte noch der Schluss...

Naja... der is jetzt auch fertig xD

Hoffe es gefällt euch >O< Kommis wären fein <3

alle mal knuddl